Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Dienstag, den 28. November 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. 11. Jahrgang. — No. 280

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press".)

Inland.

Philippinen-Angelegenheiten.

Pech eines amerikanischen Transportbootes.

Seattle, Wash., 28. Nov. Das Transportboot „Victoria", welches mit 500 Pferden und Maulthieren und einem vollen Kargo Vorräthe nach Manila abgefahren war, mußte; arg beschädigt, wieder hierher zurückkehren. Es gerieth in sehr stürmische See und verlor einen beträchtlichen Theil seines Kargos. 55 Pferde und Maulthiere sind todt, und noch viele andere scheinen ebenfalls ruinirt zu sein.

Manila, 28. Nov. Das amerikanische Truppentransportboot „Manauense" traf hier ein. Es ist mit knapper Noth einem Taifun-Unglück entgangen und ist jetzt fahruntüchtig. Zwölf Tage lang mußten Offiziere und Mannschaften vereint aus dem lecken Schiff das Wasser in Eimern schöpfen! Die Maschinerie ist in dem Sturm zusammengebrochen.

Auch kam das Truppentransportboot „Pekin" heute an.

Die Truppen auf diesen beiden Booten werden zur Garnisonirung der Häfen von Mindanao verwendet werden.

Ein Sträfling bricht aus!

Joliet, Jll., 28. Nov. Dem Sträfling Thomas G. Downes, der in Chicago im August 1897 wegen Einbruchs verurtheilt wurde und als „Henry Marqer" gebucht war, gelang es heute früh, über die Gefängnißmauern zu entkommen. Downes war ein Plumber und wohnte in Chicago in dem Hause Nr. 7312 Monroe Avenue. Er wurde im Zuchthaus als Kohlenschaufler beschäftigt. Eine Belohnung von $50 ist auf seine Wiederergreifung ausgeschrieben worden.

Von der Beulenpest.

Washington, D. C., 28. Nov. Das Marine-Hospital-Bureau ist von seinem Vertreter in Cadiz telegraphisch in Kenntniß gesetzt worden, daß auch im dortigen Hospital ein, wahrscheinlich an der Beulenpest Erkrankter liegt.

Noch mehr Streiker.

Philadelphia, 28. Nov. Noch hundert Angestellte im Cramp'schen Schiffsbauhof haben sich dem bekannten Streik daselbst angeschlossen.

Ausland.

Kaiser Wilhelms Abschied.

London, 28. Nov. Der deutsche Kaiser und seine Gemahlin verließen heute Vormittag Sandringham und bestiegen zu Wolferton den Bahnzug, um sich nach dem Hafenplatz zu begeben und dort wieder die Fahrt nach Deutschland anzutreten. Die ganze Fahrroute der Majestäten wurde von der Polizei scharf bewacht. Der Kaiser und die Kaiserin verabschiedeten sich im Wartesaal des Bahnhofs herzlich von dem Prinzen und der Prinzessin von Wales. Die Herrschaften umarmten sich, und der Zug dampfte unter den Hochrufen der Beamten und der Dörfler-Menge ab.

Port Victoria, England, 28. Nov. Das deutsche Kaiserpaar ist auf der Jacht „Hohenzollern" abgefahren, und zwar zunächst nach Vliessingen, Holland, wo es u. a. von der Königin Wilhelmine und ihrer Mutter bewillkommt werden wird.

Wieder in Freiheit.

Berlin, 28. Nov. Maximilian Harden, der bekannte „Zukunft"-Herausgeber, welcher zu 6 Monaten Haft wegen Kaiser-Beleidigung und zu weiteren zwei Wochen wegen Beleidigung des wahnsinnigen Königs Otto von Baiern verurtheilt wurde, ist wieder freigelassen worden.

Wegen Kohlenmangels.

Berlin, 28. Nov. Da in Rußland gegenwärtig, infolge von Streiks, ein Kohlenmangel besteht, so wird der russische Finanzminister de Witte verfügen, daß 2½ Millionen Tonnen Steinkohlen zollfrei nach Rußland eingehen können.

Wieder ein Kriegsschiff-Unfall.

Kiel, 28. Nov. Das, zum 1. Geschwader gehörige Linienschiff „Wörth" (Kommandant Kapitän zur See Borckenhagen) ist bei einer Torpedo-Schießübung in der Eckernfoerder Bucht auf Gestein aufgestoßen, wobei der äußere Schiffsboden so schwer beschädigt wurde, daß der Raum zwischen demselben und dem Doppelboden sich mit Wasser füllte. („Wörth" ist eines der größten Schiffe der deutschen Marine. Sein Deplacement beträgt 10,033 Tonnen, und die Maschinen indiziren 9000 Pferdekräfte.)

Des Henkers Beil.

Stuttgart, 28. Nov. In Heilbronn, Württemberg, ist der Raubmörder Vogl hingerichtet worden.

Selbstmord eines Hauptmanns.

Leipzig, 28. Nov. Der Hauptmann v. Laffert vom 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 hat hier Selbstmord begangen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: British Queen von Antwerpen; Cormatian von Glasgow; Bulgaria von Hamburg.
San Francisco: Onsang von Hongkong.
Greenock: Hestia, von Baltimore nach Glasgow. (Mit der Mannschaft des schiffbrüchig gewordenen und aufgegebenen amerikanischen Schooners „H. & J. Blenderman".)
Plymouth: Graf Waldersee, von New York nach Hamburg.

Nördlich von Gras Pan

Soll es Hiebe für die Briten gesetzt haben!—So meldet wenigstens eine Berliner Depesche. — In London schweigt man sich wieder aus.—Offizielle britische Nachrichten über die Schlacht vom Samstag.—Darnach betrug der britische Verlust 198 Mann. —Das Vorrücken der verstärkten britischen Armee in Natal.

Berlin, 28. Nov. Nachrichten, welche aus einer burenfreundlichen Quelle hier eingetroffen sind, besagen, daß General Methuen mit seinem britischen Entsatzheer gestern über Gras Pan hinaus vorrückte und die Buren angriff, und daß die Briten mit sehr großem Verlust zurückgeschlagen wurden. Die Buren griffen auch die britische Nachhut rücklings an und schossen über 100 Mann der britischen Flotten-Brigade nieder. Das 9. britische Lanzenreiter-Regiment, welches nach dem Treffen am Samstag zur Verfolgung der Buren ausgesandt worden war, ist gefangen genommen worden!

Berlin, 28. Nov. Der Höchstkommandirende der Transvaal-Armee, General Joubert, hat auf einen Brief eines Bekannten von ihm in Magdeburg aus dem Buren-Lager vor Ladysmith ausführlich geantwortet. Er legt die Situaition in ruhiger Weise dar und erklärt, es sei keine Ueberhebung, wenn er offen ausspreche: „Wir werden obsiegen." Dann heißt es weiter: „Wir haben uns heimlich für den unvermeidlichen Krieg gründlich gerüstet. Verkappten Spionen sind immer nur alte Kriegsgeräthe gezeigt worden. Der Krieg wird vielleicht ein Jahr dauern, aber ich bin überzeugt, daß das vergossene Blut nicht über unsere Kinder kommen wird." (Es läßt sich aus diesen Mittheilungen nicht ersehen, ob der Brief der nämliche ist, der aus einer anderen Quelle schon vorher erwähnt wurde.)

Offiziös wird auf's Neue versichert, beim Besuch des Kaisers in England sei der südafrikanische Krieg nicht zur Sprache gebracht worden, und es werde keine Macht in Südafrika vermitteln, außer, wenn beide kriegführenden Parteien um Vermittelung ersuchen. Bis jetzt sei dies weder von den Engländern, noch von den Buren geschehen.

London, 28. Nov. Es zeigt sich hier in militärischen Kreisen eine zunehmende Besorgniß wegen Mangels an Nachrichten über das 9. britische Lanzenreiter-Regiment, das nach dem Treffen am Samstag die betreffende Buren-Streitmacht verfolgte.

Das britische Kriegsamt soll Nachricht erhalten haben, daß die Verluste der britischen Flotten-Brigade in dem Treffen zu Gras Pan enorme waren! Von 500 Seeleuten und Marinesoldaten sind 105 gefallen, also mehr als 20 Prozent.

Die gestrige Angabe, daß General Methuen Honey Nest Kloof eingenommen und eine große Quantität Buren-Munition erbeutet habe, ist bis jetzt nicht bestätigt worden.

Man ist wieder ohne offizielle neue Nachrichten — wenigstens werden keine veröffentlicht! —über die britischen Bewegungen im nördlichen Theil der Kapkolonie. Dagegen melden die Zeitungskorrespondenten in Queenstown (Kapkolonie), daß General Gatacre Verstärkungen erhalten habe. Ferner theilen sie auch mit, daß das Vorrücken der britischen Streitkräfte nach Ladysmith zu ernstlich begonnen habe. So ist man also wenigstens betreffs der Lage in Natal hier hoffnungsvoller geworden. Die, dort vorrückenden britischen Streitkräfte, unter General Hildyard, werden in neuerlichen Depeschen auf 10,000 Mann angegeben. Gleichwohl scheint der Erfolg von General Hildyard's Bewegung noch in keiner Weise gesichert, da die Buren die Frere-Brücke durch eine Explosion völlig zerstört haben, und die Briten daher über diesen Punkt hinaus jedenfalls die Eisenbahn nicht benutzen können. Und mit dem Entsatz für Ladysmith wird es noch nicht so schnell gehen. Die Buren-Streitkräfte, welche sich um Estcourt herum befanden, haben, ohne eine Niederlage erlitten zu haben — sie waren in dem Treffen Beacon Hill, am letzten Donnerstag, sogar im Vortheil und fügten, wie schon gemeldet, den Briten einen erheblichen Verlust zu — einen geschickten Rückzug vor der jetzigen numerischen Uebermacht der Briten angetreten.

Die Londoner „Daily News" bringt die bezeichnende Meldung, es sei bereits gestern beschlossen worden, die geplante 6. britische Division, bestehend aus 10,000 Mann aller Waffengattungen, sofort mobil zu machen.

Heute früh hieß es wieder, daß der ostafrikanische Kabeldienst unterbrochen sei!

London, 28. Nov. In allen drei Vorwärts-Bewegungen der britischen Streitkräfte scheinen sich interessante Entwickelungen vorzubereiten. General Gatacre und General French, an der Nordgrenze der Kapkolonie, haben ein Vorrücken an der Linie De Aar-Naauwpoort entlang begonnen. General Methuen setzt seinen Marsch nach Kimberley zu fort, obwohl sehr wenig Auskunft über die betreffenden Ereignisse erhältlich ist. Man erwartet, daß er seine nächste Schlacht zu Speyfontein haben wird, wo die Buren eine gute Position besetzen könnten.

Da Methuen an jeder Bahnstation vom Orangefluß aus ein Treffen hatte, so fand auch die Angabe von gestern Nachmittag, daß er Honey Nest Kloof, 9 Meilen von Gras Pan, genommen habe, einigen Glauben. Indeß hat das britische Kriegsamt bis jetzt keine Bestätigung von dergleichen erhalten. Ohne Zweifel ist die Bewegung dieses britischen Heeres eine schwierige und gefährliche, besonders da die Buren Verstärkungen von Natal herüber, durch den Oranje-Freistaat hindurch bringen mögen. Man hat noch immer keine Kunde über das Schicksal des 9. britischen Lanzenreiter-Regimentes.

London, 28. Nov. Eine Depesche vom britischen Obergeneral Buller, auf Grund der ihm zugegangenen Berichte, enthält endlich Näheres über die britischen Verluste in dem Treffen zu Gras Pan, das er amtlich als die Schlacht von Enslin bezeichnet. Buller bestätigt, daß der britische Erfolg in diesem Treffen theuer erkauft war! Wie er angibt, hatten die Briten dabei einen Gesammtverlust von 198 Mann, einschließlich der früher gemeldeten Verluste der Flotten-Brigade. Das Yorkshire-Regiment, das nächst der Flotten-Brigade den schwersten Kampf aushalten mußte, hatte allein einen Verlust von 3 Offizieren und 48 Gemeinen. Da der Bericht auch die Verluste des 9. Lanzenreiter-Regiments erwähnt, so will man hier daraus schließen, daß sich dasselbe in Sicherheit befinde. (Obiges Treffen fand indessen schon am Samstag statt, und die Berliner Meldung über die Gefangennahme der Lanzenreiter bezieht sich anscheinend auf ein drittes Treffen, das erst gestern stattfand.)

London, 28. Nov. General Buller sagt in einer Depesche aus Pietermaritzburg, Natal:

„Nach unseren letzten Nachrichten aus Ladysmith, vom 24. November, ist dort Alles wohl. In einer älteren Botschaft vom 19. November wird gesagt, General Joubert habe eine Erklärung über einen Fall von Schießen auf eine Flagge des Rothen Kreuzes gegeben, und diese Erklärung sei als befriedigend angenommen worden.

Leutnant Lestbridge von der Schützenbrigade ist von seinen Wunden gestorben. Die anderen Verwundeten befinden sich im Allgemeinen wohl. Der Gesundheitszustand der Truppen ist ein guter. Sechs verwundete Füsiliere, welche auf dem gepanzerten Bahnzuge südlich von Colenso von den Briten gefangen genommen wurden, sind hierher gesandt worden."

Sollten die Buren sich südlich von Colenso dem britischen Entsatz-Heer entgegensetzen, welches mit dem Nachschub mittlerweile auf dreizehn- bis fünfzehntausend Mann angewachsen sein dürfte, so würden sie den Tugela-Fluß hinter sich haben, der jetzt angeschwollen ist und nur an wenigen Stellen überquert werden kann. Dies würde, wenn sie geschlagen werden sollten, völlige Vernichtung für sie bedeuten. Sollten sie aber erst hinter dem Tugelafluß sich zur Wehre setzen, so wären sie nicht außerhalb des Bereichs des Generals White, der mit seiner Kavallerie ihre einzig mögliche Rückzugs-Linie, über die Päffe von Olivers Hoek und dem Drakensberg, abschneiden könnte.

Man glaubt, daß sie dieses ganze Territorium rasch aufgeben und mehr Leute hinüber nach dem nördlichen Kaplande schicken werden.

Außer Bullers Depeschen waren bis 2 Uhr Nachmittags hier absolut keine neuen Nachrichten vom Kriegsschauplatz bekannt gemacht worden.

Es scheint, daß die britischen Späher nicht mehr imstande sind, den raschen Bewegungen der Buren zu folgen.

Man glaubt, daß der britische General Gatacre seine erste Schlacht an den Päffen des Gebirges von Stormberg haben werde.

London, 28. Nov. G. W. Steevens, ein Kriegskorrespondent, der Londoner „Dailey Mail" beschreibt in einem Briefe die Schlacht zu Nicholsons Nek und legt beredtes Zeugniß für die Menschlichkeit der Buren ab. Er sagt u. A.:

„Die Buren haben ihre Rache für Dundee und Elandslaagte gehabt, und sie haben dieselbe voll und ganz genommen, — in lauter Güte! Wie Tommy Atkins (der bekannte Spitzname für die britischen Soldaten) ihre Verwundeten pflegte und ihren Gefangenen Hilfe leistete, so pflegten und unterstützten sie auch ihn, und zwar in sehr weitgehendem Maße. Der eine Kommandant wollte die verwundeten gefangenen Briten ebenfalls nach Pretoria gesandt sehen; die übrigen aber beschloffen aus Menschlichkeits- und Klugheitsrücksichten, sie nach Ladysmith zu schicken.

Sie gaben massenhaft den Briten aus ihrer eigenen Feldflasche zu trinken und bliebn lieber selber durstig; sie gaben den Verwundeten die Decken von ihren eigenen Sätteln und legten sich lieber auf den nackten Boden schlafen. Obwohl sie an Transportgelegenheiten selber knapp waren, so gaben sie die erbeuteten Maulthiere für Hospitalzwecke und machten aus den erbeuteten Lee-Metford-Gewehren Verbandschienen für die britischen Verwundeten. Alles Eigenthum der Gefangenen, einschließlich des Baargeldes, wurde von den Buren auf das Peinlichste respektirt.

Steevens sagt auch, die britischen Offiziere hätten in einem Falle die weiße Flagge aus bloßer Angst aufgepflanzt, aber die Gemeinen hätten sie nicht anerkennen wollen und das Feuern fortgesetzt.

Von der italienischen Kammer.

Rom, 28. Nov. Der italienische Finanzminister Bacelli unterbreitete heute der Abgeordnetenkammer seinen Ausweis. Er sagte darin, das Budget von 1898 auf 1899 habe mit einem Ueberschuß von mehr als 15 Millionen Lire geschlossen, und die zunehmenden Einnahmen seien ein sicheres Anzeichen für das bemerkenswerthe wirthschaftliche Wiederaufleben des Landes. Das Budget von 1899 auf 1900 — sagte er weiter — werde freilich einen Unterschuß von 1½ Millionen Lire ergeben; aber derselbe würde vielleicht genügend gedeckt werden, wenn die erhöhten Einnahmen fortdauerten. Ferner wurde angedeutet, daß den ungenügenden Krediten für die Erbauung von Kriegsschiffen mit einem Vorschuß aus dem Schatzamt begegnet werde. Im Marine-Budget wurde ein Unterschuß von 14 Millionen Lire angekündigt.

Die französischen Verschwörer.

Paris, 28. Nov. Bei der Fortsetzung gegen die, der Verschwörung gegen die Republik angeklagten Antisemiten und „Patrioten" vor dem Senat des höchsten Gerichtshofs bezeugte Peretti, ein Mitglied der Antisemiten-Liga, Guerin habe am Abend der Kundgebung an Neuilly sehr lebhaft sein Bedauern ausgesprochen, daß der Versuch, die Truppen zum Marschiren gegen den Elyseepalast zu veranlassen, mißlungen sei.

Guerin dagegen behauptete, Peretti habe 6000 Franken dafür erhalten, daß er gegen ihn aussage.

Probiren das neue Gewehr.

Berlin, 28. Nov. Die Infanterieregimenter probiren jetzt das neue Gewehr von 1898, mit geschlossenem Magazin und Arrangirung der Patronen in Gruppen von zwei und drei, statt von fünf. Dieses Gewehr schlägt beim Entladen nicht zurück und hat einen besonderen hölzernen Schaft zum Schutze der Hand gegen den überhitzten Lauf.

Ein elektrischer Absatz.

Berlin, 28. Nov. Ein hiesiger Schuhmacher hat eine Art Schuhe und Stiefel mit einem elektrischen Absatz erfunden, welcher das Gehen ganz famos fördern soll.

Dammbruch am kurischen Haff.

Memel, Ostpreußen, 28. Nov. Am kurischen Haff fand infolge heftigen Weststurmes ein Dammbruch statt, wodurch die Dörfer Juwent, Altheidendorf, Neuheidendorf und Nemonien unter Wasser gesetzt wurden. Viele Einwohner haben ihre ganze Habe verloren.

Lokalbericht.

Einbrecher in Woodlawn.

In der Woodlawn-Polizeistation befindet sich der einarmige Hausirer Frank Gordon seit gestern Abend unter dem Verdacht in Haft, ein Mitglied der Einbrecherbande zu sein, welche vor Kurzem in dem eleganten Gebäude, Ecke Monroe Ave. und 61. Str., heimlich in die Wohnungen von Lewis Hayes, E. Meyrick und John R. Warmington eingedrungen ist und aus jeder Wohnung Werthsachen zum Betrage von $200 bis $300 fortgeschleppt hat. Gordon wurde dabei abgefaßt, wie er sich Zugang zum Erdgeschoß des an der Ecke von Evans Ave. und 61. Str. gelegenen Wohnhauses zu verschaffen suchte. Er behauptet, er habe dem im Erdgeschoß hantirenden Dienstpersonal Stecknadeln verkaufen wollen. Die Polizei hat ihn jedoch im Verdacht, Spionirdienste für die Einbrecher zu verrichten, welche sich bisher allen Nachforschungen der Polizei geschickt zu entziehen gewußt haben.

Will geleimt worden sein.

Um einen Betrag von nahezu $10,000 zurückzuerlangen, den er ihnen zum angeblichen Zwecke der Erlangung und Ausnutzung eines Patents für eine Vorkehrung zur Erlangung photographischer Aufnahmen für kinematographische Ansichten zur Verfügung gestellt hat, ist der Braumeister Fred. C. Hieronimus von der Kelley Brewing Co. gegen die Brüder Frank P. und George Leffingwell klagbar geworden. In der Klageschrift heißt es, daß die Brüder sehr wohl gewußt hätten, daß ihre Vorkehrung nicht patentirbar war, und daß es ihnen nur darum zu thun gewesen wäre, den Kläger damit auf den Leim zu locken, was ihnen auch glänzend gelungen sei.

* Die dreißig Jahre alte Annie Smith wurde heute in ihrer Wohnung, Nr. 377 Milwaukee Ave., als Leiche aufgefunden. Sie hatte ihrem Leben durch Verschlucken einer Dosis Karbolsäure ein Ende gemacht. Kummer über die Treulosigkeit ihres Liebhabers, der angeblich vor wenigen Tagen auf und davon gegangen ist, soll die Aermste in den Tod getrieben haben.

* Der Postwagenkutscher John Newman, welcher überführt worden war, gemeinschaftlich mit einem gewissen Walter Porter sieben Postsäcke bei Seite geschafft und ihres Inhalts beraubt zu haben, wurde heute von Richter Kohlsaat zu Gefängnißhaft in der County-Bastille auf die Dauer eines Jahres verurtheilt. Porter, der Hauptanstifter des Raubes, ist bereits vor vierzehn Tagen auf zwei Jahre nach Joliet gesandt worden.

Nächtliche Feuersbrünste.

Die Rinn'sche Thür- und Fensterrahmen-Fabrik eingeäschert.

Morse & Johnsons Lagerhaus schwer beschädigt.

Knappes Entkommen des Nachtwächters Landau.

Die geräumigen Geschäftsanlagen der Philipp Rinn'schen Thür- und Fensterrahmen-Fabrik, an Division und Crosby Str., sind zu früher Morgenstunde von einer verheerenden Feuersbrunst heimgesucht worden, die einen Brandschaden von $25,000 angerichtet hat. Von dem vierstöckigen Fabrikgebäude sind nur noch halbverkohlte Mauerreste übrig geblieben, und bis in den späten Vormittag hinein loderte die Gluth noch aus dem zusammengestürzten Gebälk hervor, sodaß eine starke Brandwache an Ort und Stelle zurückgelassen werden mußte. Die Löschmannschaften hatten überhaupt einen schwierigen Stand bei der Bekämpfung des entfesselten Elements, und nur mit größter Mühe gelang es ihnen, eine Explosion zu verhüten, die unberechenbares Unheil angestiftet haben würde. Unweit der abgebrannten Fabrik befinden sich nämlich die großen Gasbehälter der „People's Gas Light & Coke Co.", und es lag eine Zeitlang wirklich große Gefahr für dieselben vor, doch gelang es der Feuerwehr glücklicherweise, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Auch die nahe gelegenen Fabrikanlagen der „Cornell Manufacturing Co." konnten nur mit knapper Noth vor Einäscherung bewahrt werden.

Die Flammen wurden zuerst von dem Nachtwächter Landau entdeckt, der sofort die Feuerwehr alarmirte und dann in das mit Rauch und Qualm angefüllte Gebäude eilte, um zu retten, was zu retten war. Er wäre bei diesem tollkühnen Versuche beinahe erstickt, und die eindringenden Feuerwehrleute mußten den schon halb Bewußtlosen schleunigst in's Freie tragen, von wo aus Landau dann nach dem Alexianer-Hospital geschafft wurde.

Die Flammen griffen gleich von Anfang an mit unheimlicher Schnelligkeit um sich, und als der erste Spritzenzug auf der Brandstätte eintraf, war das Innere der Fabrik schon eine einzige mächtige Gluth, die in gewaltiger Lohe zum nächtlichen Himmel emporloderte. Hilfs-Feuerwehrchef Musham leitete persönlich die Bekämpfung des gierigen Elementes, das aber erst nach Verlauf mehrerer Stunden unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Gegen 11 Uhr gestern Abend wurden die städtischen Löschmannschaften nach dem von der "Morse & Johnson Broom Corn Storage Co." benutzten Speicher, Nr. 182 Kinzie Str., unter dem Namen „Standard Warehouse" bekannt, gerufen, woselbst eine gefährliche Feuersbrunst ausgebrochen war. Das in dem Speicher lagernde Besenkorn brannte wie Zunder, und im Nu war das ganze Gebäude ein riesiges Flammenmeer, dessen feurige Gluth auch die anstoßenden Gebäude schwer bedrohte. Muthig und entschlossen nahmen die Löschmannschaften den Kampf mit ihrem Erbfeind auf, und sie hatten nach einstündiger Thätigkeit die Genugthuung, die Flammen unter Kontrolle zu wissen. Der angerichtete Brandschaden beziffert sich auf etwa $50,000. Das Besenkorn-Lager der Firma Morse & Johnson wurde um $12,000 beschädigt, während die Firmen Emil Colman & Co., C. H. Gillespie und W. H. Kehoe einen Verlust von je $2000 zu verzeichnen haben.

Kamen ihm zuvor.

An der Ecke von Sholto Str. und 11. Str. traf Polizist Michael Driscoll, von der Revierwache an Maxwell Str., heute, zu früher Morgenstunde, zwei verdächtig aussehende Individuen und machte Miene, sie einem Verhör zu unterwerfen. Im Nu hatten die Kerle ihre Revolver gezogen. Ehe Driscoll noch sein Schießeisen hervorholen konnte, hatten die Beiden schon zwei Kugeln abgefeuert und sich alsdann auf die Flucht begeben. Der Sicherheitsbeamte verspürte einen stechenden Schmerz in der Schulter. Ein Theil des rechten Aermels seiner Uniform war aufgeschlitzt. Die Kugel hatte nur eine unbedeutende Fleischwunde verursacht. Driscoll sprang in ein, in der Nähe haltendes Buggy und versuchte, die Flüchtigen einzuholen. Dieselben hatten sich aber inzwischen bereits in Sicherheit gebracht. Sergeant Martin Threll und mehrere Detektives fahnden jetzt auf die beiden Schächer, die der angeschossene Polizist als junge, bartlose Leute bezeichnet.

* Der zwei Jahre alte Chas. O'Donald ist gestern Abend in der Wohnung seiner Eltern, Ecke Wood Str. und Wabansia Ave., elendiglich an einem Nußkern erstickt, der dem Kleinen im Hals stecken geblieben war.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und morgen; etwas wärmer; südwestliche Winde, die morgen an Stärke zunehmen.

Illinois, Indiana, Missouri, Nieder-Michigan und Wisconsin: Schön heute Abend und morgen; kein großer Wechsel in der Temperatur; lebhafte südwestliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 48 Grad; Nachts 12 Uhr [illegible] Grad; Morgens [illegible]

Die öffentliche Sicherheit.

Es ist zur Zeit übel darum bestellt.

Polizeichef Kipley hat sich gestern veranlaßt gesehen, die Aufmerksamkeit seiner Untergebenen in einem schön und etwas pomphaft stylisirten Tagesbefehl auf die Thatsache zu lenken, daß sie zum Schutze des Publikums angestellt sind und in Zeiten wie die gegenwärtige mit erhöhtem Eifer ihre Pflicht thun müssen. Die Polizeibeamten werden angewiesen, ihre Wachsamkeit zu verdoppeln und besonders Nachts alle verdächtigen Personen, die ihnen über den Weg laufen mögen, anzuhalten und gegebenen Falles zu verhaften.

Um sieben Uhr gestern Abend wurden in Bryn Mawr, vor dem Hause des Dr. Hunter an der Jeffery Ave., der Buchhalter D. J. Harrison und seine 18jährige Tochter von drei Wegelagerern angefallen. Harrison leistete den Räubern tapfer Widerstand, wurde von ihnen aber dermaßen mißhandelt, daß er das Bewußtsein verlor. Die Tochter des Ueberfallenen ist vor Aufregung fast von Sinnen gekommen, so daß man befürchtet, es werde ein Nervenfieber bei ihr zum Ausbruch gelangen. Die Räuber, welchen als Beute nur die Uhr Harrisons in die Hände gefallen ist, sind entkommen. Herr Harrison wohnt Nr. 461 73. Str. Er ist seit fünfzehn Jahren in dem großen Schneidergeschäft der Firma A. A. De Vore & Sons im Pullman-Gebäude als erster Buchhalter und Kassirer angestellt.

Um halb zehn Uhr gestern Abend wurde an der Kreuzung von Ayers Court und Chicago Ave., also in geringer Entfernung von der Polizeistation an W. Chicago Ave., der Nr. 209 W. Chicago Ave. wohnhafte Adolph Cabion von vier Wegelagerern angefallen. Es gelang ihm, den ersten Anprall abzuwehren und sich dann, unbeschädigt, durch Flucht zu retten.

Daß die räuberischen Elemente hier auf einen zahlreichen Nachwuchs zu rechnen haben, zeigt sich fast täglich. Gestern wurden z. B. dem Polizeirichter Kersten auf der Nordseite sieben halbwüchsige Burschen vorgeführt, die kürzlich ein junges Mädchen auf der Straße angefallen und ausgeplündert hatten. Die Jungen waren gegen Bürgschaft freigegeben worden und benutzten vorgestern Abend ihre Freiheit zu einem Versuche, das fragliche junge Mädchen durch einen Höllenlärm, den sie vor der Wohnung desselben vollführten, von der Zeugenschaft gegen sie abzuschrecken. Man verhaftete die Schlingel von Neuem. Die Verhandlung des Falles wurde verschoben. — An der Blackhawk, zwischen Noble und Cleaver Straße, wurde gestern Abend der Arbeiter Benjamin Dejeski, Nr. 669 N. Ashland Ave. wohnhaft, von zwei Jungen angefallen, die ihn mit vorgehaltenen Revolvern um seine aus 97 Cents bestehende Baarschaft erleichterten. Dejeski meldete den Vorfall sofort auf der nächsten Revierwache und konnte eine so gute Beschreibung der jugendlichen Banditen geben, daß die Polizisten ohne Weiteres wußten, wo sie dieselben zu suchen haben würden. Die Schutzleute Schultz und Sullivan machten sich auf den Weg nach der Wohnung der Wittwe Orlewska, Nr. 627 Noble Str. Als sie dort um Einlaß anklopften, wurde ihnen zwar geöffnet, aber an der Thüre trat ihnen die Wittwe mit einem Kessel voll siedenden Wassers entgegen. Dasselbe über die Polizisten auszugießen gelang der Frau nicht, aber es setzte einen harten Kampf mit ihr, ehe es den Beamten gelang, den 14jährigen John Orlewski und seinen um zwei Jahre älteren Freund Joseph Brotke aus ihrem Verstecke hervorzuziehen. Sullivans Uniform ist bei dem Handgemenge mit der Orlewska in Fetzen gegangen.

Obgleich die Polizei mit Sicherheit annimmt, daß die von ihr verhafteten Schächer Murphy und Witt die Verüber der Raubanfälle sind, die kürzlich auf der Westseite von „befahrenen" Räubern ausgeführt wurden, wird diese Spezialität in jenem Stadtheil doch munter fortgesetzt. Am Sonntag Abend wurden Frau Clarage und Miß Jennie Arnold — jene am Jackson Boulevard nahe Homan Ave. und diese am Jackson Boulevard nahe Whipple Straße — von einem höflich, aber entschieden auftretenden Manne ausgeplündert, der sich ihnen zu Wagen genähert hatte. Frau Clarage büßte dabei ihre Börse mit $14 Inhalt ein, Frl. Arnold hat nur $2 in dem Portemonnaie gehabt, das ihr der Räuber abnahm. — Gestern Abend wurde auf dieselbe Manier Frau Kate O'Connor, Nr. 1665 W. Monroe Str. wohnhaft, an der Kreuzung von Colorado und Albany Ave., um ein Packet beraubt. Ehe sie's hergab, ließ sie sich von dem Banditen niederschlagen. Das Packet enthielt ein Stück Seife und einen Brocken Preßhefe. —

Kurz und Neu.

* Die 19 Jahre alte Ida Leske, welche unlängst auf einem Maskenballe in den Kleidern abgefaßt wurde, die sie ihrer Arbeitgeberin, Frau Abel Van Arsdale, Nr. 518 67. Str., gestohlen hatte, bekannte sich heute vor Richter Hennessey im Englewood-Polizeigericht des Diebstahls schuldig. Sie wurde unter $500 Bürgschaft dem Kri-

Aus dem Kriminalgericht.

Zwei Mordprozesse im Gange.

Vor Richter Waterman fand heute die Verhandlung des Mord-Prozesses gegen August Glose statt, der am 19. Mai in der Wirthschaft No. 671 Holt Ave. den Schankkellner Joe Rohraff erschossen hat. Glose war bei Joseph Dorsch, einem Bruder des Eigenthümers der bezeichneten Wirthschaft, als Holzhof-Arbeiter beschäftigt. Die Arbeiter pflegten allwöchentlich in der Wirthschaft abgelöhnt zu werden. So geschah es auch am 19. Mai. Dorsch hatte das Geld auf dem „Lunch Counter" abgezählt und den Schankkellner beauftragt, ein Auge darauf zu haben. Glose näherte sich dem Gelde, und Rohraff wies ihn zurück. „Denkst Du etwa, ich bin ein Dieb" fragte Glose. „Ich denke gar nichts," gab Rohraff zurück, „sondern sage Dir nur, bleib' von dem Gelde!" — Daraufhin hat Glose einen Revolver aus der Tasche gezogen und auf den Schankkellner geschossen. Er traf den Mann in den Kopf, so daß er todt umfiel. Glose gibt zu seiner Vertheidigung an, er und seine Gefährten seien in dem Dorsch'schen Lokale zum Trinken animirt worden, und so sei es gekommen, daß er zur Zeit der That sinnlos betrunken gewesen.

Vor Richter Baker wird James Dugan unter einer Mordanklage prozessirt. Der Angeklagte ist erst 19 Jahre alt. Er war am 2. Juli auf einem Piknik bei Blue Island und gerieth dort mit anderen Burschen in einen Streit, der zu Thätlichkeiten ausartete. Im Verlauf der Rauferei zog Dugan einen Revolver hervor. Er schoß und traf, aber keinen von seinen Gegnern, sondern den 16jährigen Wm. H. Ellis, der als harmloser Zuschauer in der Nähe stand. Der junge Mensch ist seiner Verwundung noch am selben Tage erlegen.

Will seine Schuldlosigkeit beweisen.

Im Polizeigericht der Ost Chicago Ave.-Station stand heute ein gewisser John Stevens unter der Anklage, zwei Koffer, deren Werth mit Inhalt auf $235 angegeben wird, aus dem Zimmer von Julia Chambers im Kosthaus Nr. 296 Rush Str. gestohlen zu haben. Wie die Kostwirthin behauptet, war Stevens unter dem Vorgeben, daß er von Frl. Chambers gesandt sei, um die beiden Koffer abzuholen, in ihr Haus gekommen. Er hätte auch sofort die Entfernung der beiden Gepäckstücke aus dem Zimmer vorgenommen und sie auf einen vor dem Hause haltenden Expreßwagen geladen. Stevens erklärt, schuldlos zu sein und einen Alibi-Beweis beibringen zu können. Er sei an dem nämlichen Nachmittag, an welchem der Diebstahl begangen wurde, mit Sand-Fahren für den städtischen Kontraktor William Smith beschäftigt gewesen. Die Verhandlung des Falles wurde bis morgen verschoben.

Die Silber-Republikaner.

Im Auditorium-Hotel ist heute das Exekutive-Komite der National-Organisation der Silber-Republikaner zusammengetreten, um Vorbereitungen für die nächstjährige Präsidentschafts-Kampagne zu treffen. Man will unter allen Umständen darauf sehen, daß die Währungsfrage wieder zum eigentlichen Kernpunkt und nicht zu einem Neben-„Issue" der Wahlschlacht gemacht werde. An der Konferenz betheiligten sich: Ex-Senator Fred Dubois; Senator Henry M. Teller; Ex-Kongreßmann Charles A. Towne; Senator Pettigrew; Nathan Cole jr. und Colonel C. P. Chilsom.

Bestrafte Unvorsichtigkeit.

Die Geschwister Carrie und James Johnson waren gestern Abend in ihrer Wohnung, Nr. 1654 Milwaukee Ave., damit beschäftigt, das Feuer im Ofen anzuschüren. Sie gossen Petroleum aus einer blechernen Kanne auf die aufgeschichteten Holzstücke. Im Nu schlug eine hohe Flamme empor. Das Oel in der Kanne explodirte. Carrie erlitt schmerzhafte Brandwunden an den Händen, und ihrem Bruder flog ein Stück des Behälters an den Hals, daselbst eine klaffende Wunde verursachend. Die Beiden befinden sich jetzt daheim in ärztlicher Behandlung.

Es bleibt beim Alten.

Die „Master Masons' and Builders' Association", ein Verband, welchem viele der größten Bauunternehmer-Firmen angehören, hat ihren Kontrakt mit der „Chicago Stone Dealers' Association" erneuert. Unter diesem Kontrakt dürfen Mitglieder der erstgenannten Vereinigung Bausteine nur von Mitgliedern der „Stone Dealers' Association" kaufen. Zur Stone Dealers' Association gehören: die Illinois Stone Co., die Joliet Limestone Co., die Western Stone Co. und die Phoenix Stone Company.

* Nach der Strafanstalt in Pontiac mußten heute die jugendlichen Uebelthäter Frank Fischer, James Gaherty, Albert Anderson und John Hael übersiedeln.

* Der Massenverwalter der „Ill. Staatszeitung" ist heute von Richter Hanecy ermächtigt worden, den Abonnements-Preis des Blattes von 15 auf 10 Cents (ohne das Sonntagsblatt) zu ermäßigen und den Preis der einzelnen

Berühmter Wetterwinkel.

Einer der merkwürdigsten Wetterwinkel Nordamerikas ist das Städtchen Medicine Hat, drüben im nordwestlichen Territorium von Canada, und direkt von St. Paul aus über Regina erreichbar. An diesem Ort, der schon in alten Indianersagen in dieser Hinsicht verherrlicht wurde und seinen Namen daher hat, daß in jenen Sagen ein „Medizinmann“ als der Macher des Wetters für das ganze Land erscheint (sozusagen dem klassischen Windgott Aeolus vergleichbar, nur daß an Stelle des Wind-Schlauches sein Hut als Wetter-Behälter galt) kann man wenigstens alle Arten von kaltem Wetter in gediegenster Absonderlichkeit erleben, und zu dem Wetter-Signaldienst wie er hier gehandhabt wird, gibt es nirgends in den Ver. Staaten ein Seitenstück!

Während die Bevölkerung der Ver. Staaten ihre Herbst-Ernten vollends einbringt und sich auf den glorreichen Danksagungs-Tag richtet, sind in Medicine Hat alle Herzen voll Bangen, und es wird ein gewaltiger Extra-Vorrath von Brennholz eingelegt. Kohle ist hier nur schwer erhältlich, da sie eine weite Strecke über die Canadische Pacificbahn herbeigebracht werden muß; sie ist jedoch stets in dem starken, und besonders im Hinblick auf eine furchtbare Kälte gebauten Steinhaus zu finden, wo der Wetter-Beobachter haust.

Der kleine Ort ist von einem fast vollkommen flachen Lande weithin umgeben und ist namentlich den schrecklichen Windstößen vom fernen Klondike ausgesetzt; diese bringen die Blizzards mit sich, welche Medicine Hat berühmt und berüchtigt gemacht haben und sich tief in unser Land hinein fortpflanzen. Nach Norden und Nordwesten zu liegen die undurchdringlichen Wälder des gewaltigen Territoriums. Unmittelbar westlich von Medicine Hat zieht sich eine, fast 60 Fuß tiefe Schlucht hin, die einstmals das Bett eines Stromes war; sie füllt sich jeden November schon sehr zeitig mit Schnee, und ihre Wände werden nicht wieder sichtbar bis gegen Ende Mai, zur großen Thauzeit. Diese Schlucht führt den bezeichnenden Namen „Todes-Loch,“ und Niemand kann sagen, wie viele Menschen schon in ihr umgekommen sind, — Reisende, welche über die Prairie auf der glatten, aber verrätherischen Oberfläche dahinschritten und plötzlich versanken, um nie wieder lebend aufzutauchen! Es ist gerade, als ob der Schnee, welcher diese Schlucht füllt, eine geheimnißvolle Macht hatte, etwa wie der Flugsand; denn er verschlingt sein Opfer ebenso plötzlich. Schon wiederholt hat man versucht, diese unheimliche Schlucht zu überbrücken; aber jedesmal, wenn eine Brücke gebaut wird, fällt sie einem der ersten Schnee- und Froststürme der Saison zum Opfer, deren durchschnittlich drei in der Woche kommen, und ihr ganzes Balken- und Pfeilerwerk geht in dem Schnee-Morast unter.

Nachdem das Winterwetter „eingebrochen“ ist — wie man sich hier ausdrückt — geben die Bewohner jeden Versuch auf, ihre Geschäfte weiterzubetreiben; von der Zeit des ersten Schneefalles an bis zum ersten warmen Frühlings-Sonnenschein und dem Regen-Thauwetter halten sie sich an ihre vier Wände, als ob ein losgebrochenes Ungeheuer im Ort wäre, und die Eisenbahn- und Telegraphenverbindung von Medicine Hat kann daran kaum etwas ändern. Der einzige Mann, welcher in der langen Winterzeit hier regelmäßig arbeitet, ist der Wetter-Beobachter selber, Oberst Jas. Beverly, ein alter Indianer-Bekämpfer, der im ganzen Nordwesten eine wohlbekannte Persönlichkeit ist. Selbiger lebt mit seiner Familie in dem besagten wetterfesten Steinhaus, welches die Regierung eigens für ihn gebaut und ausgerüstet hat, und er schickt seine Berichte — welche sämmtlich beschworen werden — mittels eines unterirdischen Kabels nach Regina. Vor Jahren hatte man oberirdische Drähte benützt, welche über regelrechte Telegraphenpfosten gespannt waren, — aber dieselben wurden drei- bis viermal im Monat vom Wind weggerissen, und die Telegraphengesellschaft fand, daß ein Kabel-Dienst ihr viel billiger zu stehen käme, als die unaufhörlichen Reparaturen!

Uebrigens gehen auch während des Winters zweimal in der Woche Postsachen von Medicine Hat ab; die Bahnzüge machen indeß so gut wie gar keinen Versuch, ihre tabellarisch vorgeschriebene Zeit einzuhalten.

Mehrere der hervorragenden Einwohner von Medicine Hat (es sind im Ganzen 750 Köpfe) wohnten früher in Regina, wo die durchschnittliche Temperatur im Dezember und Januar „nur“ 42 Grad unter Null beträgt, während der „wärmste je dagewesene“ Winter eine Temperatur von 18 Grad unter Null ganze zwei Wochen hindurch zeigte; und sie versichern, daß die dortigen Winter nur sehr alltäglich seien im Vergleich zu denjenigen, welche sie jetzt genießen. In Regina erklärt man zwar die Bewohner von Medicine Hat für große Wetter-Lügner und warnt die Fremden vor ihnen; indeß hat es sich herausgestellt, daß dieses lieblose Urtheil nur auf schnöder örtlicher Eifersüchtelei beruht. Und alle Zweifel müssen vollends schwinden vor dem beschworenen Zeugniß des biederen Obersts Beverly!

Die Kongoneger und ihr „Mbizi“.

Unter dem Namen Mbizi verstehen die Kongoneger alle lebenden Wesen, die ihnen irgendwie zur Nahrung dienen können — man könnte das Wort im Deutschen also durch das Wort Imbiß fast mit denselben Buchstaben wiedergeben —, und wie weit dieser Begriff ist, lehrt die Erzählung eines belgischen Missionars im Brüsseler Mouvement Géographique. Eigentliches Wild in unserm Sinne ist im Kongogebiet ziemlich selten, und daher jagen die dortigen Eingeborenen nach allem möglichen Gethier, das für den europäischen Geschmack jedenfalls nicht zu den Leckerbissen zählen würde. In jenem Lande gibt es von größern Thieren nicht viel mehr als ganz wenige Antilopen, einige Leoparden, ein paar Affen und dann, wenn man sie auch noch dazu rechnen will, Schlangen und Mäuse. Von Geflügel sind grüne Tauben, Perlhühner, Enten und Sperlinge in großen Mengen vorhanden. Ein Genuß eigener Art ist es, die Neger auf die Mäusejagd ziehen zu sehen. 20 bis 30 Menschen thun sich zusammen, die Steinflinte auf der Schulter und begleitet von einigen mageren Hunden, denen sie eine Holzglocke um den Leib gebunden haben, damit deren Klang die Jäger auf die Spur des Wildes führe, das der Hund in dem hohen Grase verfolgt. Während der trockenen Jahreszeit ist die Sache einfacher. Es wird ein großer Platz umstellt und von allen Seiten das trockene Gras darauf angezündet. Die Mäuse, die nicht durch das Feuer zugrunde gehen, werden massenhaft niedergeschossen. Wenn ein Affe, der bei den Negern im Allgemeinen Kewa genannt wird, gejagt werden soll, so umstellen sie den Baum, auf dem sie ihn entdeckt haben, schreien aus vollem Halse und schießen von Zeit zu Zeit ihre Flinten ab, bis das geängstigte Thier seinen Schlupfwinkel verläßt und niedergeschlagen werden kann. Das Geschrei ist überhaupt das Wichtigste bei der Negerjagd, auch wenn es auf Antilopen geht. Der Leopard gilt den Negern nicht als Mbizi, wenigstens jagen sie ihn nicht; treffen sie aber auf eine dieser Katzen, so zögern sie nicht zu schießen, bezahlen diesen Muth allerdings oft genug mit ihrem Leben. Die Schlangen (Nioka) tödten sie mit Stockschlägen, doch werden auch sie am untern Kongo als Nahrung verschmäht, dagegen werden sie von den Negern am obern Kongo sehr geschätzt, und unser Gewährsmann, der einmal von einem Schlangengericht zu schmecken bekam, fand es ausgezeichnet und mit einem schönen Aalfleisch vergleichbar. Zu den beliebtesten Delikatessen der Kongoneger gehören die Raupen (Nguka), und es entsteht um ihren Besitz nicht selten Streit. Während man sich bei uns freuen würde, wenn ein Nachbar die Raupen von unsern Bäumen holte, so gilt dies am Kongo als Diebstahl. So beklagte sich neulich ein Häuptling im Bezirk Kisantu, daß man ihm von einem Baume seines Dorfes alle Raupen gestohlen hätte, auf deren Gedeihen so große Sorgfalt verwandt worden war. Die Diebe wurden ausfindig gemacht, und da die Raupen noch nicht verzehrt waren, mußten sie sorgfältig auf den Baum zurückversetzt werden, damit sie dort noch größer und fetter werden könnten, ehe sie der glückliche Besitzer seinem Magen einverleibte. In ähnlicher Werthschätzung stehen die großen Sprungheuschrecken (Mankonko); man fängt sie besonders um die Morgen- oder Abendstunde, wenn der Thau ihre Flügel beschwert und sie nicht klar sehen können. Eines Tages fingen die Kinder der fraglichen Mission in einer einzigen Stunde nicht weniger als 80 Kgm. Heuschrecken. Dieser Jagderfolg war für die Eingeborenen geradezu ein Fest, denn nun waren sie für lange Zeit hinaus mit „Mbizi“ versorgt. Die Heuschrecken werden getrocknet und können lange Zeit konservirt werden. Auch die kleinern Grillen (Mzenzi) finden ihren Platz auf der Tafel des Negers; sie werden lebend in heiße Asche geworfen und dann mit großem Behagen verzehrt. Zu gewissen Zeiten des Jahres verlassen die großen geflügelten weißen Ameisen (Lunso) die Erde, und dann entspinnt sich ein eifersüchtiger Wettbewerb zwischen den Hühnern und den Negern, sie zur Nahrung einzufangen. Die Negerkinder haben dann immer den ganzen Mund voll und, wenn die Jagd lohnend ist, außerdem auch noch beide Hände, bis auch deren Inhalt in den Mund wandert. Zum Fange von Vögeln benutzen die Neger einen Leim, den sie unmittelbar auf die Baumzweige streichen oder auf besondere Leimruthen. Auch zum Fange von Mäusen werden verschiedene Arten von Fallen benutzt, zuweilen von ebenso sinnreicher als einfacher Einrichtung. Daß noch sonst viele Dinge, von denen der Europäer sich mit Ekel abwenden würde, z. B. die Eingeweide verschiedener Thiere und auch die todten Thiere, für die Kongoneger Mbizi sind, klingt nach dem bereits Gesagten kaum mehr wunderlich.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Im Zuchthaus zu Wetumpka, Ala., wurde eine vollständige Falschmünzer-Ausrüstung sowie eine Anzahl falscher Silberdollars entdeckt.

— Frl. Lillie Drinkwine, etwa 5 Meilen von Sparta, Wis., wohnhaft, vergiftete sich, angeblich weil ihre Liebe für einen reisenden Nähmaschinen-Agenten nicht erwidert wurde.

— Die 300 streikenden Angestellten der Foster'schen Hemdleibchen-Fabrik in Fort Wayne, Ind., kehrten zur Arbeit zurück, nachdem ihre Forderungen bewilligt worden waren.

— In New York beging die hübsche 30jährige Frau Hattie Miller aus Texas Selbstmord, indem sie ihre Kleider mit Petroleum tränkte und sie dann anzündete.

— Zu Columbus, O., stießen in dichtem Nebel zwei Straßenbahnwagen zusammen, wobei sieben Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

— Wie aus Springfield, Ill., gemeldet wird, hat Gouverneur Tanner zwei der Kommissäre der Peoria'er Anstalt für unheilbare Geisteskranke wegen amtlicher Unregelmäßigkeiten entlassen, nämlich J. W. Wilson von Kinmundi und Morrow P. Reed von Peoria. Auch will der Gouverneur die Entlassenen gerichtlich verfolgen lassen.

— Wegen eines Unfalles an der Maschine und Pumpe in der Pumpstation in Lincoln, Ill., ist diese Stadt gegenwärtig ohne Schutz gegen etwaige Feuersgefahr. die Straßenbahnwagen können nicht laufen, und die öffentlichen Schulen und Fabriken, die auf das Wasser aus den städtischen Wasserwerken angewiesen sind, sind geschlossen. Auch brannten gestern Nacht keine elektrischen Lichter.

— Unser Münz-Kontrolleur Dawes sagt in seinem Bericht für das, am 31. Oktober abgelaufene Jahr, daß sich am 7. September 3595 Nationalbanken im Lande mit einem gesammten Grundkapital von $605,772,970 befanden. Die Einlagen betrugen an jenem Tage $2450,725,595. Dawes empfiehlt eine „elastische" Ausgabe von Nationalbanknoten, d. h., eine solche, die nach Umständen vergrößert werden kann.

— Die Coroners-Geschworenen in St. Louis gaben im Falle des Anwaltes James T. Roberts, welcher der Ermordung des, am Freitag Nachmittag erschossenen Theateragenten Prof. R. A. Simpson beschuldigt ist, einen auf gerechtfertigten Todtschlag lautenden Wahrspruch ab. Beim Inquest bezeugte Frau Roberts, daß Simpson, der ihr dramatischen Unterricht gab, sie beleidigt habe. Roberts und seine Frau, die eine Zeit lang getrennt gelebt hatten, söhnten sich beim Inquest aus.

— Seit dem jüngsten Krach der „Dachauer"-Bank des Wm. T. Miller in Brooklyn, N. Y., genannt „Franklin Institute", wobei wieder viele kleine Leute ihre Ersparnisse verloren haben, hat die New Yorker Polizei ein scharfes Auge auf alle sogenannten Investment-Syndikate, welche auffallend hohe Nutznießungsgelder zahlen oder versprechen. Verschiedene Leiter solcher sind in Haft genommen worden, — einstweilen nur, damit sie nicht ausreißen können, während ihre Syndikate untersucht werden.

Ausland.

— In Wien hat der Schriftsteller Hugo Astl-Leonhard einen Selbstmordversuch gemacht.

— Es wird auf's Neue behauptet, daß das britisch-deutsche Abkommen geheime Klauseln enthalte, welche die schließliche Abtretung der Tiger-Bai an Deutschland zur Folge haben würden.

— Königin Wilhelmine von Holland und die Königin-Mutter begeben sich am Mittwoch nach Vliessingen, um den deutschen Kaiser und die Kaiserin bei ihrer Ankunft von England zu begrüßen.

— Die Polizei in Rom beschlagnahmte und unterdrückte ein, zu Gunsten der Buren erlassenes Manifest, worin zu einer Massenversammlung behufs Protests gegen das Auftreten England's eingeladen wurde.

— Der St. Petersburger Korrespondent der Londoner „Daily Mail" sagt, die russische und die persische Regierung hätten ein Abkommen unterzeichnet, welches das Eisenbahn-Monopol Rußlands in Persien um zehn Jahre verlängere.

— Wie gemeldet wird, fangen die deutschen Parteien in Oesterreich an mißtrauisch zu werden, indem sie den Verdacht hegen, die Regierung suche die Tschechen zu bewegen, die Geschäftssperre- und Todtrede-Politik aufzugeben, um ihnen dafür in anderer Weise erkenntlich zu sein.

— Im Vatikan herrscht große Besorgniß wegen der Haltung der französischen Deputirtenkammer, nachdem der Budget-Ausschuß die Abschaffung der französischen Gesandtschaft am Vatikan beschlossen hatte. Der Budget-Ausschuß hat auch die Entziehung des Staatsgehaltes für 7 Bischöfe und 100 Vikare beschlossen. — Uebrigens bewilligte die französische Abgeordnetenkammer gestern den Kredit für die Vertretung beim Vatikan auf's Neue, mit 349 gegen 202 Stimmen.

Lokalbericht.

* Unter der Anklage, ihre Arbeitgeberin, Frau H. Britton, Nr. 354 Erie Str., nachdem sie kaum einen halben Tag für dieselbe gearbeitet hatte, um Kleider im Werthe von $50 bestohlen zu haben, stand das Dienstmädchen Delia Maguire gestern vor Richter Hutchinson. Sie wurde des Diebstahls überführt und vom Richter auf zwei Monate nach dem Korrektionshaus gesandt.

Stadtrathssitzung.

Der Entwurf für die geplante Verbindung der Nord- und Südseite Boulevards.

Auf gerichtlichem Wege soll der Freibrief der „General Electric Railway Co." widerrufen werden.

Eine weitere Bau-Frist für die Northwestern Hochbahn-Gesellschaft.

Sonntagsruhe für Fleischladen-Besitzer.

Oberbau-Kommissär McGann unterbreitete gestern Abend dem Gemeinderath die vom Stadt-Ingenieur angefertigten Pläne und Voranschläge für einen direkten Verbindungsweg zwischen den Nord- und Südseite-Boulevard-Systemen, entweder in Gestalt eines Tunnels oder eines Viadukts. Der Bericht wurde vorläufig zum Druck befördert, und die Pläne sollen in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrathes eingehender besprochen werden. Nach Ansicht des Ingenieur-Departements würde ein einzelner Tunnel den Zweck nicht erfüllen, ganz abgesehen davon, daß derselbe auch in den gedachten Dimensionen kaum gebaut werden könnte. Man befürwortet deßhalb die Anlegung von zwei Parallel-Tunnelschachten, die in geeigneten Zwischenräumen mit einander verbunden sein, und welche sich nördlich vom Seeufer-Park und östlich von den Illinois Zentral-Bahngeleisen nach dem Ohio Boulevard hinziehen sollen, mit Abzweigungen östlich und westlich nach dem North Lake Shore Drive und nach St. Clair Straße. Die Einfahrten in diesen Doppel-Tunnel sollen 66 Fuß weit sein, während durch den 4050 Fuß langen Tunnelschacht zwei Fuß- und zwei Fahrwege, sowie ein eigener Weg für Radler, führen sollen. Die Tunnelwölbung soll aus Gußeisen sein, und die Gesammt-Herstellungskosten werden auf $5,468,912,54 taxirt, wovon $4,365,009 auf den Tunnel selbst, $564,308 auf den Ankauf des benöthigten Grundeigenthums, $324,688.76 auf die Einfahrten und $214,906.76 auf die Ventilation und sonstige bauliche Einzelheiten entfallen. Die Herstellungskosten eines einfachen Tunnels würden auf $3,329,206.60 zu stehen kommen.

Die Durchführung des Viadukt-Planes, welcher die Anlegung eines Straßenbahn-Doppelgeleises in sich schließt, würde Unkosten in Höhe von $2,100,000 (ohne Geleise $1,700,000) verursachen, und zwar soll der Viadukt an der Südost-Ecke von Michigan Ave. und Randolph Str. beginnen, über die Geleise der Illinois Zentral-Bahn führend an Rush Str. den Fluß kreuzen und dann südlich in Ohio Str. münden.

Welches von den beiden Projekten, der Tunnel- oder der Viadukt-Plan, Verwirklichung finden wird, bleibt abzuwarten.

Auf Empfehlung des Justiz-Ausschusses hin hieß der Gemeinderath gestern Abend den Vorschlag des Mayors gut, auf gerichtlichem Wege den der „General Electric Railway Comp." ertheilten Freibrief für null und nichtig erklären zu lassen, weil die meisten „Frontage"-Einwilligungen der betreffenden Grundeigenthumsbesitzer auf betrügerische Weise erlangt worden sein sollen.

Der Minoritäts-Bericht des Justiz-Ausschusses, in welchem dagegen protestirt wird, daß Alderman Cullertons Ordinanz in Bezug auf städtische Arbeiter im Tagelohn zu den Akten gelegt würde, fand Annahme, woraus man entnehmen will, daß das Plenum die ganze Tagelohn-Idee keineswegs in Bausch und Bogen verwirft.

An das Eisenbahn-Komite wurde die von Alderman Schlake eingereichte Ordinanz verwiesen, welche der Northwestern-Hochbahn-Gesellschaft zur Fertigstellung ihrer Strecke eine weitere Frist bis zum 1. Oktober 1900 gewährt.

Eine von Alderman Patterson eingereichte Ordinanzvorlage befürwortet die Schaffung eines Polizeigerichtes in der Warren Ave.-Revierwache. Der Finanz-Ausschuß wurde angewiesen, den Vorschlag näher zu erörtern.

Der Stadtkollektor legte dem Gemeinderath einen Bericht über die im 3. Quartal eingenommenen Wirthschafts-Lizensgebühren vor. Aus diesem Bericht ist ersichtlich, daß 131 Wirthe ihrer Verpflichtung noch nicht nachgekommen sind. Soweit hat der Stadtkollektor insgesammt $984,946.12 an Lizensgebühren vereinnamt, gegen $976,779.20 im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

Mayor Harrison vetirte die, jüngsthin vom Stadtrath passirte Ordinanz, laut welcher Grundeigenthumsbesitzer, die ihre Bürgersteige nicht in Reparatur halten, für alle hieraus entstehenden Schadenersatzansprüche verantwortlich gehalten werden sollen. Der Bürgermeister ist der Ansicht, daß die Ordinanz erfolgreich in den Gerichten angefochten werden könnte. Sein Veto wurde aufrecht erhalten.

An den Ausschuß für Märkte ging eine von Alderman Russell eingereichte Ordinanz, welche die Schließung aller Fleischläden an Sonntagen verfügt, und das Finanz-Komite wird sich mit der Vorlage Alderman Novaks (8. Ward) zu beschäftigen haben, laut welcher $100,000 auf den Bau einer öffentlichen Markthalle verwendet werden sollen.

Für das neue Schulgebäude an Laurel Ave. und 33. Str. wurde eine Nachverwilligung von $25,000 gemacht, und zum Ankauf von vier Baustellen, neben der Harrison-Schule, an 23. Place, appropriirte das Plenum die Summe von $16,500.

Die von Alderman Schlake eingereichte Ordinanzvorlage, nach welcher alle städtischen Backstein-Inspektoren praktisch erfahrene Ziegelstreicher sein müssen, wurde an das Justiz-Komite verwiesen, nachdem ein Versuch, die Ordinanz unter Aufhebung der Geschäftsregeln zu passiren, fehlgeschlagen war.

Die Feuergrenzen in Süd-Chicago wurden wie folgt festgesetzt: Lake Shore-Bahn, Manistee Ave., 89. Str., Mackinaw Ave. und Harbor Ave.

Um die „Chicago General Street Railway Comp." zu zwingen, endlich ihren Theil zur Neupflasterung der 22. Straße beizutragen, reichte Alderman Brennan (10. Ward) mehrere Ordinanzen ein, welche den Freibrief demgemäß amendiren. Auf Antrag der Aldermen Cullerton und Jackson wurde die Angelegenheit vorerst dem Justiz-Ausschuß überwiesen.

Nicht vor dem 1. April.

Drainage-Kommissär Jones hält die frühere Eröffnung des Kanals für unmöglich.

Drainage-Kommissär Jones befürchtet, daß es sich als unthunlich erweisen wird, den Kanal schon im nächsten Monat oder auch nur am 1. Januar zu eröffnen. Falls die Inspizirungs-Kommission darauf bestehe, daß die Erlaubniß zur Eröffnung des Kanals von der Fertigstellung der in ihrem vorläufigen Bericht aufgezählten Arbeiten abhängig gemacht werde, so liege es auf der Hand, daß die Eröffnung nicht vor dem 1. April erfolgen könne. Präsident Boldenweck von der Drainage-Kommission gibt sich noch immer der Hoffnung hin, daß die Eröffnung schon am 15. Dezember werde vorgenommen werden können. Daß aber hieraus nichts werden wird, ist so gut wie gewiß. Gestern erklärte ein Vertreter der Chicago Bridge & Iron Co., daß seine Firma nicht im Stande sei, das Nebenbett des Flusses, zwischen Van Buren und Adams Str., vor dem 1. Januar fertig zu stellen. Chef-Ingenieur Randolph hatte fest darauf gerechnet, daß diese Arbeit bis zum 12. Dezember fertig sein würde. Die Drainage-Kommission hat nun beschlossen, der Firma am 1. Dezember den Kontrakt aus den Händen zu nehmen, falls es sich bis dahin nicht zeigt, daß die Arbeit in der ausbedungenen Zeit gethan sein wird. Der Bridge & Iron Co. ist bekanntlich eine Prämie von $4200 gezahlt worden, damit sie die Arbeit beschleunige.

Am 5. Dezember findet die Beamtenwahl der Drainage-Kommission statt. Zum Präsidenten wird voraussichtlich Herr Boldenweck wiedergewählt werden, und auch die anderen Beamten wird man wohl auf ihren Posten belassen, nämlich: Fred Blount, Schatzmeister; Isham Randolph, Chef-Ingenieur; Charles C. Gilbert, Anwalt; Joseph Haas, Geschäftsführer; Edward Coen, Polizeichef.

Anwalt Haley hat sich gestern nach Lewistown in Fulton County begeben, um dort im Namen der Drainage-Behörde gegen die Aufrechterhaltung des Einhaltsbefehles zu protestiren, welcher die Entfernung der Schleusendämme aus dem Illinois-Fluß verbietet.

Jene Dank-Adresse.

Nur schwach besucht war die Versammlung, welche für gestern Abend nach der Orpheus-Halle im Schiller-Gebäude einberufen worden war, um Schritte zur Vorbereitung einer Dankadresse an den amerikanischen Gesandten in Berlin zu thun. Diesem Gesandten wird nämlich von einigen deutschen Bürgern Chicagos das Hauptverdienst daran beigemessen daß die guten Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten nicht ernstlich getrübt worden sind. Zum Vorsitzer der Versammlung wurde Herr Michaelis, zum Sekretär Herr Karl Haerting gewählt. Herr Julius Rosenthal machte darauf aufmerksam, daß man den Massen der deutschen Bevölkerung Gelegenheit zu einem Meinungsausdruck geben müsse, um das Recht zu erlangen, die geplante Adresse im Namen dieser Bevölkerung abzusenden. Herr Wm. Vocke betonte, daß eine Dankadresse an Herrn White auch ein Vertrauensvotum für die McKinley'sche Verwaltung sein würde, da ja Herr White von dieser sofort aus Berlin würde abberufen worden sein, falls sein dortiges Auftreten ihren Wünschen nicht entsprochen hätte. — Es wurde beschlossen, die Herren Rosenthal, Vocke, Amberg, Niederegger, Wm. Schmidt und August Lueders mit der Ausarbeitung der Adresse zu beauftragen und den Entwurf derselben am 18. Dezember einer Versammlung von Delegaten deutscher Vereine zur Begutachtung zu unterbreiten.

* Albert J. Snell, ein Sohn des ermordeten Millionärs Amos J. Snell, hat gestern im zuständigen Bundesgericht um Entlastung von seinen Schulden, im Gesammtbetrage von $19,170, nachgesucht. Als Bestände werden zwei Anzüge, ein Ueberzieher und eine Uhr angeführt. Die Schulden rühren zumeist vom Jahre 1894 her.

Stadt und County.

Zahlreiche Anmeldungen für die Polizei-Prüfungen.

In seiner gestrigen Sitzung beschloß der stadträthliche Ausschuß für Straßen der Südseite, dem Plenum zu empfehlen, der „Chicago City Railway Comp." die Betriebs-Erlaubniß an Archer Ave., von Kedzie Ave. bis zur Stadtgrenze, zu ertheilen, sofern sich besagte Gesellschaft verpflichtet, auf jener Strecke einen 16 Fuß breiten Straßendamm pflastern zu lassen.

Demnächst sollen von der städtischen Erziehungsbehörde 50 Sanitäts-Inspektoren angestellt werden. Das vorgeschriebene Zivildienstexamen der Bewerber wird am 9. Dezember abgehalten werden.

Für die in nächster Woche stattfindenden Polizei-Prüfungen haben sich bis jetzt elf Bewerber um die Inspektoren-Stellungen, 327 Bewerber um die Leutnantsstellen und 1500 Kandidaten um Anstellung als Polizisten bei der städtischen Zivildienstbehörde angemeldet. Polizei-Inspektor Heidelmeier wird sich ebenfalls der Prüfung unterziehen.

Die Süd Town-Behörde will diesmal $77,199 an Townsteuern einziehen, doch wird der Countyrath diese Summe wahrscheinlich um $20,000 verkürzen. Im Uebrigen setzte der Countyrath gestern die Townsteuern im Einklang mit den Empfehlungen des Finanz-Ausschusses wie folgt fest: West Town, $35,000; Nord Town, $20,000; Hyde Park, $25,000; Lake, $35,000; Lake View, $18,000 und Jefferson $8,200.

Die Doktoren M. A. Friedel und A. C. R. Norris sind gestern zu Mitgliedern des konsultirenden Aerztestabes des County-Hospitals ernannt worden.

Des Schutzes bedürftig.

Der 14jährige Clarence Barnett erzählte gestern dem Richter Tuthill, daß seine Pflegemutter, um ihn systematisch zu lähmen, allnächtlich sein rechtes Bein zusammengebunden hätte, sodaß er nicht im Stande war, dasselbe auszustrecken. Die Frau soll mit dieser Prozedur bezweckt haben, eine hohe Entschädigung von einer Straßenbahn-Gesellschaft zu erlangen, auf einer von deren Linien Clarence sich eine leichte Verletzung zugezogen hatte. Der Richter verfügte, daß der Knabe der Obhut des habgierigen Weibes entzogen werde.

Schlug sechs Widerspenstige in die Flucht.

Als der Polizist John O'Connor gestern Abend die Wirthschaft Nr. 286 Clark Str. passirte, stieß er auf einen Haufen von sechs jungen Kerlen, die ein sehr hitziges Gespräch miteinander führten. Mit seiner Aufforderung, sich von dannen zu scheeren, da die Abhaltung von Volksversammlungen auf dem Bürgersteig nicht erlaubt sei, rief er das Mißfallen der Burschen wach. Nachdem diese den Sicherheitswächter weidlich verhöhnt hatten, gingen sie ihm mit ihren Fäusten zu Leibe. Der Polizist machte aber so energisch von seinem Knüppel Gebrauch, daß seine Angreifer das Hasenpanier ergriffen. Einer derselben eilte jedoch erst davon, nachdem er O'Connor einen wuchtigen Schlag in's Gesicht versetzt hatte. Der Polizist zog seinen Revolver und sandte dem Fliehenden einige Schreckschüsse nach. Es gelang ihm auch, den Mann zum Stehen zu bringen und ihn in Haft zu nehmen. In der Harrison Str.-Station, in welcher der Uebelthäter eingelocht wurde, gab derselbe seinen Namen als Frank McCarthy zu Protokoll. Seine Gefährten wurden später ermittelt und ebenfalls eingesteckt.

Sinnen auf Abhilfe.

Im Grand Pacific Hotel fand gestern das monatliche Bankett des Fabrikanten-Vereins statt. Herr A. T. Packard brachte bei dieser Gelegenheit den Beschluß-Antrag ein, der Verein möge den Gouverneur Tanner um Einberufung der Legislatur zu einer Extra-Tagung bitten. In dieser Tagung sollen die nöthigen Schritte gethan werden, daß bei der nächstjährigen Herbstwahl dem Volke ein Verfassungszusatz zur allgemeinen Abstimmung vorgelegt wird, durch welchen es der Stadt Chicago ermöglicht werden solle, die zur Verbesserung ihres Straßenpflasters nöthigen Gelder aufzunehmen. Herr Martin B. Madden sprach gegen den Antrag und meinte, die Landbevölkerung von Illinois würde sich für den Zustand der Chicagoer Straßen kaum genügend interessiren, um wegen desselben die Ausgabe von $300,000 für eine Extra-Tagung der Legislatur gutzuheißen. Der Antrag wurde schließlich einem Ausschuß überwiesen, welcher am 11. Dezember in der jährlichen Generalversammlung des Vereins darüber berichten soll.

Stiftungsfest der Herder-Loge.

Vor vier Jahren hatte die deutsche Herder-Loge, eine der angesehensten Chicagoer Logen des Freimaurer-Bundes, das Fest ihres 25jährigen Bestehens zu einem der glänzendsten und erfolgreichsten Festlichkeiten gestalten können, die je von deutschen Logen in Chicago abgehalten worden sind.. Gestern feierte die Herder-Loge Nr. 699 in Hoerbers Halle, Ecke 21. Place und Blue Island Ave., ihr 29. Stiftungsfest in einfacherem Rahmen, wie damals, aber es ging nicht minder gemüthlich und genußbringend zu. Die Loge zählt zur Zeit gerade zweihundert Mitglieder. Alle, die es nur irgend hatten möglich machen können, waren zum Feste gekommen und hatten ihre Familienangehörigen mitgebracht. Auf diese Weise war eine sehr ansehnliche Versammlung von Festgästen zu Stande gekommen, die durch die Ausführung eines reichhaltigen Programms in die fröhlichste Stimmung versetzt wurden.

Jede einzelne der Nummern wurde mit Beifall aufgenommen; besonders war es aber die Ansprache des Altmeisters, Hrn. Gemeinhardt, welche einen großen Eindruck auf die Hörer machte. Nach Beendigung des Unterhaltungs-Programms wurden der edlen Tanzmuse reiche Huldigungen dargebracht. Die Herren vom Vergnügungs-Komite — Jens L. Christensen (Vorsitzender), August Hartmann, John Bade, Henry Dupke und Magnus Kathner — hatten die Genugthuung, daß das Fest den erwarteten glänzenden Verlauf nahm, und auch der aus den Altmeistern John Kummer, Paul Ziemsen, David J. Braun, Frank Wenter, M. E. Gemeinhardt, Henry Dietz und dem M. v. S., Karl Eiermann, bestehende Beirath konnte sich rühmen, zum Gelingen des Ganzen redlich beigetragen zu haben.

* Im jüdischen Waisenheim, an Drexel Avenue und 62. Str., wird am Donnerstag, den 30. November, um 11 Uhr Vormittags, ein Danksagungsgottesdienst abgehalten werden. Jeder ist willkommen. Die Gebete werden vom Superintendenten Dr. Loewenheim verlesen, und die Festpredigt wird vom Dr. Abraham Hirschberg, Rabbiner der Nordseite-Gemeinde, gehalten werden. Der Kinderchor hat sehr schöne neuen Hymnen speziell für den Festtag einstudirt.

„Der Fall Dreyfus" in Freibergs Opernhaus.

Am nächsten Donnerstag Abend findet zur Feier des Danksagungstages in Freibergs Opernhaus eine Extra-Vorstellung statt. Es war dem theaterliebenden Publikum der Südseite anheim gestellt worden, sich zu diesem Tage selbst ein Stück zu wählen. Bis zum letzten Samstag Abend waren auf diese Aufforderung hin Briefe von 817 Absendern eingelaufen, wovon nicht weniger als 770 eine Wiederholung des Sensationsstückes „Der Fall Dreyfus" verlangten, während die Wahl der übrigen 47 auf 32 verschiedene Stücke entfiel. Da nun zufälliger Weise die reisende „Dreyfus-Truppe" zum Danksagungstag frei ist, wird das Stück am Donnerstag Abend gegeben werden. Herr Wormser versichert, daß diese reisende Truppe über noch leistungstüchtigere Mitglieder, wie auch über noch kostspieligere Szenerien und Kostüme verfügt, wie die einheimische. — Es steht somit eine vorzügliche Vorstellung in Aussicht. Der musikalische Theil wird durch Freibergs Orchester gewissenhaft zur Ausführung gebracht werden. Sitze können schon jetzt an der Theaterkasse reservirt werden.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost „ „ ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost.......$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Ausrottung der Barbarei.

Den Propheten, wenn sie nicht gerade Glaubensheiler sind und im aufgeklärtesten Lande der Erde wohnen, ist die Neuzeit entschieden ungünstig. Alle Versuche, neue Religionen zu gründen und mit Heeren von Fanatikern die alten Glaubenslehren und Gesellschaftseinrichtungen umzustürzen, sind entweder ganz gescheitert oder wenigstens nur vorübergehend erfolgreich gewesen. Nicht einmal Afrika hat sich als guter Boden für das Prophetenthum erwiesen, denn mit dem Tode des Khalifen Abdullah dürfte wohl auch der „Mahdismus" sein Ende erreicht haben. Die Dinge liegen eben ganz anders, als zu den Zeiten Mohammeds, der in dem byzantinischen sowohl wie in dem persischen Reiche so verächtliche und schwächliche Gegner fand, daß er wie ein Wirbelwind über einen großen Theil Asiens dahinfegen und den Grund für die Ausbreitung des Islam über zwei Kontinente legen konnte.

Der ursprüngliche Mahdi wußte den Glaubenseifer sehr geschickt mit dem Geschäfte zu verbinden. Er zog angeblich nur deshalb gegen Egypten zu Felde, weil der Khedive zu sehr unter christliche Einflüsse gerathen und kein richtiger Moslem mehr war, aber thatsächlich war es ihm um den Fortbestand der Sklavenjägerei und die Monopolisirung des Elfenbein-Handels mit Inner-Afrika zu thun. Denn er sah sehr wohl ein, daß das Vorrücken der Egypter an die Quellenläufe des Nils den Untergang der Herrschaft bedeute, welche die ursprünglich arabischen Sklavenhändler so lange im Sudan ausgeübt hatten. Zu seinem Unglück hatten sich aber in Egypten die Engländer festgesetzt, um den Suezkanal zu bewachen. Diesen war weder er selbst, noch das nationale Egypterthum gewachsen, das sich unter seinem Einflusse und Arabi Paschas Führung gegen die christlichen Eindringlinge empörte. Er wurde zurückgetrieben, der Aufstand Arabis wurde unterdrückt, und obwohl es den Mahdisten noch gelang, Khartum einzunehmen und den General Gordon mitsammt der ganzen Besatzung niederzumetzeln, konnten sie dem Verhängniß auf die Dauer nicht entgehen.

Nach dem Tode des Mahdi führte sein Nachfolger eine Schreckensherrschaft ein, die aller Beschreibung spottete. Einige europäische Gefangene, die aus dem einen oder anderen Grunde am Leben gelassen und erst im vorigen Jahre befreit wurden, haben von dem Treiben des Khalifen und seiner Leute fast unglaublich klingende Schilderungen geliefert. Willkürlicher und despotischer hat seinerzeit selbst der persische Tyrann Kambyses nicht gehaust, der zu seinem Privatvergnügen auf unschuldige Knaben schoß. Inzwischen rüsteten aber die Engländer zu einem Rachezuge, der so gründlich vorbereitet wurde, daß er nicht fehlschlagen konnte. Sie erreichten endlich die neue Khalifenstadt Obdurman, die an Stelle des zerstörten Khartum entstanden war und verjagten nach einem furchtbaren Gemetzel den Khalifen und seine Emire. Trotzdem kehrte Abdullah nach einigen Monaten abermals mit einem Heere zurück, aber wenn er geglaubt hatte, die Engländer überrumpeln zu können, so hatte er sich arg getäuscht. Er wurde so geschickt umzingelt, daß er nicht mehr entweichen konnte und mit allen seinen Feldherrn im Kampfe fiel. Nur Osman Digna, der sich schon unter dem ursprünglichen Mahdi einen Namen gemacht hat, ist entkommen.

Nunmehr wird auch das dunkelste Afrika der Kultur erschlossen werden können, die allerdings zunächst mit Mehrladern und Schnellfeuergeschützen ihren Einzug halten wird. Am Kongo sowohl wie am Niger und Senegal ist die „Zivilisation" schon längst an der Arbeit gewesen, und nur in den Sudan hat sie noch nicht eindringen können. Da also jetzt die einzige Macht gebrochen ist, die sich dem Vormarsche der Europäer in Afrika noch widersetzte, so wird wohl sehr bald der Traum in Erfüllung gehen, die Kapstadt mit Kairo durch eine Eisenbahn zu verbinden und den Erdtheil, der noch vor wenigen Jahrzehnten unerforscht und geheimnißvoll war, „wirthschaftlich auszubeuten". Die Barbarei hat ihre bedeutendste, wenn nicht letzte Zufluchtsstätte verloren.

Im Gegensatz zu der griechisch-römischen ist die neuzeitliche Kultur so sicher begründet, daß sie nur noch durch eine Sintfluth oder eine neue Eiszeit wieder ausgelöscht werden könnte. McCauleys Neuseeländer wird niemals auf den Trümmern der Londoner Brücke philosophische Betrachtungen über den Wechsel der irdischen Dinge anstellen können, weil er höchstens zu seiner geistigen Ausbildung hinkommen wird. Auch die Horden der afrikanischen Steppe, die noch im zehnten Jahrhundert bis nach Deutschland vordrangen, sind vollständig durch die Russen gezähmt worden, und die Wilden Afrikas sind erst recht nicht zu fürchten. Desgleichen sorgt die allgemeine Volksbildung dafür, daß der Kultur von den „Barbaren im Innern" keine Gefahr droht. Sogar der ängstlichste deutsche Spießbürger zittert heutzutage nicht mehr vor den Sozialisten, sondern wundert sich höchstens, wie so gemütbliche Leute so verkehrte Ansichten haben können. Das zu Ende gehende Jahrhundert hat mehr für die Ausbreitung und die Befestigung der Kultur gethan, als vorher in Jahrtausenden geleistet worden ist.

Missouris Barbiergesetz.

St. Louis wird nunmehr wahrscheinlich behaupten wollen, daß es in höherer Kultur dem von ihm so gut gehaßten Chicago „über", zum mindesten eine gute Handtuchlänge voraus sei. Illinois hat von einem einzig und allein im Interesse der Reinlichkeit und öffentlichen Gesundheit geplant gewesenen „Barbiergesetz" nichts wissen wollen; Missouri kann sich heute stolz des Besitzes eines solchen Gesetzes rühmen. Das sind Thatsachen, aber es wird für St. Louis besser sein, davon nicht zu viel Gerede zu machen.

Das Missouri'er „Barbiergesetz" trat am 22. dieses Monats in Kraft. Es bestimmt, daß jeder Bartscheerer im Interesse der Kunst sich einer Prüfung unterwerfen und für diese einen vollwerthigen Dollar berappen soll. Die Prüfungsbehörde, zusammengesetzt aus anerkannten Korryphäen der Rasier- und Haarschneidekunst, hat dem Kandigaten nach gut bestandener Prüfung ein Fähigkeitszeugniß auszustellen, und dieser darf dann mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung seinem verschönenden Berufe nachzugehen: unter gewissen Vorschriften in Bezug auf Reinlichkeit und Gesundheitspflege, die jeder Illinoiser Barbier, der etwas auf sich hält, als ganz selbstverständlich, auch ohne Gesetz, befolgt.

In St. Louis wird es wohl heißen, man sei hier in Chicago nur neidisch und suche die jüngste große Errungenschaft des Nachbarstaates zu verkleinern, aber dennoch muß es gesagt sein, daß die Vorschriften des Missouri'er „Barbiergesetzes" derart sind, daß sie allen Menschen mit zivilisirten Instinkten und einer auch nur ganz oberflächlichen Kenntniß der Bakteriologie als ganz selbstverständlich erscheinen müssen. Das ist ja wohl auch der Grund, weshalb ein ähnliches Gesetz hier abgelehnt wurde. Unsere Staatsmänner in Springfield wußten sehr wohl, was sie unseren Illinoiser Barbieren bieten durften; sie wußten, daß es diesen als ganz selbstverständlich gilt, daß ein Handtuch hin und wieder gewaschen werden muß, daß eine sehr verdünnte Karbollösung ein ausgezeichnetes Desinfektionsmittel ist, und so weiter, und sie weigerten sich daher, ein Gesetz zu erlassen, dessen Annahme doch gewissermaßen ein Mißtrauensvotum gegen unsere Barbiere gewesen wäre und einen Zweifel an ihre Reinlichkeit und ihre wissenschaftliche Berufsausübung ausgedrückt hätte. Ein Gesetz, das unseren Backfischen das Küssen lehren wollte, wäre nicht lächerlicher, ja für die Betreffenden beleidigender, als ein Gesetz, das unsern Illinoiser „Verschönerungsräthen" die zivilisirte Ausübung ihres Berufes beibringen wollte.

Darin soll aber kein Vorwurf liegen für die Missouri'er. Die Staatsmänner unseres Nachbarstaates müssen wissen, was ihren Leuten nothtut. und wir dürfen annehmen, daß sie es wissen, und daß sie das Gesetz nur im Interesse der Kunst — den Barbierstand zu heben — und des Publikums erlassen haben, wenn es auch in St. Louis nicht an Barbieren fehlt, die da behaupten, solche Vorschriften seien gar nicht nöthig gewesen, man beachte die Reinlichkeits- und Gesundheitsgesetze in den besseren St. Louiser Barbierstuben so wie so (und in andere brauche der verschönerungsbedürftige Mann nicht zu gehen), und das Gesetz sei nur erlassen, ein wenig mehr Geld in die Taschen der Politiker zu leiten, u. s. w. Die so reden, sind doch wohl nur Ausnahmen und im Allgemeinen wird man in Missouri den Staatsmännern wohl Dank wissen für das Gesetz, das Illinoiser nur billigen können, wenn sie ihrerseits auch ein solches nicht nöthig haben. Aber anerkennen, daß St. Louis dieses Gesetzes wegen einen Kulturvorsprung vor Chicago erzielt habe, das kann man nicht. Das wäre allenfalls nur dann zuzugeben, wenn das Gesetz das rasirbedürftige Publikum auch vor allzu redseligen Barbieren, bezw. vor dem „Zutodegeredetwerden" schützte, und vor der Trinkgelderjagd, die manche Barbiere mit so großer Ausdauer und raffinirter Grausamkeit betreiben. Das thut das Barbiergesetz von Missouri aber nicht, es sucht nur die Missouri'er Barbiere auf die Kulturstufe zu heben, welche die unseren schon einnehmen, und da kann von einem Kulturvorsprung doch gar keine Rede sein.

Die Wahlausgaben in Ohio.

Wie der Staat New York, so hat auch Ohio ein Gesetz, welches dem Wahlschwindel dadurch zu steuern sucht, daß es Ausweise über die bei Wahlen verausgabten Gelder verlangt, und zwar ist das Ohio'er Gesetz (Garfield Corrupt Practices Act) insofern besser als das New Yorker, als es auch von den Partei-Ausschüssen Ausweise verlangt über die Einnahmen und Ausgaben, während das New Yorker Gesetz, wie kürzlich an dieser Stelle bemerkt wurde, sich darauf beschränkt, den Kandidaten, welche in der Wahl gestanden haben, die Angabe der Wahlausgaben, die sie hatten, zur Pflicht zu machen.

Jenem Gesetze entsprechend, reichten gestern bei dem Staatssekretär in Columbus der Vorsitzende und der Schatzmeister des republikanischen Wahl-Ausschusses ihren Ausweis über die Wahlunkosten ein, aus welchem wir erfahren, daß die Erwählung des republikanischen Kandidaten Nash zum Gouverneur $93,476.71 kostete. Der Bericht zeigt ferner, daß die Einnahmen des Exekutiv-Komites sich auf nur $73,476.71 stellten, so daß ein Fehlbetrag von $20,000 verbleibt, für welchen ein Wechsel ausgestellt wurde, den die „Savings Bank and Trust Company" aufnahm. Wer diesen Wechsel schließlich bezahlen wird, das ist nicht gesagt. Als einzelne Posten des Ausgaben-Ausweises werden aufgeführt: Kampagne-Knöpfe, $3219.10; Redner, $1921.98; Drucksachen, $20,841.75; Postporto, $6,941.95; County-Ausschüsse, $15,642.25.

Der Bericht zeigt auch, oder soll auch zeigen, wo die Gelder herkamen, und enthält demgemäß eine lange Liste von nahezu 2000 Namen von Leuten, welche freiwillige Beiträge gaben. Die Mittheilungen über diese Namensliste sind leider recht dürftig; es heißt nur, daß die Bundes-Angestellten dem Aufrufe des Schatzmeisters Burdell „prompt" Folge leisteten, daß die meisten der 2000 „freiwilligen" Geber „Bundes-Beamte in allen Theilen des Landes" und in Columbus nicht bekannt sind, und daß weder der Name des Präsidenten McKinley, noch der des Senators Hanna sich auf der Liste findet. Damit man aber ja nicht versucht wird, an der Partei-Treue der Genannten zu zweifeln, wird mitgetheilt, daß die Ausschuß-Mitglieder mündlich die Versicherung gaben, daß sowohl Herr McKinley als auch Senator Hanna ihren Theil zu den Wahlunkosten beitrugen. Wie viel Beide gaben, wird nicht gesagt, vielleicht verbargen sie sich unter dem „unbekannten Freund", der auf der Liste aufgeführt wird, mit einer Beisteuer von $10,000.

Gegenüber den republikanischen Wahlausgaben scheinen die des demokratischen Wahl-Ausschusses geringfügig, denn derselbe bekennt sich nur zu einer Ausgabe von $17,998.58, während er über eine Einnahme von $18,149.53 berichtet. Die Demokraten sind also auch mit den vergleichsweise geringen Mitteln haushälterisch umgegangen und können sich eines Ueberschusses von rund $150 rühmen, während die Republikaner $20,000 Schulden machten. Noch geringer waren die Wahlausgaben des Mayors Jones von Toledo, des dritten Kandidaten für das Gouverneursamt, die sich auf nur $7801.88 beliefen und dem Ausweise zufolge mehr als gedeckt wurden durch Beiträge von Freunden des unabhängigen Kandidaten. Verausgabt wurde das Geld hauptsächlich für Drucksachen und Fracht für solche, wurden doch nicht weniger als 1430 Packete, von je vier Pfund, mit Drucksachen ausgeschickt. Herrn Jones' persönliche Ausgaben, was immer man darunter zu verstehen hat, sind in obengenannter Summe nicht eingeschlossen, er hat darüber noch keine Eingabe gemacht, und könnte, da die vom Gesetz erlaubte Frist abgelaufen ist, zu einer Geldbuße von $1000 angehalten werden.

Viel klüger ist man durch diese Ausweise nun allerdings auch nicht geworden. Man findet zumeist nur bestätigt, was man schon wußte: Daß in Geldsachen die republikanische Partei immer sehr „liberal" ist, daß sie jederzeit auf sehr freigebige Freunde rechnen kann und daß die Bundesbeamten im ganzen Lande ein sehr reges Interesse an der Wahl in Ohio hatten, und dies durch Geldspenden bekundeten. Es ist den Bundesbeamten allerdings verboten, sich in anstößiger Weise an den Wahlen zu betheiligen, man kann sie aber nicht daran hindern, ihr Geld dahin zu schicken, „wo es am meisten gut thut", und das war dieses Jahr nach Ansicht der republikanischen Parteileitung offenbar in Ohio, dem Präsidentenstaate, der unter allen Umständen für des Präsidenten Politik gerettet werden mußte. Die Kampagne ist den Republikanern allerdings theuer zu stehen gekommen, denn sie haben für ihren Kandidaten rund $69,000 mehr ausgegeben, als die Kampagnen der beiden anderen Kandidaten zusammen kosteten, aber es hat sich doch bezahlt, denn sie gewannen den Staat. Wenn das Geld überhaupt etwas nutzt in Wahlkampagnen, dann kann man annehmen, daß ihre „Liberalität" der republikanischen Partei zum Siege verhalf.

Lokalbericht.

Pferd und Wagen gestohlen.

Gestern Nachmittag fuhr der Nr. 2113 N. Francisco Str. wohnhafte Fred Lehmann vor dem Wohnhause Nr. 436 Irving Park Boulevard vor und begab sich in dasselbe, um mit dem Besitzer geschäftliche Abmachungen zu treffen. Nicht wenig war Herr Lehmann überrascht, als er beim Verlassen des Hauses die Wahrnehmung machte, daß Pferd und Wagen verschwunden waren. Zunächst glaubte er, es handele sich um einen albernen Scherz, den ihm ein Bekannter gespielt habe; später entdeckte er jedoch zu seinem Aerger, daß ihm das Gefährt gestohlen war. Unter dem Kutschersitz hatte er dreißig Musikplatten verwahrt, die ihm nun ebenfalls abhanden gekommen sind. Von den Verübern des Diebstahls fehlt jede Spur. Die Polizei gibt sich große Mühe, die Spitzbuben zu ermitteln.

* In der Wohnung von Dr. D. Wilson, Nr. 391 Ost 55. Str., kam gestern Nachmittag in Folge der Explosion eines Gasolinofens ein Feuer zum Ausbruch, wodurch an den Möbeln ein Schaden von $300 angerichtet wurde. Die unter der Wohnung befindliche Apotheke von F. H. Porter wurde durch Rauch und Wasser um etwa denselben Betrag beschädigt.

Jäher Tod.

Der fünf Jahre alte John Anderson Field gerieth gestern Nachmittag vor dem Hause Nr. 205 N. Kedzie Ave. unter die Räder eines Müllwagens. der von einem Farbigen gelenkt wurde. Der arme Kleine wurde augenblicklich getödtet. Eines der Räder war ihm über den Kopf hinweggegangen und hatte den Schädel eingedrückt. Als der fahrlässige Kutscher sah, welch' schweres Unglück er angerichtet hatte, trieb er die Pferde zu schnellster Gangart an und bewerkstelligte seine Flucht.

* Nach dem Ergebniß der heute im Gesundheitsamt vorgenommenen Analyse ist nur das städtische Leitungswasser aus der Station Lake View genießbar, alles übrige aber verdächtig.

* Der Baby-Elephant, welcher vor einigen Wochen für den Lincoln Park angekauft worden war, ist gestern mit Tod abgegangen. Er hat das hiesige Klima nicht vertragen können. Das Thier war 20 Monate alt und etwa 4 Fuß hoch. Die Parkverwaltung hatte es von der Hagenbeck'schen Thierhandlung in Hamburg erworben. Man hatte ihm den Namen „Dewey" beigelegt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser theurer Vater, Großvater und Bruder

Peter Hand,

Samstag Nachmittag um 4 Uhr im Passavant Memorial-Hospital nach schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigungs-Feierlichkeiten finden Mittwoch, den 29. November, Nachmittags 1 Uhr, in der Halle des „Germania Klubs", Ecke Germania Place und N. Clark Str., statt, von wo die Leiche nach Graceland zur letzten Ruhestätte überführt wird. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Hand, Gattin,
Maria Heuer, Anna Wairy, Töchter, nebst Enkelkinder,
John Hand, Bruder,
Anna Mattern, Josephine Baker, Finchen Uff, Kätchen Höchster, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Achtung!



Die Kameraden sind hiermit aufgefordert, am Mittwoch um 12 Uhr im Hauptquartier, N. Clark Str. Turnhalle, anzutreten, um an dem Begräbniß unseres Kameraden

Peter Hand

theilzunehmen. — Im Auftrage des Präsidenten:

A. Wehrle, Sekr. L. Mattern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau

Maria Jene (geborene Feld)

im Alter 37 Jahren nach langem Leiden sanft und selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 624 W. 13. Str., um 9 Uhr Morgens, nach der St. Franziskus-Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Jene, Gatte,
Th. Feld, Vater,
Wm. und Fritz Feld, Brüder,
Elisabeth Feld, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Lizzie Groß,

im Alter von 24 Jahren 3 Monaten nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 29. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 101 Clybourn Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen mdi

Gustav und Emma Groß, Eltern,
August, Emma und Clara, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß unser Sohn

Charley

am Montag Abend um halb neun Uhr im Alter von 10 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 29. November, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 577 W. 17. Str., nach Waldheim.

Charley und Bertha Blaschke, geborene Schulz, Eltern.
Otto Blaschke, Bruder.

Todes-Anzeige.

Sennefelder Liederkranz.

Die Sänger sind ersucht, sich Mittwoch, den 29. November, Mittags 12½ Uhr, in unserer Halle zu versammeln, um an dem Leichenbegängniß unseres verstorbenen Mitgliedes

Peter Hand

Theil zu nehmen.

Eugen Niederegger, Präsident;
Alb. Rodig, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Eduard Regenstein

am 27. November sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. November, vom Trauerhause, 841 N. Wood Str., um 10.30 Uhr Morgens, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edda S. Regenstein, Gattin, nebst Töchtern, Söhnen und Schwiegersöhnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau und unsere Mutter

Maria Vollmer

Sonntag Nacht nach kurzem aber schweren Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Nov., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 98 Goethe Str., nach Waldheim statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Vollmer, Gatte,
dimi Max, Hilda, Elsa, Doly, Kinder.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Mitgliedern der Ideal Loge No. 1546, K. & L. of H., die traurige Nachricht von dem Ableben unserer geliebten Schwester

Maria Vollmer.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Nov., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 98 Goethe Str., statt.

F. Corvinus, Sekr.

Gestorben: Louis Host sen., am 26. November 1899 im Alter von 54 Jahren, 4 Monaten und 5 Tagen, geliebter Gatte von Mary Host, geb. Steffen, Vater von Mrs. Modery, Fred., Louis, Frances, John, Mamie, Maggie und Katie Host. Begräbniß am Mittwoch, den 29. Nov., um 11 Uhr Vorm. vom Trauerhause, 2815 Lowe Ave. nach St. Anthony's Kirche und von dort per Cars nach St. Mary's Friedhof.

Danksagungstags-Verkauf in jedem Departement morgen.

Kommt und sucht Eure Weihnachtsgeschenke jetzt aus, wir heben sie für Euch auf.

A·M·ROTHSCHILD & CO·

Spielsachen-Wunderland ist auf dem Dritten Floor. Jedermann eingeladen vorzusprechen.

Ein weiterer außerordentlicher Jacket-Einkauf.

5,700 Damen-Jackets, 3,400 Mädchen-Jackets und 2,800 Kinder-Jackets.

Der Einkauf der ganzen Ueberproduktion eines berühmten Chicagoer Fabrikanten, der uns das Versprechen abnahm, nicht seinen Namen zu veröffentlichen — ein Einkauf, der die neuesten Box Front Facons in Damen-Kleidungen umfaßt, doppel- und einfachbrüstige Kleidungsstücke — eingeschnittene Kragen-Effekte, neue Franklin Fronts mit doppelten oder einfachen Revers, Sammet piped und Seiden garnirte Kleidungsstücke mit Sammet- oder einfachen Kragen, und die neuen Shield Front und Sturmkragen Kleidungsstücke — genaue Nachbildungen von französischen und englischen Ideen, alle mit Futter und Ausstattung der feinstn und besten Sorten. In vielen Fällen repräsentiren die folgenden Preise nicht einmal die Originalkosten des Seidenfutters, das in diesen Kleidungsstücken enthalten ist:



$6.00 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 2.95 — $12.50 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 6.95
$7.50 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 3.95 — $13.50 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 7.50
$10.00 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 5.00 — $15.00 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 8.50

Auffallende Werthe in Mädchen-Jackets.

Mädchen-Jackets in den neuesten und hübschesten englischen Box Shapes und losen Rücken Facons, besetzte Kleidungsstücke von Kersey, Boucle und Cheviot, in doppelbrüstigen Knöpf-Facons, mit dem neuen Sturmkragen.

$7.50 Jackets werden verkauft zu ... 4.00 — $10.00 Jackets werden verkauft zu ... 5.98
$8.50 Jackets werden verkauft zu ... 5.00 — $12.00 Jackets werden verkauft zu ... 6.50

Wunderbare Bargains in Kinder-Jackets.

Reefers in Cheviot, Beaver, Frieze, Kersey Cloth und einfachen zweifarbigen Boucles, gemacht mit hübschen garnirten Matrosenkragen; einige in doppelter Kragen-Facon, mit großem Sturmkragen — einige besetzt mit einfachem Kersey Cloth und andere Seiden-braided und seidenbesetzt; auch hübsche knopfbesetzte Reefers in jeder erdenkbaren Facon:



$5.00 Kinder-Reefers werden verkauft zu 1.98 — $9.50 Kinder-Reefers werden verkauft zu 4.98
$6.50 Kinder-Reefers werden verkauft zu 2.98 — $12.00 Kinder-Reefers werden verkauft zu 6.00
$7.50 Kinder-Reefers werden verkauft zu 3.98 — $14.00 Kinder-Reefers werden verkauft zu 7.00

Jener große $50,000 Kleider-Einkauf

wurde gemacht auf der Basis von 50 Cents am Dollar und erlangten wir dadurch das ganze Ueberschuß-Lager von Chas. H. Bellack & Co.; der besagte Vorrath umfaßt Männer- und Knaben-Winter-Anzüge und Ueberzieher, und wir verkaufen Alles zur Hälfte des wirklichen Werthes.

Hochfeine Anzüge für Männer, von den poulärsten Stoffen dieser Saison gemacht, wie Blue Serges, schwarze und farbige Clay und Nobby Stripe Worsteds u. Cassimeres, in allen verlangten Farben und Mustern, in einfachen und doppelbrüstigen Sack- und Cutaway-Frock Moden, mit einfachen oder doppelbrüstigen Westen — regulärer Retail-Preis $16.00 — spezieller Verkaufs-Preis ... **7.95**

Feine Anzüge für Männer, in dem großartigem Assortiment von modernen Stoffen, das je in fertiger Kleidung gezeigt wurde, in Oxfords, blau, schwarz, gestreift und checks — gemacht, besetzt und gefüttert in der reichen, künstlichen Weise, in allen verlangten Moden, mit oder ohne Seiden-Front, einfache oder doppelbrüstige Westen — regulärer Retail-Preis $20.00 — unser spezieller Verkaufs-Preis ... **9.95**

Ganzwoll. Kniehosen für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, in Checks Plaids und Mixtures, gut gemacht, werth $2.00 — Verkaufspreis ... **1.45**

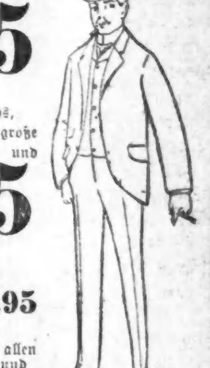
Moderne lange Hosen Knaben-Anzüge, Größen 14 bis 19 Jahre, in einer Auswahl von feinen Mustern, in einfachen oder doppelbrüstigen Moden, Satin Piped, regulärer Retail-Prreis $10.00 — unser Spezial-Verkaufs-Preis ... **4.95**

Wunderhübsche Ueberzieher für Männer, von dem gut bekannten Washington Mills Kersey gemacht, feine Rücken Coverts mit Satin-Yoke, und importirte Irish Frieze mit Plaid Worsted Body-Futter und Skinner's garantirtem Satin-Aermel-Futter, rohe oder genähte Ecken, in allen verlangten Farben, strapped Säume — regulärer Retail-Preis $16.00 — unser spezieller Verkaufs-Preis ... **7.95**

Moderne Ueberzieher für Männer, in den vielverlangten Oxfords, Tan, Blau, Schwarz und Olive, in Rough Effects, und eine große Auswahl von glattem Kersey, in aller verlangten Längen und Größen, mit Seiden-Sammet-Kragen, gefüttert mit ganzwollenem Worsted, Skinner's garantirtem Satin oder dreifach gewebtem italienischem Tuch — regulärer Retail-Preis $22.00 — unser Spezial-Verkaufs-Preis ... **9.95**

Reefers für Knaben, aus blauem Chinchilla und Melton Cloth gemacht, Größen 3 bis 16 Jahre, mit Matrosen- oder Sturm-Kragen und schwerem Futter, gut werth $4.00 Verkaufs-Preis ... **2.95**

Sehr feine Reefers für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, aus langem Nap Chinchilla gemacht, Frieze und Rough Effects, in allen populären Schattirungen, mit Sturm- oder Matrosen-Kragen und echtem Worsted-Futter, gut $6.00 werth, zu ... **4.45**



Frauen- und Kinder-Trachten.

Schürzen, Sacques, Bade-Roben, Unterröcke und alle Arten Kleidungsstücke für Babies und Kinder zu speziell herabgesetzten Danksagungstags Preisen. Bedenkt, daß diese Preisansetzungen wenig Profit bringen—in der That beinahe keinen Profit.



Weiße Lawn Schürzen für Damen — Trilby Style, gemacht mit breitem Saum und extra breiten Ties, eine hohlgesäumt, andere besetzt mit Spitzen oder Stickerei und Tucks, alle 50c werth, morgen zu ... **23c**

Wollene Eiderdaun-Dressing Sacques für Damen, gemacht mit großem Kragen, schwer braided, französischer Rücken und Ribbons-Ties, werth $1.00 ... **49c**

Eiderdaun Baderoben für Damen, extra weiter Sweep, mit Cord und Tassels — schön gemacht — werth $3.00 ... **1.49**

Kinder-Schürzen, Waist-Effekt, mit großen Ruffles über den Schultern, besetzt mit Sitzen oder Stickerei, alle Größen, werth 50c ... **25c**

Damen-Unterröcke aus schwarzem Sateen; Umbrella Facon, mit doppeltem Flounce gemacht, mit schwerer Borte und Yoke Band, gut gesteift, werth $1.25, morgen zu ... **98c**

Damen-Unterröcke aus Nearsilk, Umbrella Facon, durchweg mit schwerem Canton Flanell gefüttert, mit 12zöll. Accordion Plaited Ruffle und Yoke Band, werth $2, für ... **1.49**

Ganzseidene Taffeta Damen-Unterröcke, Umbrella Facon, mit zwei großen Ruffles, mit schwerer Borte und Extra Staub Ruffle, franz. Yoke Band, jeder Rock ist $12 werth, morgen nur ... **7.98**

Poke Bonnets für Kinder aus Bengaline Seide, mit großem Cape, mit Pelz-Besatz, Braid, Band und Rüsche, werth $1.50, für nur ... **69c**

Boucle Coats für Kinder, Gretchen Facon, mit großem Kragen, mit Borte und einfachem farbigem Broadcloth garnirt, werth $3.00, für ... **1.98**



Unterzeug und Strumpf-Waaren für Damen.

Ebenfalls große Bargains für Kinder.

Das kalte Wetter ist hier um zu bleiben, und wir verkaufen noch immer gutes, warmes Unterzeug zu denselben niedrigen Preisen, zu welchen wir sie während der warmen Zeit markirten—ebenfalls viele größere Reduktionen, um eine schnelle Räumung unseres unermeßlichen Lagers zu erzielen.

Fließ gefütterte Jersey gerippte Vests und Beinkleider für Damen, in Ecru, oder Grau, alle Seiden taped, und finished, morgen ... **25c**

Merino flache Vests und Beinkleider für Damen 65c werth, für ... **35c**

4 Facons in ½wollenen und egyptischen baumwollenen Vests und Beinkleider für Damen, mit großen Gussets und Seiden-Tapes, beinahe das Doppelte des morgigen Preises werth — für ... **48c**

Feine wollene Vests und Beinkleider für Damen, in Naturfarbe und Kameelshaar, feine, weiche, komfortable Garments, würden zu 75c ein großer Bargain sein ... **69c**

Schwarze Merino Tights für Damen, Ankle-Längen, offene oder geschlossene Facon, speziell für morgen für ... **69c**

½ wollene Leibchen für Damen, in grau oder Fleischfarbe, fein finished, diese Leibchen wurden bereits für $1.00 verkauft — morgen nur ... **65c**

Feine gerippte lammwollene Leibchen und Beinkleider für Damen, „self-fleeced", Side-finished, Kleidungsstücke, die anderwo nicht unter $1.50 gekauft werden können, morgen zu ... **98c**

Fließgefütterte Union Suits für Damen, aus egyptischer Baumwolle, ein extra großer Bargain zu ... **19c**

Schwere fließgefütterte Union Suits für Kinder, Drop Back Style, in ecru oder grau ... **19c**

Feine Merino Leibchen für Babies, rein weiß, schwer gerippt, sehr weich und Seide-finished, alle Größen, nur ... **35c**

Echtschwarze schwere fließgefütterte gerippte Damen-Strümpfe, gemacht mit doppelten Fersen und Zehen, werth 25c, zu ... **11c**

Ein großer Posten importirte englische Cashmere-Strümpfe für Damen, in Schwarz und fancy Plaids und Streifen, mit doppelten Sohlen, Fersen und Zehen, Ihr könnt diese Waaren anderswo nicht unter 75c bekommen, unser Preis nur ... **39c**

Echt schwarze gerippte baumwollene Kinder-Strümpfe mit doppelten Fersen und Zehen, für ... **5c**

Extra schwere gerippte echtschwarze Bicycle-Strümpfe für Kinder, mit doppelten Fersen und Zehen, morgen für ... **12½c**

Echte importirte Cashmere-Strümpfe für Kinder, einfach schwarz u. fancy gestreift, diese Strümpfe sind äußerst billig, denn sie wurden, als die Waaren noch bedeutend billiger waren zu 60 d. Paar verkauft — morgen nur ... **35c**

Putzwaaren-Verkauf zum halben Preis

Um den letzten Geschäftstag des Novembers zum größten zu machen und unsere Putzwaaren ohne Rücksicht auf den Preis auszuräumen, haben wir einen Verkauf von wünschenswerthen Putzwaaren zum halben Preis eröffnet. Mittwoch ist der Tag, um sich jenen Hut-Bargain zu sichern, auf den Ihr gewartet habt.

5000 wünschenswerthe Hüte, einschließlich Tam Crown Hüte f. Kinder, Tams aus dem allerfeinsten Tuch, Seidensammet und Plaids, feine Pelzfilz Kleider-Facons, schwarze Turbans, saisongemäße fertige Hüte, nur in solchen wünschenswerthen Farben wie schwarz, braun, navy und Castor, garnirt mit feiner Seide und Quills, und eine große und hübsche Partie von Seidensammet Tam Crowns und Dreß Shapes — Waaren, die durchschnittlich von $1.50 bis $4 kosten—alle am Mittwoch zu **50c** am Dollar.

2000 prächtige importirte Fancy Federn, einschließlich feine Brüste, in schwarz und allen Schattirungen — import. Vögel, schwarze u. weiße Grebes—hübsche Aigrettes, Pompons, Bandeaux etc.—alle zu **50c** am Dollar ihres Kostenpreises.

Neu garnirte schwarze Hüte, gemacht aus den feinsten Stoffen, in der besten Weise, gemacht ohne Rücksicht auf die Kosten, müssen aber zu diesen Preisen verkauft werden — Facons absolut korrekt und wirklich die reguläre $5.00 Sorte — morgen zu **3.50** und ... **2.95**

Wundervolle Werthe in garnirten Hüten zu 4.75, 6.50 und $8.00, in den neuen Schattirungen von violet, Ruby und schwarz—Hüte, für die Ihr $10 und $15 bezahlen müßt in jedem anderen Laden, obwohl sie nicht die korrekte Facon und Eleganz haben, die allen Rothschild-Hüten eigen ist morgige spezielle Preise **8.00**, **6.50**, und der beste garnirte Hut in der Welt für ... **4.75**

Pelzbesetzte Seidensammet-Turbans, soeben erhalten, in rubinfarbigem, violettem, braunem und lohfarbigem Seidensammet, mit Mink od. Chinchilla Brims, ein lächerlicher Preis für einen feinen Pelzhut — werth $8.00 — zu ... **3.95**



Porzellan- und Glaswaaren für den Danksagungstag.

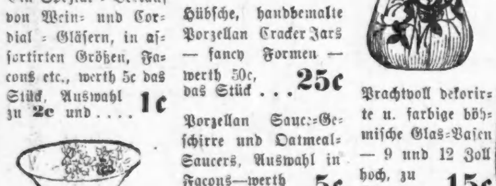
Dies ist unser regulärer jährlicher Verkauf, den wir immer im Voraus in Aussicht haben — indem wir immer einen großen Erfolg erzielen, da wir bei weitem die größten Bargains geben, die je in der Stadt offerirt werden.



Fancy importirte einfarbige Wasser-Sets, 6 Wassergläser und großer dazu passender Pitcher, auf schwerem metallenem Tray, Werth $1.40, speziell, ein Set ... **79c**

1000 Fancy Porzellan-Teller, einz. Muster-Teller —einz. Brot- und Butter-Teller, einz. Dessert-Teller, einz. Lunch Teller u. s.w.—25c das Stück wth., Auswahl für **10c** und ... **7c**

Ungeheure Werthe in feinen Hand dekorirten importirten Porzellan Salat- u. Frucht-schalen, bis 75c wth.— Ausw. f. 35c und ... **25c**




Ein Spezial-Verkauf von Wein- und Cordial-Gläsern, in assortirten Größen, Facons etc., werth 5c das Stück, Auswahl zu **2c** und ... **1c**

Hübsche, handbemalte Porzellan Cracker Jars — fancy Formen — werth 50c, das Stück ... **25c**

Porzellan Sauce-Geschirre und Oatmeal-Saucers, Auswahl in Facons—werth 10c, das Stück ... **5c**



Prachtvoll dekorirte u. farbige böhmische Glas-Vasen — 9 und 12 Zoll hoch, zu **25c** und ... **15c**



Salz- und Pfeffer-Streuer, mit schwer plattirten Obertheilen—sind anderswo 10c wth.—spez. für ... **5c**



Feine Flint-Gläser, ein wunderbares Assortiment von Größen u. Facons, einige in einfachem Flint, u. einige mit Goldrand u. einige in fancy gravirten Mustern—Wassergläser, die 10c d. Stück werth sind—speziell für 3c, 2c und ... **1c**



Brilliante Imitation geschliffenes Glas Wasser-Flaschen extra große Sorte, wth. 50c, jede ... **25c**

Gläserne Saucetellerchen, in brillianten geschliffenen Glas Effekten, für 2c und ... **1c**

Novelty Bisque Football Spieler, hochfein bemalt, wie Abbildung, werth 25c, jeder ... **15c**



Eine Spezial-Partie von einfachen weißen deutschen, französischen und amerikan. Porzellan-Novitäten—Spezial-Preise für Lehrer und Lehrerinnen. Individual Celery oder Salz Dips, in prächtigen geschliffenen Glas-Effekten, gewöhnlich 3c das Stück, morgen für ... **1c**

Turkeys und Groceries für Danksagungstag.

In Uebereinstimmung mit unserer Versicherung verkaufen wir die besten und zuverlässigsten Groceries billiger denn je ein anderes Geschäft, wir notiren die folgenden Preise für morgen:

Korngefütterte Michigan Turkeys, zart, fett und jung, für morgen zu weniger als Wholesalen-Preisen.

Eine ganze Waggonladung mit jungen Enten, Gänsen und Hühnern zu unerhörten Preisen.

500 Faß fancy Jersey Cranberries, jede Beere perfekt, Quart ... **8c**

2000 Dutzend Michigan Fancy weiße Plume Sellerie, Dutzend ... **10c**

1000 Gallonen fancy Baltimore Austern (direkt von der Küste), Quart ... **25c**

Libertys beste Auster-Crackers, Pfund ... **6c**

Fancy Maine Packed Zucker-Korn, 4 Büchsen für ... **25c**

Parson & Hobart's Solid Acme Tomaten, Parson 3-Pfd.-Büchse ... **10c**

Parson & Hobart's fädenlose Bohnen, Büchse ... **10c**

Parson & Hobart's Wachs-Bohnen, Büchse ... **10c**

Parson & Hobarts New England Blaubeeren (schwerer Sirup), per Büchse ... **10c**

Green Gage Pflaumen, (schwerer Sirup), 3 Pfd. B. ... **15c**

Fancy Pie Pfirsiche, 3-Pfd. Büchse, St. ... **10c**

Fancy ausgewählte Oliven, große Frucht, (offen) volles Quart ... **35c**

Süße, saure und gemischte Crisp Pickles, ½-Gall. Flasche, Stück ... **20c**

Lipton's import. Jams, Flasche ... **23c**

Reine gemahlene Gewürze — Pfeffer, Nelken, Ingwer, Allspice, Zimmet und Poultry Seasoning, Pfd. ... **18c**

Bestes Select Backpulver (so gut wie Price's oder Royal) — 1-Pfd. Büchse ... **19c**

Rockwood & Co.'s reine gemahlene Chokolade, 1-Pfd. Büchse ... **30c**

Bester Atlas Vanilla Extrakt, 4 Unz.-Flasche ... **25c**

Garden City Lemon Extrakt, 6 Unz.-Flasche ... **20c**

Unser hochfeiner Java- und Mocha-Kaffee bildet das Gespräch der Stadt, Pfd. ... **23c**

Fancy Peaberry Mocha-Kaffee, Pfd. ... **19c**

Old Golden Santos Kaffee, jeden Morgen frisch geröstet, Pfd. ... **15c**

Young Hyson, engl. Breakfast, Oolong und Basket Fired Thee (fancy Auswahl), Pfd. ... **39c**

Unsere fancy Rock Falls Creamery Butter (frisch jeden Tag von unserer Creamery), 5 Pfd.-Eimer ... **1.25**

New York State voller Cream-Käse, Pfd. ... **13c**

Deutscher Brick (voller Rahm) Käse, Pfd. ... **14c**

Fancy Leghorn Citronen-, Orangen- und Lemon-Schale, per Pfd. ... **13c**

Fancy gekörnte Rosinen, 1-Pfd. Packet für ... **12c**

Fancy Vostizza Korrinthen, 1-Pfd. Papet für ... **10c**

Fancy gemischte Nüsse, per Pfund ... **13c**

Ausgesuchte Layer Rosinen, 1-Pfd. Packet für ... **15c**

Große Californier Pflaumen, per Pfund ... **10c**

Fancy japanischer Reis (regul. Preis 10c) per Pfd. ... **7c**

Minnesota bestes Rolled Oats, 10 Pfd. für ... **25c**

Unsere beste Cornstärke, 3 Packete für ... **10c**

Red Shield Patentmehl (ebenso gut wie Pillsbury's oder Washburn's), das Faß zu ... **3.90**

Bestes granulirtes gelbes Meal, 10 Pfd. für ... **10c**

500 Faß Ceresota Patentmehl, ⅛-Faß-Sack ... **1.00**

Wäscherei-Utensilien, sehr billig.

1000 Kisten Lenox Seife, 2.25 per Kiste oder 10 Stücke für ... **29c**

500 Kisten Maple City Self Washing Seife, 2.75 die Kiste, oder 10 Stücke für ... **30c**

400 Kisten Swift's Cream Laundry Seife, 2.00 die Kiste, oder 10 Stücke für ... **35c**

Beste Satin Glanzstärke, 8 Pfund für ... **25c**

Household Ammonia und Waschblau (extra stark), ½-Gall.-Krüge das Stück ... **15c**

Beste Parlor Streichhölzer, 12 Kisten für ... **12c**

Silberwaaren-Verkauf.

Ein Extraverkauf arrangirt für Danksagungstag — Preise außergewöhnlich niedrig — nur für diese Gelegenheit.

1847 ROGERS BROS (Trade Mark)

21-Stück Sets, bestehend aus 6 Rogers Bros.' 1847 12-Dwt. Dinner-Messern, 6 Meriden Britannia — Fancy Griff Theelöffel, 6 Fancy Griff Suppenlöffel und 6 Fancy Griff Gabeln, alle in satingefütterter Schachtel — regul. $10 Werth ... **5.75**



Feine vierfach plattirte Thee-Sets, bestehend aus Theekrug, Zuckerschale und Creamer und Löffelhalter mit vergoldeter Innenseite — Satin Finish und handgravirt auf hartem Weißmetall — regul. $5,00 Werth ... **2.89**

Vierfach plattirte Beeren- oder Fruchtschalen — fancy Border, beaded Top, schöner Finish — genaue Nachbildung von Sterling Silber, Innenseite reich goldausgeschlagen (wie Abbildung) — werth $3.00 ... **1.95**



Vierfach plattirte Rahmtopf oder Zuckerdose, (wie Abbild.) glänzende Politur, beaded Rand, mit Gold ausgeschlagen, $2.50 werth, Stück ... **1.50**

Feine, vierfach plattirte Baking Dishes, Satin oder burnished, und Hand gravirt auf hartem weißen Metall, mit separatem Porzellan Baker und Rand; Auswahl von 3 Mustern—reg. $4 Werth ... **1.95**

Silberplattirte Nuß-Sets, 6 Nuß-Picks und 1 Cracker—Satin Finish—jedes Set in einer Schachtel, reg. 50c Werth, morgen für ... **30c**

Silberplattirte Nuß-Picks, 6 Satin Finish Picks, in Schachtel, reg. 20c Wth. ... **12c**

Toiletten-Artikel.

Ueberrest von Thomas Whitfield & Co.'s Zahnbürsten, werth bis zu 60c. Auswahl ... **15c**

500 Dutzend bester Triple Extrakt, in Flaschen mit Glas-Propfen, werth 50c, Auswahl ... **25c**

Lundberg's Triple Extrakte, alle Odeurs, Unze ... **21c**

Solide Ebenholz Haar-, Kleider-, Hut- oder Militär-Haarbürsten, werth $1. Auswahl ... **39c**

150 Dutzend fancy Puff und Powder Boxes, werth bis 50c, Auswahl ... **19c**

Auswahl von 250 Dutzend Atomizers, in einer endlosen Auswahl v. Mustern und Designs, werth bis zu 75c, Auswahl ... **39c**

Auswahl von 258 Haarbürsten, alle mit solidem Rücken, 8 bis 11 Reihen Borsten, werth bis zu $1.25 ... **49c**

Auswahl von 163 fancy dekorirten, emaillirten und versilberten französischen Bevel Plate Spiegeln, werth bis zu $2, für ... **75c**

Tranchir-Sets.

Danksagungstag-Offerten, die den geldersparenden Charakter unserer Preise widerspiegeln:

2-Stück feine englische Stahl-Tranchir Sets, mit gutem Hirschbein-Griff — morgen für ... **59c**

2-Stück feine englische Stahl IXL oder Early Bird Brand Tranchir Sets, Messer und Gabel — morgen für ... **1.25**

Englischer Stahl zum Wetzen der Messer, mit gutem Hirschbein-Griff—morgen für ... **50c**

IXL, Geo. Wostenholms oder Early Bird Brand Tranchir-Sets, aus dem feinsten englischen Stahl, welche davon mit Zwingen aus Neusilber, mit feinen Hirschbein-Griffen, Messer, Gabel und Stahl, Gabel mit pat. Schutzvorrichtung, in Schachteln verpackt — werth $3.00, morgen für ... **1.75**

Feinste 3-St. Carving-Sets aus englischem Stahl, Messer, Gabel und Stahl (wie Abbildung) — feine Horngriffe, feine türkische Swage Klingen,— mit großen Neusilber-Ferrules, in gefütterten Schachteln, wth. $4.50 ... **2.25**

American Carvers — Landers, Frary & Clark 3-Stück Carving Sets, feine Horngriffe, Sterlingsilber-Ferrules, Messer, Gabel und Stahl, in seidengefütterten Schachteln, werth $4.50 ... **2.69**

Feiertags-Zigarren.



John Drew u. Lillian Russell Zigarren — morgen 2 für ... **39c**

El Testimonia Zigarren, — Combination Einlage, gefleckter Wrapper, alles gutziehende Zigarren, spez. Kiste von 50 ... **85c**

Puffwell Zigarren, Kombination Filler, feines geflecktes Deckblatt, Kiste mit 50 ... **80c**

Castle Gem Zigarren, lange Einlage, geflecktes Deckblatt, eine regul. 50c Qual., speziell, Kiste mit 50 ... **89c**

Majestos Zigarren, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 50 ... **98c**

Lily Bud Zigarren, lange gemischte Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 50 ... **1.25**

El Romonano Zigarren, lange Havana-Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 50 ... **1.75**

Rosa Linda Zigarren, lange Havana-Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, eine feine 10c Zigarre, Kiste mit 50 ... **2.00**

Empire Crown-Zigarren, lange gemischte Havana-Einlage, feines Connecticut Deckblatt, Kiste mit 25 ... **89c**

Cecil Bessie Zigarren, lange Havana-Einlage, geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 25 ... **1.25**

Havana Seconds, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 12 ... **25c**

Danksagungs-Leinen.

100 Stücke 72zöll. sehr schweres Barnsley Cream Tafel Leinenzeug, das dauerhafteteste Fabrikat, ein ausgemachter Bargain für Hoteliers und Restaurateure, werth 40c die Yard, speziell für morgen zu ... **25c**

Das Lager eines Fabrikanten bestehend aus Fabrik-Restern von hochfeinem irischem doppeltem Satin Tafel Leinen, gestempelt vom Fabrikanten, garantirt ganz reine Leinwand, ganz gebleicht, 70 und 72 Zoll breit, in Längen von 2, 2½ und 3 Yards — morgen in vier großen Partien, zu **$1.25**, **$1.00**, **75c** und ... **59c**

Spezial-Offerte: Extra feine leinene Damast-Sets, umfassend Tischtuch 2½ bis 3 Yards lang, und 12 dazu passende Servietten, befranst, mit fancy farbigen Borders, exquisite Designs, werth bis zu $4.50 — speziell morgen für den Danksagungstag ... **2.88**

16 bei 16 voll gebleichte Belfast Leinen Servietten, Varietät von fancy Designs, passend für Lunch oder Restaurant-Gebrauch, werth 7c, das Stück zu ... **4c**

5-8 ganzleinene gebleichte Satin Damast Servietten, in allen hübschen Designs, wurden noch nie zuvor unter 10c verkauft, morgen das Stück zu ... **6c**

8-10 reinleinene befranste Lunchtücher, einfach weiß oder mit fancy farbigem Border, in Dice, Floral und Scroll Mustern, werth $1.20, morgen zu ... **98c**

18zöll. feine Flaxine Crash Handtuchstoffe, voll gebleicht, farbiger Border, werth 6c die Yard ... **3½c**

Feiertags-Bücher.

Neue Publikationen sind immer am billigsten hier. Standard Bücher, volle Bibliothek-Größe, gut in Tuch gebunden, mit Head Bands und in Gold gestanzt, werden anderswo für 15c verkauft—Autoren wie Cooper, Marryat, Rosa N. Carey, Conan Doyle, Dumas u. s. w. — das Stück ... **9c**

Die besten Bücher der Welt, guter Druck, hübsch gebunden in seidenem geripptem Maroon Tuch, mit vergoldetem Obertheil, reguläre 50c Ausgaben —Werke von George Eliot, Irving, Corelli, Edna Lyall, Thackeray, Hawthorne, Hugo, Jules Verne u. s. w. — das Stück ... **15c**

Illustrirte Bücher — Bände mit Standard Literatur, Reisebeschreibungen, Gedichten u. s. w., passend für Bibliotheken oder Geschenke, publizirt für bis zu $1.25 — The Rubaiyat, Erzählungen von Shakespeare, Weinachts-Erzählungen, Essays von Elia u. s. w. — Stück ... **39c**

Black Beauty, illustrirt, in Vellum Tuch gebunden, in Gold gestanzt, vergoldeter Top, reguläre $1.25 Ausgabe ... **49c**

The Man without a Country, Edward Everett Hale, in Tuch gebunden, vergoldet ... **19c**

A Minister of the World, von Caroline Mason — in Tuch gebunden, vergoldet ... **22c**

Bücher in Sets.

Shakespeare, Handy Ausgabe, 12 Bände, in niedlicher Tuch-Schachtel ... **1.98**

Kipling, 5 Bände, Tuch-Einband ... **59c**

Thackeray, 10 Bände, Tuch, Gilt-Top ... **2.98**

Mary J. Holmes, 4 Bände, Tuch, Gilt ... **69c**

Edna Lyall, 6 Bände, Tuch, Gilt ... **79c**

Bulwer Lytton, 13 Bände, Tuch, Gilt ... **1.98**

Henty, 5 Bände, Tuch, Gilt ... **59c**

Shakespeare, 4 Bände, Tuch, Gilt ... **69c**

Smiles, 4 Bände, Tuch, Gilt ... **59c**

Bulwer Lytton, 13 Bände, Tuch, Gilt Top ... **3.49**

George Eliot, 6 Bände, Tuch, Gilt ... **1.98**

Balzac 5 Bände, Tuch, Gilt ... **79c**

Hall Caine, 5 Bände, Tuch, Gilt ... **79c**

Schuhe für Damen.



Spezieller Danksagungstags-Verkauf von feinen Damen-Schuhen—genau ‚up-to-date' Faconen eingeschlossen in der Partie — nicht ein Paar, das nicht einen Werth von $4.50 bis $5.00 repräsentirt — ein Verkauf, der an alle Frauen appeliren sollte, die gute Schuhe haben möchten zu einem Drittel weniger, als der eingentliche Werth:

$1.95 für Box-Calf-Schuhe für Damen, mit Doppelsohlen, Pariser Kid-Schuhe mit Doppelsohlen und Dongola-Kid-Schuhe mit biegsamen Sohlen, für ... **$1.95**

Irgend ein Paar von diesen Schuhen 2.98

2.98
- Patent-Leder-Schuhe für Damen.
- Englische enamilirte Schuhe für Damen.
- Tan Willow Calf Schuhe für Damen.
- White Bros. Box Calf Schuhe für Damen.
- Vici Kid Schuhe für Damen.
- Dongola Kid Schuhe für Damen.
- Royal Kid Schuhe für Damen.
- Brazilian Kid Schuhe für Damen.
- Nubian Kid Schuhe für Damen.

Obige Schuhe sind gemacht in handgewendet, McKay genäht und Goodyear Welts, neue männerartige Facons, mit Kid oder Cloth Tops, in all den neuesten Zehen — verkauft von ausschließlichen Schuhhändlern zu $4.00, $4.50 und $5.00.

Paris Kid und White Kid Strap Sandalen für Damen ... **98c**

Rothe, lohfarb. od. schwarze Filz-Slippers u. pelzbesetzte Juliets f. Damen ... **98c**

Dongola Box Calf Schuhe für Mädchen, zu **2.00**, **1.65**, **1.45** und ... **1.25**

Box Calf und Dongola Schuhe für Kinder, zu 1.65, 1.45, 1.25 und ... **98c**

Casco Calf doppelsohlige Schuhe für Knaben und Jünglinge ... **1.25**

Lohfarb. und schwarze Dongola u. Imit. Seal Slippers f. Damen ... **1.00**

Topleder Leggings für Knaben, per Paar ... **95c**

Halstrachten für Damen.



Corded Taffeta seidene Hut-Sashes, [illegible] ren handgeknoteten Seiden-Fransen, werth $1.50 ... [illegible]

Liberty Seiden-Boas zu der halben Ersparniß — das kompleteste Lager in Chicago — Boas aufwärts bis $3.00 — morgen zu 1.48, 1.25 und ... **48c**

Chemisetten, mit schneidergemachten Anzügen zu tragen solche wie Tucked Satin, Taffeta Corded Velvet und Shirred Liberty Seiden-Chemisetten, werth bis zu $2.00 — morgen zu 98c, 69c und ... **45c**

Neue Jabots in Liberty Seide und schönen Spitzen-Effekten, Werthe bis zu $2.00 — morgen zu **98c**, **48c** und ... **25c**

Stock Kragen, alle die neuesten Novelties in plaited Taffeta, Satin und Sammet, richtige Höhe, in schwarz und allen Farben — schön gefüttert— morgen zu **21c**, **15c** und ... **10c**

Holt Eure Handschuhe.

Großer Verkauf morgen von den Uebriggebliebenen der großen Einkäufe von Mustern und Ueberschuß-Lagern von Ireland Bros und Eggebrecht & Bernhardt.



Auswahl von 1000 Paar Glace-Handschuhen für Damen, sämmtl. feine, auserlesene schmiegsame Felle, von den besten deutschen Fabrikanten gemacht, leichte und mittelschwere Sorte, perfekt passend, runde Nähte, in Lohfarben, Roth, Braun, Grau, Royal Blau, Purpur, Grün, Schwarz und Weiß, bis zu $1.25 werth, morgen für ... **69c**

$1.50 Promenaden-Handschuhe für Damen, die populären mittelschweren u. schweren Sorten, 2 Clasp, in den korrekten Straßen-Schattirungen, mit quirled Fingern und bestickten Rückseiten, morgen für ... **98c**

Seide gefütterte Cashmere Handschuhe für Damen, 3-Clasp, das berühmte „Kayser" Fabrikat; ebenso seidene Damen-Mittens, mit fancy Muster Rückseite, gefüttert, reguläre 75c-Werthe für ... **50c**

Kinder-Mittens aus doppelter Wolle, mit tiefen gerippten Manschetten, alle Größen, werth 15c, für ... **9c**

Muster-Handschuhe für Männer, einschließend Dogskin und Mocha Handschuhe für die Promenade, Taffeta und Wolle gefütterte oder ungefütterte echte Buckskin-Handschuhe zum Kutschiren und schwere Arbeits-Handschuhe aus Pferdeleder und Asbestos Fireproof Tan, Werthe bis zu $1.50, morgen in zwei Partien, zu **75c** und ... **49c**

Männer- und Knaben-Hüte.

Spezielle Danksagungs-Offerten in Winter-Hüten und -Kappen für Männer und Knaben.



Hunderte von modischen Derbys u Fedoras für Männer, jede Facon, Farbe oder Größe — rings um uns zu $2 verkauft, hier morgen zu ... **1.00**

Hüte für Männer — 150 Dutzend um davon zu wählen, all die neuen populären Blocks und Farben — Bessere morgen zu ... **1.50**

Die besten Hüte—die Knox, Dunlop, Youman od. Stetson Blocks, jede Farbe, so gut als irgend ein $3.00 Hut — hier morgen ... **2.00**

Warme Winterkappen für Männer, Knaben oder Kinder, in Golf oder Brgihton Facons, wirkl. 50c Kappen ... **25c**

Warme Chinchilla Polos für Knaben und Kinder, Sliding Bands, in schwarz, blau oder braun, — überall zu 50c verkauft — unser Preis nur ... **39c**

Tausende von Plüsch- oder Tuchkappen für Männer und Knaben, in Kersey, Beaver, Astrakhan od. Chinchilla — ein Bargain zu $1.00 — hier morgen zu gerade der Hälfte ... **50c**

Männer-Ausstattung.

Wenn Ihr morgen in unseren Laden kommt, so könnt Ihr sicher sein, Eure Unterhemden zur Hälfte des regulären Werthes zu kaufen. Dies ist eine neue Einführung und Ihr solltet daraus Nutzen ziehen.



500 Dutzend ganzwollene und ½wollene Unterhemden und Hosen für Männer— in flachen Geweben und Derby gerippt, in Blau, Braun und Lachsfarbe — werth bis zu $1.25, morgen zu ... **75c**

„Medicated" scharlachrothe ganzwollene und naturwollene Unterhemden und Hosen für Männer, alle schön gemacht und gut finished, werth $1.50, zu ... **98c**

Tivoli ganzwollene Cashmere-finished Unterhemden und Unterhosen für Männer, dieselben sind alle schön finished und sind gemacht für starkes Tragen, garantirt, in jeder Hinsicht zu friedenzustellen — morgen zu ... **1.48**

Feine Garner A1 Percale-Hemden f. Männer, in den feinsten Mustern der Saison, in großen Streifen und modern gemustert, mit zwei Kragen und 1 dazu passenden Paar Manschetten, morgen ... **69c**

Feine importirte Penang und Percale-Hemden für Männer, in all den neuen, modernen Mustern, mit hübschen Link-Manschetten, entweder lose oder befestigt am Hemd, welches für $1.50 anderswo verkauft wird ... **95c**

Feine Domet Flanell-Nacht Robes für Männer, 54 Zoll lang, volle Breite, mit franz. felled Nähten und Gussets, ein großer Bargain für ... **35c**

Importirte Web-Hosenträger f. Männer, mit feinen vergoldeten Schnallen und Unterhosen-Halter, unserer regulärer 50c Hosenträger, zu ... **25c**

Ungefähr 1200 Paar Four-Ply Leinen-Manchetten für Männer, alles moderne Facons, müssen aufgeräumt werden, Mittwoch per Paar nur ... **3c**

Feine Gauge echte blaue, schwarze oder Tan-farbige Halbstrümpfe für Männer, mit doppelten Hacken und Zehen gemacht, das Doppelte werth ... **12½c**

Standard Corsets.

Bestes Fabrikat, das populärste Fabrikat und die neuesten Moden für verhältnißmäßig weniger, als der reguläre Preis dafür beträgt.

R. & G., W. C. C., Kabo, American Lady und Flero Gürtel Korsets, in schwarz, drab oder weiß, mit Spitzen u. Stickerei besetzt — mit langen oder kurzen Hüften, doppelte Seitenstähle, volle Büste, Muster-Korsets, regul. verkauft zu $1.00 — morgen zu ... **59c**

W. B. Korsets, gem. aus feinem schwarzen oder drabfarb. Sateen, Bias Cut, gerade Front und full-gored Hüfte, gibt einen breiten Flare über Hüften und Rücken, jedes Paar angepaßt — regul. Preis $2, —speziell morgen ... **1.19**

Weine und Liköre.

Strikt reine Weine und Liköre zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Murray Hill Club Whisky, volle Quart $1.25, Pint 65c, ½ Pint ... **35c**

St. Louis Club Whisky (Rye und Bourbon), volle Quart für ... **1.10**

Old Gukenheimer Rye Whisky, Gallone $2.00, volle Quart für ... **65c**

Ein guter alter Kentucky Rye Whisky, morgen die Gallone für ... **1.75**

Golden Arrow Rye Whisky, die Gallone zu $2.50, volle Quart für ... **75c**

Old Blue Grass Whisky, per Gallone $2.15 volle Quart für ... **60c**

Old Crow Bourbon Whisky, volle Quart für ... **60c**

Old Monogram Whisky, volle Quart für ... **75c**

Old Ripy Whisky (in Original-Verschluß), 7 Jahre alt, Flasche ... **75c**

Weine—importirte und einheimische.

Imp. Royal Port — volles Quart ... **1.00**

Imp. Oporto Port — volles Quart ... **75c**

Importirter Amontillado Sherry, Quart ... **1.00**

Importirter Duff Garden Sherry, Quart ... **75c**

Fancy California Port-Wein (1890er Lese, Gall. $1.50; Flasche ... **50c**

Reicher alter California Angelica, Gall. **90c**, Flasche ... **25c**

Reicher alter California Sherry, Gall. **1.50**, Flasche ... **50c**

Reicher alter California Sherry, Gall. **90c**, Flasche ... **35c**

Reicher alter California St. Juliet Claret Wein Gall. **1.50**, Flasche ... **50c**

St. Julien Claret Wein, per Gallone ... **60c**

Süßer Tokay Wein — Hammondsport Wine — Gall. **1.40**, Flasche ... **25c**

Guinness' Stout und Baß Ale, Dutzend ... **1.75**

Für Wein-Saucen haben wir einen guten Port-Wein, per Gallone zu ... **50c**

Reicher alter California Sweet Catawba Wein, Gall. ... **60c**

Fancy California Sunset Portwein (1892er Lese), Gall. 90c, Flasche ... **35c**

Reine Zuckerwaaren.

Wir garantiren diese Waaren, daß sie absolut gut und gesund sind. Wir verlangen einfach keine horrende Preise.

Assortirte Dinner Creams, 12 Flavors, Pfd. ... **15c**

Assortirte volle Cream Caramels, Pfd. ... **19c**

Assortirte ital. Chocolate Creams, regul. 40c Werth, Pfd. ... **25c**

Auserlesene gemischte Bonbons und Chocolates, reg. 30c Werthe, Pfd. ... **15c**

Gesalzene Virginia Peanuts, Pfd. ... **12c**

Burnt Peanuts, Pfd. ... **12c**

Reiner Home-made Taffy, alle Flavors, Pfd. ... **9c**

Assortirte Jelly Beans, Pfd. ... **12c**

Fancy Broken gemischt, Pfd. ... **9c**

Peppermint und Wintergreen Lozenges, Pfd. ... **12c**

Assortirte Buttercups, Nuß in der Mitte, Pfd. ... **15c**

Pepsin Kaugummi, alle Flavors, Packet ... **1c**

1000 Stücke Schleierstoffe.

Großer Schleier-Verkauf — 1,000 Stücke, alles Fabrikate dieser Saison, zu 25c am Dollar gekauft — wie Nähseide, einfaches und punktirtes Chiffon, Magpie, einfaches und punktirtes Russian Net, Velvet Spot und Chenille punktirte Schleier, werth bis zu 50c — morgen in einer Partie zu ... **15c**

Danksagungstags-Verkauf in jedem Departement morgen.

Kommt und sucht Eure Weihnachtsgeschenke jetzt aus, wir heben sie für Euch auf.

A·M·ROTHSCHILD & CO·

Spielsachen-Wunderland ist auf dem Dritten Floor. Jedermann eingeladen vorzusprechen.

Ein weiterer außerordentlicher Jacket-Einkauf.

5,700 Damen-Jackets, 3,400 Mädchen-Jackets und 2,800 Kinder-Jackets.

Der Einkauf der ganzen Ueberproduktion eines berühmten Chicagoer Fabrikanten, der uns das Versprechen abnahm, nicht seinen Namen zu veröffentlichen — ein Einkauf, der die neuesten Box Front Facons in Damen-Kleidungen umfaßt, doppel- und einfachbrüstige Kleidungsstücke — eingeschnittene Kragen-Effekte, neue Franklin Fronts mit doppelten oder einfachen Revers, Sammet piped und Seiden garnirte Kleidungsstücke mit Sammet- oder einfachen Kragen, und die neuen Shield Front und Sturmkragen Kleidungsstücke — genaue Nachbildungen von französischen und englischen Ideen, alle mit Futter und Ausstattung der feinstn und besten Sorten. In vielen Fällen repräsentiren die folgenden Preise nicht einmal die Originalkosten des Seidenfutters, das in diesen Kleidungsstücken enthalten ist:



- $6.00 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 2.95
- $7.50 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 3.95
- $10.00 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 5.00
- $12.50 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 6.95
- $13.50 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 7.50
- $15.00 Damen-Kleidungsstücke werden verkauft zu ... 8.50

Auffallende Werthe in Mädchen-Jackets.

Mädchen-Jackets in den neuesten und hübschesten englischen Box Shapes und losen Rücken Facons, besetzte Kleidungsstücke von Kersey, Boucle und Cheviot, in doppelbrüstigen Knöpf-Facons, mit dem neuen Sturmkragen.

- $7.50 Jackets werden verkauft zu 4.00
- $8.50 Jackets werden verkauft zu 5.00
- $10.00 Jackets werden verkauft zu 5.98
- $12.00 Jackets werden verkauft zu 6.50

Wunderbare Bargains in Kinder-Jackets.

Reefers in Cheviot, Beaver, Frieze, Kersey Cloth und einfachen zweifarbigen Boucles, gemacht mit hübschen garnirten Matrosenkragen; einige in doppelter Kragen-Facon, mit großem Sturmkragen — einige besetzt mit einfachem Kersey Cloth und andere Seiden-braided und seidenbesetzt; auch hübsche knopfbesetzte Reefers in jeder erdenkbaren Facon:

- $5.00 Kinder-Reefers werden verkauft zu 1.98
- $6.50 Kinder-Reefers werden verkauft zu 2.98
- $7.50 Kinder-Reefers werden verkauft zu 3.98
- $9.50 Kinder-Reefers werden verkauft zu 4.98
- $12.00 Kinder-Reefers werden verkauft zu 6.00
- $14.00 Kinder-Reefers werden verkauft zu 7.00





Jener große $50,000 Kleider-Einkauf

wurde gemacht auf der Basis von 50 Cents am Dollar und erlangten wir dadurch das ganze Ueberschuß-Lager von Chas. H. Bellack & Co.; der besagte Vorrath umfaßt Männer- und Knaben-Winter-Anzüge und Ueberzieher, und wir verkaufen Alles zur Hälfte des wirklichen Werthes.

Hochfeine Anzüge für Männer, von den populärsten Stoffen dieser Saison gemacht, wie Blue Serges, schwarze und farbige Clay und Robby Stripe Worsteds u. Cassimeres, in allen verlangten Farben und Mustern, in einfachen und doppelbrüstigen Sack- und Cutaway-Frock Moden, mit einfachen oder doppelbrüstigen Westen — regulärer Retail-Preis $16.00 — spezieller Verkaufs-Preis **7.95**

Feine Anzüge für Männer, in dem großartigem Assortiment von modernen Stoffen, das je in fertiger Kleidung gezeigt wurde, in Oxfords, blau, schwarz, gestreift und checks — gemacht, besetzt und gefüttert in der reichen, künstlichen Weise, in allen verlangten Moden, mit oder ohne Seiden-Front, einfache oder doppelbrüstige Westen — regulärer Retail-Preis $20.00 — unser spezieller Verkaufs-Preis **9.95**

Ganzwoll. Kniehosen für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, in Checks Plaids und Mixtures, gut gemacht, werth $2.00 — Verkaufspreis **1.45**

Moderne lange Hosen Knaben-Anzüge, Größen 14 bis 19 Jahre, in einer Auswahl von feinen Mustern, in einfachen oder doppelbrüstigen Moden, Satin Piped, regulärer Retail-Preis $10.00 — unser Spezial-Verkaufs-Preis **4.95**

Wunderhübsche Ueberzieher für Männer, von dem gut bekannten Washington Mills Kersey gemacht, feine Rücken Coverts mit Satin-Yoke, und importirte Irish Frieze mit Plaid Worsted Body-Futter und Skinner's garantirtem Satin-Aermel-Futter, rohe oder genähte Ecken, in allen verlangten Farben, strapped Säume — regulärer Retail-Preis $16.00 — unser spezieller Verkaufs-Preis **7.95**

Moderne Ueberzieher für Männer, in den vielverlangten Oxfords, Tan, Blau, Schwarz und Olive, in Rough Effects, und eine große Auswahl von glattem Kersey, in aller verlangten Längen und Größen, mit Seiden-Sammet-Kragen, gefüttert mit ganzwollenem Worsted, Skinner's garantirtem Satin oder dreifach gewebtem italienischem Tuch — regulärer Retail-Preis $20.00 — unser Spezial-Verkaufs-Preis **9.95**

Reefers für Knaben, aus blauem Chinchilla und Melton Cloth gemacht, Größen 3 bis 16 Jahre, mit Matrosen- oder Sturm-Kragen und schwerem Futter, gut werth $4.00 Verkaufs-Preis **2.95**

Sehr feine Reefers für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, aus langem Nap Chinchilla gemacht, Frieze und Rough Effects, in allen populären Schattirungen, mit Sturm- oder Matrosen-Kragen und echtem Worsted-Futter, gut $6.00 werth, zu **4.45**

Frauen- und Kinder-Trachten.

Schürzen, Sacques, Bade-Roben, Unterröcke und alle Arten Kleidungsstücke für Babies und Kinder zu speziell herabgesetzten Danksagungstags-Preisen. Bedenkt, daß diese Preisansetzungen wenig Profit bringen—in der That beinahe keinen Profit.



Weiße Lawn Schürzen für Damen — Trilby Style, gemacht mit breitem Saum und extra breiten Ties, einbohigesäumt, andere besetzt mit Spitzen oder Stickerei und Tucks, alle 50c werth, morgen zu **23c**

Wollene Eiderdaun-Dressing Sacques für Damen, gemacht mit großem Kragen, schwer braided, französischer Rücken und Ribbon-Ties, werth $1.00 .... **49c**

Eiderdaun Baderoben für Damen, extra weiter Sweep, mit Cord und Tassels — schön gemacht — werth $3.00 .... **1.49**

Kinder-Schürzen, Waist-Effekt, mit großen Ruffles über den Schultern, besetzt mit Sitzen oder Stickerei, alle Größen, werth 50c **25c**

Damen-Unterröcke aus schwarzem Sateen; Umbrella Facon, mit doppeltem Flounce gemacht, mit schwerer Borte und Yoke Band, gut gesteift, werth $1.25, morgen zu **98c**

Damen-Unterröcke aus Nearsilk, Umbrella Facon, durchweg mit schwerem Canton Flanell gefüttert, mit 12zöll. Accordion Plaited Ruffle und Yoke Band, werth $2, für . **1.49**

Ganzseidene Taffeta Damen-Unterröcke, Umbrella Faon, mit zwei großen Ruffles, mit schwerer Borte und Extra Staub Ruffle, franz. Yoke Band, jeder Rock ist $12 werth, morgen nur **7.98**

Yoke Bonnets für Kinder aus Bengaline Seide, mit großem Cape, mit Pelz-Besatz, Braid, Band und Rüsche, werth $1.50, für nur **69c**

Boucle Coats für Kinder, Gretchen Facon, mit großem Kragen, mit Borte und einfachem farbigem Broadcloth garnirt, werth $3.00, für ... **1.98**

Unterzeug und Strumpf-Waaren für Damen.

Ebenfalls große Bargains für Kinder.

Das kalte Wetter ist hier um zu bleiben, und wir verkaufen noch immer gutes, warmes Unterzeug zu denselben niedrigen Preisen, zu welchen wir sie während der warmen Zeit markirten—ebenfalls viele größere Reduktionen, um eine schnelle Räumung unseres unermeßlichen Lagers zu erzielen.

Fließ gefütterte Jersey gerippte Vests und Beinkleider für Damen, in Ecru, oder Grau, alle Seiden taped, und finished, morgen **25c**

Merino flache Vests und Beinkleider für Damen 65c werth, für **35c**

4 Facons in ¾wollenen und egyptischen baumwollenen Vests und Beinkleider für Damen, mit großen Gussets und Seiden-Tapes, beinahe das Doppelte des morgigen Preises werth — für **48c**

Feine wollene Vests und Beinkleider für Damen, in Naturfarbe und Kameelshaar, feine, weiche, komfortable Garments, würden zu 75c ein großer Bargain sein **69c**

Schwarze Merino Tights für Damen, Ankle-Längen, offene oder geschlossene Facon, speziell für morgen für **69c**

¾ wollene Leibchen für Damen, in grau oder Fleischfarbe, fein finished, diese Leibchen wurden bereits für $1.00 verkauft — morgen nur **65c**

Feine gerippte lammwollene Leibchen und Beinkleider für Damen, „self-fleeced“, Side-finished, Kleidungsstücke, die anderwo nicht unter $1.50 gekauft werden können, morgen zu . **98c**

Fließgefütterte Union Suits für Damen, aus egyptischer Baumwolle, ein extra großer Bargain zu **19c**

Schwere fließgefütterte Union Suits für Kinder, Drop Back Style, in ecru oder grau **19c**

Feine Merino Leibchen für Babies, rein weiß, schwer gerippt, sehr weich und Seide-finished, alle Größen, nur **35c**

Echtschwarze schwere fließgefütterte gerippte Damen-Strümpfe, gemacht mit doppelten Fersen und Zehen, werth 25c, zu **11c**

Ein großer Posten importirte englische Cashmere-Strümpfe für Damen, in Schwarz und fancy Plaids und Streifen, mit doppelten Sohlen, Fersen und Zehen, Ihr könnt diese Waaren anderswo nicht unter 75c bekommen, unser Preis nur **39c**

Echt schwarze gerippte baumwollene Kinder-Strümpfe mit doppelten Fersen und Zehen, für **5c**

Extra schwere gerippte echtschwarze Bicycle-Strümpfe für Kinder, mit doppelten Fersen und Zehen, morgen für **12½c**

Echte importirte Cashmere-Strümpfe für Kinder, einfach schwarz u. fancy gestreift, diese Strümpfe sind äußerst billig, denn sie wurden, als die Waaren noch bedeutend billiger waren zu 69 d. Paar verkauft — morgen nur .. **35c**

Putzwaaren-Verkauf zum halben Preis

Um den letzten Geschäftstag des Novembers zum größten zu machen und unsere Putzwaaren ohne Rücksicht auf den Preis auszuräumen, haben wir einen Verkauf von wünschenswerthen Putzwaaren zum halben Preis eröffnet. Mittwoch ist der Tag, um sich jenen Hut-Bargain zu sichern, auf den Ihr gewartet habt.

5000 wünschenswerthe Hüte, einschließlich Tam Crown Hüte f. Kinder, Tams aus dem allerfeinsten Tuch, Seidensammet und Plaids, feine Pelzfilz Kleider-Facons, schwarze Turbans, saisongemäße fertige Hüte, nur in solchen wünschenswerthen Farben wie schwarz, braun, navy und Castor, garnirt mit feiner Seide und Quills, und eine große und hübsche Partie von Seidensammet Tam Crowns und Dreß Shapes — Waaren, die durchschnittlich von $1.50 bis $4 kosten—alle am Mittwoch zu **50c am Dollar.**

2000 prächtige importirte Fancy Federn, einschließlich feine Brüste, in schwarz und allen Schattirungen — import. Vögel, schwarze u. weiße Grebes—hübsche Aigrettes, Pompons, Bandeaux etc.—alle zu **50c** am Dollar ihres Kostenpreises.

Neu garnirte schwarze Hüte, gemacht aus den feinsten Stoffen, in der besten Weise, gemacht ohne Rücksicht auf die Kosten, müssen aber zu diesen Preisen verkauft werden — Facons absolut korrekt und wirklich die reguläre $5.00 Sorte — morgen zu **3.50** und **2.95**



Wundervolle Werthe in garnirten Hüten zu 4.75, 6.50 und $8.00, in den neuen Schattirungen von violet, Ruby und schwarz—Hüte, für die Ihr $10 und $15 bezahlen müßt in jedem anderen Laden, obwohl sie nicht die korrekte Facon und Eleganz haben, die allen Rothschild-Hüten eigen ist morgige spezielle Preise **8.00**, **6.50**, und der beste garnirte Hut in der Welt für **4.75**

Pelzbesetzte Seidensammet-Turbans, soeben erhalten, in rubinfarbigem, violettem, braunem und lohfarbigem Seidensammet, mit Mink od. Chinchilla Brims, ein lächerlicher Preis für einen feinen Pelzhut — werth $8.00 — zu **3.95**

Porzellan- und Glaswaaren für den Danksagungstag.

Dies ist unser regulärer jährlicher Verkauf, den wir immer im Voraus in Aussicht haben — indem wir immer einen großen Erfolg erzielen, da wir bei weitem die größten Bargains geben, die je in der Stadt offerirt werden.



Fancy importirte einfarbige Wasser-Sets, 6 Wassergläser und großer dazu passender Pitcher, auf schwerem metallenem Tray, Werth $1.40, speziell, ein Set **79c**

1000 Fancy Porzellan-Teller, einz. Muster-Teller —einz. Brot- und Butter-Teller, einz. Dessert-Teller, einz. Lunch Teller u. s.w.—25c das Stück wth., Auswahl für **10c** und **7c**

Ungeheure Werthe in feinen Hand dekorirten importirten Porzellan Salat- u. Fruchtschalen, bis 75c wth.— Ausw. f. 35c und .. **25c**

Ein Spezial-Verkauf von Wein- und Cordial-Gläsern, in assortirten Größen, Facons etc., werth 5c das Stück, Auswahl zu **2c** und **1c**

Hübsche, handbemalte Porzellan Cracker Jars — fancy Formen — werth 50c, das Stück ... **25c**

Porzellan Saucen-Geschirre und Oatmeal-Saucers, Auswahl in Facons—werth 10c, das Stück . **5c**

Prachtvoll dekorirte u. farbige böhmische Glas-Vasen — 9 und 12 Zoll hoch, zu **25c** und . **15c**

Salz- und Pfeffer-Streuer, mit schwer plattirten Obertheilen—sind anderswo 10c wth.— spez. für **5c**

Feine Flint-Gläser, ein wunderbares Assortiment von Größen u. Facons, einige in einfachem Flint, u. einige mit Goldrand u. einige in fancy gravirten Mustern—Wassergläser, die 10c d. Stück werth sind—speziell für 3c, 2c und **1c**

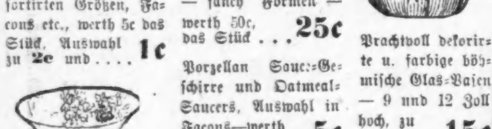
Brilliate Imitation geschliffenes Glas Wasser-Flaschen extra große Sorte, wth. 50c, jede **25c**

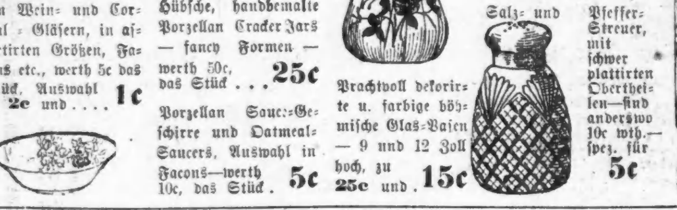
Gläserne Sauce-Tellerchen, in brillanten geschliffenen Glas Effekten, für 2c und ... **1c**

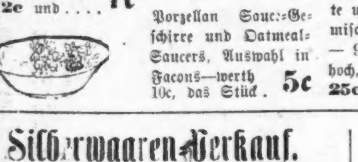
Novelty Bisque Football Spieler, hochfein bemalt, wie Abbildung, werth 25c, jeder .. **15c**

Eine Spezial-Partie von einfachen weißen deutschen, französischen und amerikan. Porzellan-Novitäten— Spezial-Preise für Lehrer und Lehrerinnen.

Individual Celery oder Salz Dips, in prächtigen geschliffenen Glas-Effekten, gewöhnlich 3c das Stück, morgen für ... **1c**







Turkeys und Groceries für Danksagungstag.

In Uebereinstimmung mit unserer Versicherung verkaufen wir die besten und zuverlässigsten Groceries billiger denn je ein anderes Geschäft, wir notiren die folgenden Preise für morgen:

Korngefütterte Michigan Turkeys, zart, fett und jung, für morgen zu weniger als Wholesalen-Preisen.

Eine ganze Waggonladung mit jungen Enten, Gänsen und Hühnern zu unerhörten Preisen.

- 500 Faß fancy Jersey Cranberries, jede Beere perfekt, Quart 8c
- 2000 Dutzend Michigan Fancy weiße Plume Sellerie, Dutzend 10c
- 1000 Gallonen fancy Baltimore Austern (direkt von der Küste), Quart 25c
- Libertys beste Auster-Crackers, Pfund 6c
- Fancy Maine Packed Zucker-Korn, 4 Büchsen für ... 25c
- Parson & Hobart's Solid Acme Tomaten, Parson 3-Pfd.-Büchse ... 10c
- Parson & Hobart's fädenlose Bohnen, Büchse 10c
- Parson & Hobart's Wachs-Bohnen, Büchse 10c
- Parson & Hobarts New England Blaubeeren (schwerer Sirup), per Büchse 10c
- Green Gage Pflaumen, (schwerer Sirup), 3 Pfd. B. 15c
- Fancy Pie Pfirsiche, 3-Pfd. Büchse, St. 10c
- Fancy ausgewählte Oliven, große Frucht, (offen) volles Quart 35c
- Süße, saure und gemischte Crisp Pickles, ½-Gall. Flasche, Stück 20c
- Lipton's import. Jams, Flasche 23c
- Reine gemahlene Gewürze — Pfeffer, Nelken, Ingwer, Allspice, Zimmet und Poultry Seasoning, Pfd. 18c
- Bestes Select Backpulver (so gut wie Price's oder Royal) — 1-Pfd. Büchse 19c
- Rockwood & Co.'s reine gemahlene Chokolade, 1-Pfd. Büchse 30c
- Bester Atlas Vanilla Extrakt, 4 Unz.-Flasche 25c
- Garden City Lemon Extrakt, 6 Unz.-Flasche 20c
- Unser hochfeiner Java- und Mocha-Kaffee bildet das Gespräch der Stadt, Pfd. 23c
- Fancy Peaberry Mocha-Kaffee, Pfd. 19c
- Old Golden Santos Kaffee, jeden Morgen frisch geröstet), Pfd. 15c
- Young Hyson, engl. Breakfast, Oolong und Basket Fired Thee (fancy Auswahl), Pfd. 39c
- Unsere fancy Rock Falls Creamery Butter (frisch jeden Tag von unserer Creamery), 5 Pfd.-Eimer 1.25
- New York State voller Cream-Käse, Pfd. 13c
- Deutscher Brick (voller Rahm) Käse, Pfd. 14c
- Fancy Leghorn Citronen-, Orangen- und Lemon-Schale, per Pfd. 13c
- Fancy geförnte Rosinen, 1-Pfd. Packet für 12c
- Fancy Vostizza Korrinthen, 1-Pfd. Papet für 10c
- Fancy gemischte Nüsse, per Pfund 13c
- Ausgesuchte Layer Rosinen, 1-Pfd. Packet für 15c
- Große Californier Pflaumen, per Pfund 10c
- Fancy japanischer Reis (regul. Preis 10c) per Pfd. 7c
- Minnesota bestes Rolled Oats, 10 Pfd. für ... 25c
- Unsere beste Cornstärke, 3 Packete für 10c
- Red Shield Patentmehl (ebenso gut wie Pillsbury's oder Washburn's), das Faß zu 3.90
- Bestes granulirtes gelbes Meal, 10 Pfd. für 10c
- 500 Faß Ceresota Patentmehl, ¼-Faß-Sack 1.00

Wäscherei-Utensilien, sehr billig.

- 1000 Kisten Lenox Seife, 2.25 per Kiste oder 10 Stücke für 29c
- 500 Kisten Maple City Self Washing Seife, 2.75 die Kiste, oder 10 Stücke für 30c
- 400 Kisten Swift's Cream Laundry Seife, 2.00 die Kiste, oder 10 Stücke für 35c
- Beste Satin Glanzstärke, 8 Pfund für 25c
- Household Ammonia und Waschblau (extra stark), ½-Gall.-Krüge das Stück 15c
- Beste Parlor Streichhölzer, 12 Kisten für 12c

Silberwaaren-Verkauf.

Ein Extraverkauf arrangirt für Danksagungstag — Preise außergewöhnlich niedrig — nur für diese Gelegenheit.

1847 ROGERS BROS. TRADE MARK

24-Stück Sets, bestehend aus 6 Rogers Bros.' 1847 12-Dwt. Dinner-Messern, 6 Meriden Britannia — Fancy Griff Theelöffel, 6 Fancy Griff Suppenlöffel und 6 Fancy Griff Gabeln, alle in satingefütterter Schachtel — regul. $10 Werth **5.75**

Feine vierfach plattirte Thee-Sets, bestehend aus Theekrug, Zuckerschale und Creamer und Löffelhalter mit vergoldeter Innenseite — Satin Finish und handgravirt auf hartem Weißmetall — regul. $5,00 Werth **2.89**

Vierfach plattirte Beeren- oder Fruchtschalen — fancy Border, beaded Top, schöner Finish — genaue Nachbildung von Sterling Silber, Innenseite reich goldausgeschlagen (wie Abbildung) — werth $3.00 ...... **1.95**

Vierfach plattirte Rahmtopf oder Zuckerdose, (wie Abbild.) glänzende Politur, beaded Rand, mit Gold ausgeschlagen, $2.50 werth, Stück ... **1.50**

Feine, vierfach plattirte Baking Dishes, Satin oder burnished, und Hand gravirt auf hartem weißen Metall, mit separatem Porzellan Baker und Rand; Auswahl von 3 Mustern—reg. $4 Werth .. **1.95**



Silberplattirte Nuß-Sets, 6 Nuß-Picks und 1 Cracker—Satin Finish—jedes Set in einer Schachtel, reg. 50c Werth, morgen für ... **30c**

Silberplattirte Nuß-Picks, 6 Satin Finish Picks, in Schachtel, reg. 20c Wth. .. **12c**

Toiletten-Artikel.

Ueberrest von Thomas Whitfield & Co.'s Zahnbürsten, werth bis zu 60c, Auswahl **15c**

500 Dutzend bester Triple Extrakt, in Flaschen mit Glas-Propfen, werth 50c, Auswahl **25c**

Lundberg's Triple Extrakte, alle Odeurs, Unze **21c**

Solide Ebenholz Haar-, Kleider-, Hut- oder Militär-Haarbürsten, werth $1, Auswahl **39c**

150 Dutzend fancy Puff und Powder Boxes, werth bis 50c, Auswahl **19c**

Auswahl von 250 Dutzend Atomizers, in einer endlosen Auswahl v. Mustern und Designs, werth bis zu 75c, Auswahl **39c**

Auswahl von 250 Haarbürsten, alle mit solidem Rücken, 8 bis 11 Reihen Borsten, werth bis zu $1.25 ...... **49c**

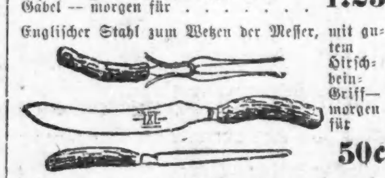
Auswahl von 163 fancy dekorirten, emaillirten und versilberten französischen Bevel Plate Spiegeln, werth bis zu $2, für **75c**

Tranchir-Sets.

Danksagungstag-Offerten, die den gelderspareden Charakter unserer Preise widerspiegeln:

2-Stück feine englische Stahl-Tranchir Sets, mit gutem Hirschbein-Griff — morgen für **59c**

2-Stück feine englische Stahl IXL oder Early Bird Brand Tranchir Sets, Messer und Gabel — morgen für **1.25**



Englischer Stahl zum Wetzen der Messer, mit gutem Hirschbein-Griff—morgen für **50c**

IXL, Geo. Wostenholms oder Early Bird Brand Tranchir-Sets, aus dem feinsten englischen Stahl, welche davon mit Zwingen aus Neusilber, mit feinen Hirschbein-Griffen, Messer, Gabel und Stahl, Gabel mit pat. Schutzvorrichtung, in Schachteln verpackt — werth $3.00, morgen für **1.75**



Feinste 3-St. Carving-Sets aus englischem Stahl, Messer, Gabel und Stahl (wie Abbildung) — feine Horngriffe, feine türkische Swage Klingen,— mit großen Neusilber-Ferrules, in gefütterten Schachteln, wth. $4.50 .. **2.25**

American Carvers — Landers, Frary & Clark 3-Stück Carving Sets, feine Horngriffe, Sterlingsilber-Ferrules, Masser, Gabel und Stahl, in seidengefütterten Schachteln, werth $4.50 .... **2.69**

Feiertags-Zigarren.

John Drew u. Lillian Russell Zigarren — morgen 2 für . **39c**

El Testimonia Zigarren, — Combination Einlage, gefleckter Wrapper, alles gutziehende Zigarren, spez. Kiste von 50 .. **85c**

Puffwell Zigarren, Kombination Filler, feines geflecktes Deckblatt, Kiste mit 50 .. **80c**

Castle Gem Zigarren, lange Einlage, geflecktes Deckblatt, eine regul. 50c Qual., speziell, Kiste mit 50 .... **89c**

Majestos Zigarren, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 50 **98c**

Lily Bud Zigarren, lange gemischte Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 50 .... **1.25**

El Romonano Zigarren, lange Havana-Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 50 .... **1.75**

Rosa Linda Zigarren, lange Havana-Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, eine feine 10c Zigarre, Kiste mit 50 .... **2.00**

Empire Crown-Zigarren, lange gemischte Havana-Einlage, feines Connecticut Deckblatt, Kiste mit 25 .... **89c**

Cecil Bessie Zigarren, lange Havana-Einlage, geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 25 .... **1.25**

Havana Seconds, lange Einlage, feines geflecktes Sumatra Deckblatt, Kiste mit 12 .... **25c**

Danksagungs-Leinen.

100 Stücke 72zöll. sehr schweres Barnsley Cream Tafel Leinenzeug, das dauerhafteste Fabrikat, ein ausgemachter Bargain für Hoteliers und Restaurateure, werth 40c die Yard, speziell für morgen zu **25c**

Das Lager eines Fabrikanten bestehend aus Fabrik-Resten von hochfeinem irischem doppeltem Satin Tafel Leinen, gestempelt vom Fabrikanten, garantirt ganz reine Leinwand, ganz gebleicht, 70 und 72 Zoll breit, in Längen von 2, 2½ und 3 Yards — morgen in vier großen Partien, zu **$1.25**, **$1.00**, **75c** und **59c**

Spezial-Offerte: Extra feine leinene Damast-Sets, umfassend Tischtuch 2½ bis 3 Yards lang, und 12 dazu passende Servietten, befranst, mit fancy farbigen Borders, exquisite Designs, werth bis zu $4.50 — speziell morgen für den Danksagungstag **2.88**

16 bei 16 voll gebleichte Belfast Leinen Servietten, Varietät von fancy Designs, passend für Lunch oder Restaurant-Gebrauch, werth 7c, das Stück zu **4c**

5-8 ganzleinene gebleichte Satin Damast Servietten, in allen hübschen Designs, wurden noch nie zuvor unter 10c verkauft, morgen das Stück zu **6c**

8-10 reinleinene befranste Lunchtücher, einfach weiß oder mit fancy farbigem Border, in Dice, Floral und Scroll Mustern, werth $1.20, morgen zu **98c**

18zöll. feine Flaxine Crash Handtuchstoffe, voll gebleicht, farbiger Border, werth 6c die Yard **3½c**

Feiertags-Bücher.

Neue Publikationen sind immer am billigsten hier. Standard Bücher, volle Bibliothek-Größe, gut in Tuch gebunden, mit Head Bands und in Gold gestanzt, werden anderswo für 15c verkauft—Autoren wie Cooper, Marryat, Rosa N. Carey, Conan Doyle, Dumas u. s. w. — das Stück ... **9c**

Die besten Bücher der Welt, guter Druck, hübsch gebunden in seidenem gerippten Maroon Tuch, mit vergoldetem Obertheil, reguläre 50c Ausgaben —Werke von George Eliot, Irving, Corelli, Edna Lyall, Thackeray, Hawthorne, Hugo, Jules Verne u. s. w. — das Stück ... **15c**

Illustrirte Bücher — Bände mit Standard Literatur, Reisebeschreibungen, Gedichten u. s. w., passend für Bibliotheken oder Geschenke, publizirt für bis zu $1.25 — The Rubaiyat, Erzählungen von Shakespeare, Weinachts-Erzählungen, Essays von Elia u. s. w. — Stück ... **39c**

Black Beauty, illustrirt, in Vellum Tuch gebunden, in Gold gestanzt, vergoldeter Top, reguläre $1.25 Ausgabe **49c**

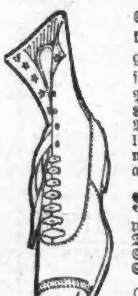
The Man without a Country, Edward Everett Hale, in Tuch gebunden, vergoldet **19c**

A Minister of the World, von Caroline Mason — in Tuch gebunden, vergoldet **22c**

Bücher in Sets.

- Shakespeare, Handy Ausgabe, 12 Bände, in niedlicher Tuch-Schachtel **1.98**
- Kipling, 5 Bände, Tuch-Einband **59c**
- Thackeray, 10 Bände, Tuch, Gilt-Top **2.98**
- Mary J. Holmes, 4 Bände, Tuch, Gilt **69c**
- Edna Lyall, 6 Bände, Tuch, Gilt **79c**
- Bulwer Lytton, 13 Bände, Tuch, Gilt **1.98**
- Henty, 5 Bände, Tuch, Gilt ... **59c**
- Shakespeare, 4 Bände, Tuch, Gilt **69c**
- Smiles, 4 Bände, Tuch, Gilt **59c**
- Bulwer Lytton, 13 Bände, Tuch, Gilt Top .. **3.49**
- George Eliot, 6 Bände, Tuch, Gilt **1.98**
- Balzac 5 Bände, Tuch, Gilt **79c**
- Hall Caine, 5 Bände, Tuch, Gilt **79c**

Schuhe für Damen.



Spezieller Danksagungstags-Verkauf von feinen Damen-Schuhen— genau „up-to-date“ Faconen eingeschlossen in der Partie — nicht ein Paar, das nicht einen Werth von $4.50 bis $5.00 repräsentirt — ein Verkauf, der an alle Frauen appeliren sollte, die gute Schuhe haben möchten zu einem Drittel weniger, als der eigentliche Werth:

$1.95 für Box-Calf-Schuhe für Damen, mit Doppelsohlen, Pariser Kid-Schuhe mit Doppelsohlen und Dongola-Kid-Schuhe mit biegsamen Sohlen, für.... ...... **$1.95**

Irgend ein Paar von diesen Schuhen 2.98

2.98
- Patent-Leder-Schuhe für Damen.
- Englische enamilirte Schuhe für Damen.
- Tan Willow Calf Schuhe für Damen.
- White Bros. Box Calf Schuhe für Damen.
- Vici Kid Schuhe für Damen.
- Dongola Kid Schuhe für Damen.
- Royal Kid Schuhe für Damen.
- Brazilian Kid Schuhe für Damen.
- Nubian Kid Schuhe für Damen.

Obige Schuhe sind gemacht in handgewendet, McKay genäht und Goodyear Welts, neue männerartige Facons, mit Kid oder Cloth Tops, in all den neuesten Zehen — verkauft von ausschließlichen Schuhhändlern zu $4.00, $4.50 und $5.00.

- Paris Kid und White Kid Strap Sandalen für Damen **98c**
- Rothe, lohfarb. od. schwarze Filz-Slippers u. pelzbesetzte Juliets f. Damen **98c**
- Dongola Box Calf Schuhe für Mädchen, zu **2.00**, **1.65**, **1.45** und **1.25**
- Box Calf und Dongola Schuhe für Kinder, zu 1.65, 1.45, 1.25 und **98c**
- Casco Calf doppelsohlige Schuhe für Knaben und Jünglinge **1.25**
- Lohfarb. und schwarze Dongola u. Imit. Seal Slippers f. Damen ... **1.00**
- Topleder Leggings für Knaben, per Paar **95c**

Halstrachten für Damen.



Corded Taffeta seidene Hut-Sashes, mit schweren handgeknoteten Seiden-Fransen; werth $1.50 ..... **89c**

Liberty Seiden-Boas zu der halben Ersparniß — das kompleteste Lager in Chicago — Boas aufwärts bis $3.00 — morgen zu 1.48, 1.25 und **48c**

Chemisetten, mit schneidergemachten Anzügen zu tragen solche wie Tucked Satin, Taffeta Corded Velvet und Shirred Liberty Seiden-Chemisetten, werth bis zu $2.00 — morgen zu 98c, 69c und **45c**

Neue Jabots in Liberty Seide und schönen Spitzen-Effekten, Werthe bis zu $2.00 — morgen zu **98c**, **48c** und **25c**

Stock Kragen, alle die neuesten Novelties in plaited Taffeta, Satin und Sammet, richtige Höhe, in schwarz und allen Farben — schön gefüttert— morgen zu **21c**, **15c** und **10c**

Holt Eure Handschuhe.

Großer Verkauf morgen von den Uebriggebliebenen der großen Einkäufe von Mustern und Ueberschuß-Lagern von Ireland Bros und Eggebrecht & Bernhardt.



Auswahl von 1000 Paar Glace-Handschuhen für Damen, sämmtl. feine, auserlesene schmiegsame Felle, von den besten deutschen Fabrikanten gemacht, leichte und mittelschwere Sorte, perfekt passend, runde Nähte, in Lohfarben, Roth, Braun, Grau, Royal Blau, Purpur, Grün, Schwarz und Weiß, bis zu $1.25 werth, morgen für ... **69c**

$1.50 Promenaden-Handschuhe für Damen, die populären mittelschweren u. schweren Sorten, 2 Clasp, in den korrekten Straßen-Schattirungen, mit quirled Fingern und bestickten Rückseiten, morgen für **98c**

Seide gefütterte Cashmere Handschuhe für Damen, 3-Clasp, das berühmte „Kayser“ Fabrikat; ebenso seidene Damen-Mittens, mit fancy Muster Rückseite, gefüttert, reguläre 75c-Werthe für **50c**

Kinder-Mittens aus doppelter Wolle, mit tiefen gerippten Manschetten, alle Größen, werth 15c, für **9c**

Muster-Handschuhe für Männer, einschließend Dogskin und Mocha Handschuhe für die Promenade, Taffeta und Wolle gefütterte oder ungefütterte echte Buckskin-Handschuhe zum Kutschiren und schwere Arbeits-Handschuhe aus Pferdeleder und Asbestos Fireproof Tan, Werthe bis zu $1.50, morgen in zwei Partien, zu **75c** und **49c**

Männer- und Knaben-Hüte.

Spezielle Danksagungs-Offerten in Winter-Hüten und -Kappen für Männer und Knaben.



Hunderte von modischen Derbys u Fedoras für Männer, jede Facon, Farbe oder Größe — rings um uns zu $2 verkauft, hier morgen zu **1.00**

Hüte für Männer — 150 Dutzend um davon zu wählen, all die neuen populären Blocks und Farben — morgen zu ..... Bessere **1.50**

Die besten Hüte—die Knox, Dunlop, Youman od. Stetson Blocks, jede Farbe, so gut als irgend ein $3.00 Hut — hier morgen **2.00**

Warme Winterkappen für Männer, Knaben oder Kinder, in Golf oder Brighton Facons, wirkl. 50c Kappen **25c**

Warme Chinchilla Polos für Knaben und Kinder, Sliding Bands, in schwarz, blau oder braun, — überall zu 50c verkauft — unser Preis nur **39c**

Tausende von Plüsch- oder Tuchkappen für Männer und Knaben, in Kersey, Beaver, Astrakhan od. Chinchilla — ein Bargain zu $1.00 — hier morgen zu gerade der Hälfte **50c**

Männer-Ausstattung.

Wenn Ihr morgen in unseren Laden kommt, so könnt Ihr sicher sein, Eure Unterhemden zur Hälfte des regulären Werthes zu kaufen. Dies ist eine neue Einführung und Ihr solltet daraus Nutzen ziehen.



500 Dutzend ganzwollene und ¾wollene Unterhemden und Hosen für Männer— in flachen Geweben und Derby gerippt, in Blau, Braun und Lachsfarbe — werth bis zu $1.25, morgen zu **75c**

„Medicated“ scharlachrothe ganzwollene und naturwollene Unterhemden und Hosen für Männer, alle schön gemacht und gut finished, werth $1.50, zu **98c**

Tivoli ganzwollene Cashmere-finished Unterhemden und Unterhosen für Männer, dieselben sind alle schön finished und sind gemacht für starkes Tragen, garantirt, in jeder Hinsicht zufriedenzustellen — morgen zu **1.48**

Feine Garner A1 Percale-Hemden f. Männer, in den feinsten Mustern der Saison, in großen Streifen und modern gemustert, mit zwei Kragen und 1 dazu passenden Paar Manschetten, morgen **69c**

Feine importirte Venang und Percale-Hemden für Männer, in all den neuen, modernen Mustern, mit hübschen Link-Manschetten, entweder lose oder befestigt am Hemd, welches für $1.50 anderswo verkauft wird **95c**

Feine Domet Flanell-Nacht Robes für Männer, 54 Zoll lang, volle Breite, mit franz. felled Nähten und Gussets, ein großer Bargain für **35c**

Importirte Web-Hosenträger f. Männer mit feinen vergoldeten Schnallen und Unterhosen-Halter, unserer regulärer 50c Hosenträger, zu. **25c**

Ungefähr 1200 Paar Four-Ply Leinen-Manchetten für Männer, alles moderne Facons, müssen aufgeräumt werden, Mittwoch per Paar nur **3c**

Feine Gauge echte blaue, schwarze oder Tan-farbige Halbstrümpfe für Männer, mit doppelten Hacken und Zehen gemacht, das Doppelte werth **12½c**

Standard Corsets.

Bestes Fabrikat, das populärste Fabrikat und die neuesten Moden für verhältnißmäßig weniger, als der reguläre Preis dafür beträgt.



R. & G., W. C. C., Kabo, American Lady und Flero Gürtel Korsets, in schwarz, drab oder weiß, mit Spitzen u. Stickerei besetzt — mit langen oder kurzen Hüften, doppelte Seitenstähle, volle Büste, Muster-Korsets, regul. verkauft zu $1.00 — morgen zu **59c**

W. B. Korsets, gem. aus feinem schwarzen oder drabfarb. Sateen, Bias Cut, gerade Front und full-gored Hüfte, gibt einen breiten Flare über Hüften und Rücken, jedes Paar angepaßt — regul. Preis $2, —speziell morgen **1.19**

Weine und Liköre.

Strikt reine Weine und Liköre zu außerordentlich niedrigen Preisen.

- Murray Hill Club Whisky, volle Quart $1.25, Pint 65c, ½ Pint **35c**
- St. Louis Club Whisky (Rye und Bourbon), volle Quart für **1.10**
- Old Gukenheimer Rye Whisky, Gallone $2.00, volle Quart für **65c**
- Ein guter alter Kentucky Rye Whisky, morgen die Gallone für **1.75**
- Golden Arrow Rye Whisky, die Gallone zu $2.50, volle Quart für .. **75c**
- Old Blue Gras Whisky, per Gallone $2.15 volle Quart für **60c**
- Old Crow Bourbon Whisky, volle Quart für .. **60c**
- Old Monogram Whisky, volle Quart für **75c**
- Old Ripy Whisky (in Original-Verschluß), 7 Jahre alt, Flasche **75c**

Weine—importirte und einheimische.

- Imp. Royal Port — volles Quart **1.00**
- Imp. Oporto Port — volles Quart **75c**
- Importirter Amontillado Sherry, Quart **1.00**
- Importirter Duff Carden Sherry, Quart **75c**
- Fancy California Port-Wein (1890er Lese, Gall. $1.50; Flasche **50c**
- Reicher alter California Angelica, Gall. **90c**, Flasche .. **25c**
- Reicher alter California Sherry, Gall. **1.50**, Flasche .. **50c**
- Reicher alter California Sherry, Gall. **90c**, Flasche .. **35c**
- Reicher alter California St. Juliet Claret Wein Gall. **1.50**, Flasche **50c**
- St. Julien Claret Wein, per Gallone **60c**
- Süßer Tokay Wein — Hammondsport Wine — Gall. **1.40**, Flasche **25c**
- Guinness' Stout und Baß Ale, Dutzend ... **1.75**
- Für Wein-Saucen haben wir einen guten Port-Wein, per Gallone zu **50c**
- Reicher alter California Sweet Catawba Wein, Gall. ... **60c**
- Fancy California Sunset Portwein (1892er Lese), Gall. 90c, Flasche ... **35c**

Reine Zuckerwaaren.

Wir garantiren diese Waaren, daß sie absolut gut und gesund sind. Wir verlangen einfach keine horrende Preise.

- Assortirte Dinner Creams, 12 Flavors, Pfd. . **15c**
- Assortirte volle Cream Caramels, Pfd. **19c**
- Assortirte ital. Chocolate Creams, regul. 40c Werth, Pfd. .. **25c**
- Auserlesene gemischte Bonbons und Chocolates, reg. 30c Werthe, Pfd. . **15c**
- Gesalzene Virginia Peanuts, Pfd. **12c**
- Burnt Peanuts, Pfd. .. **12c**
- Reiner Home-made Taffy, alle Flavors, Pfd. .. **9c**
- Assortirte Jelly Beans, Pfd. .. **12c**
- Fancy Broken gemischt, Pfd. ... **9c**
- Peppermint und Wintergreen Lozenges, Pfd. .. **12c**
- Assortirte Buttercups, Nuß in der Mitte, Pfd. .. **15c**
- Pepsin Kaugummi, alle Flavors, Packet **1c**

1000 Stücke Schleierstoffe.

Großer Schleier-Verkauf — 1,000 Stücke, alles Fabrikate dieser Saison, zu 25c am Dollar gekauft — wie Nähseide, einfaches und punktirtes Chiffon, Magpie, einfaches und punktirtes Russian Net, Velvet Spot und Chenille punktirte Schleier, werth bis zu 50c — morgen in einer Partie zu **15c**

Von der Grand Jury.

Erhebung von Anklagen gegen zwei „Rechtsberather".

Von den Großgeschworenen sind gestern unter Anderen auch die Advokaten E. B. Kotteck und Isaac B. Franklin in Anklagezustand versetzt worden, und zwar zusammen mit den Eheleuten Harry und Martha Wilbur. Die Wilburs haben vor einigen Wochen auf der Straße ein Packet Diamanten gefunden, das Frau Emma St. Clair verloren hatte. Auf eine Anzeige der Frau St. Clair hin meldeten sie sich zwar bei dieser, wollten aber die gefundenen Steine nur gegen eine übertrieben hohe „Belohnung" ausliefern. Sie wurden verhaftet und gaben dann an, daß sie sich bei Kotteck und Franklin Raths erholt und diesen ihren Fund auch zum Aufheben übergeben hätten.

Die chinesischen Wäscher Loy Hee und Sam Lee (von Halsted und 14. Str.), Sam Lee (von 12. und Wood Str.) und Fong Ching wurden des geschlechtlichen Mißbrauchs mehrerer Mädchen im Alter von noch nicht 14 Jahren angeklagt. Gegen Dr. M. N. Regent, Delia Mahoney und Bessie Jannett wurden wegen des Versicherungsschwindels Anklage erhoben, durch welchen sie den Orden der Knights & Ladies of Security geschädigt haben sollen.

Neue Anklagen — wegen Verschwörung zum Betrug — liegen der Grand Jury gegen Sam Freeman, Henry Senf und Joseph Fish zur Berathung vor, die kürzlich von der Anklage der Brandstiftung freigesprochen worden sind.

Wegen Verletzung der Schankordnung wurden auf Betreiben der „Citizens' League" gegen die nachgenannten Wirthe Anklagen erhoben: Edward McWeize, Nr. 558 Armitage Ave.; B. Salomon, 178 Cortland Str.; Gebrüder Meyer, 36 Randolph Str.; Thos. Wardenski, 557 Milwaukee Ave.; P. J. O'Connor, 1700 W. Lake Str.; Dominik Gazzolo, W. Lake Str.; Adolf Meyer, 3285 Halsted Str.; George Wirtz, 2500 Wallace Str.

Merkwürdiger Rechtsfall.

Herr William S. Barbee, von No. 7026 Yale Ave., gibt für die, auf Zahlung von $15,000 lautende Entschädigungsklage, welche er gegen den Architekten Warren H. Milner eingereicht hat, eine eigenartige Begründung an. Er erzählt, Herr Milner sei von ihm im Jahre 1895 beauftragt worden, Pläne zu entwerfen und Spezifikationen aufzustellen für einen Hausbau, der $37,500 kosten sollte, $37,500 und nicht mehr. Das Haus sei nach den Plänen und Spezifikationen Milners gebaut worden, sei aber auf $48,000 zu stehen gekommen. Soviel Geld hatte Kläger nicht besessen. Er sei gezwungen gewesen, das Haus weit unter dem Werthe zu verkaufen und wäre dadurch nahezu ruinirt worden. Er verlangt nun von dem Architekten, der seinen Auftrag so schlecht erfüllt habe, eine wenigstens theilweise Entschädigung für die ihm erwachsenen Verluste.

— Fatal. — Direktor einer Schmiere (das leere Haus betrachtend): Im Stern ist diesen Abend wieder Schlachtschüssel, daher der schlechte Besuch bei mir, — verteufelte Konkurrenz!

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium.—Große Oper.
Powers.—„Nathan Hale".
Studebakers.—„Martha".
Grand Opera House.—„The Ameer".
Columbia.—„The Rounders".
McVickers.—„The Great Ruby".
Lyric.—„Kelley's Kids".
Great Northern.—„King of the Opium Ring"
Hopkins.—„Pawn Ticket Nr. 210".
Alhambra.—Robert Fitzsimmons' Vaudeville Co.
Dearborn.—„Diplomacy".
Criterion.—„Midnight in Chinatown".
„Rienzi"—Konzerte Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.
Haymarket.—Vaudeville.
Academy.—„The City of New York".
Bijou.—„Knobs o'Tennessee".

Oper im „Auditorium".

Der Anfang der letzten Woche kein vielversprechender.—Heute: „Lohengrin mit Frl. Ternina als „Elsa".

Gounods Meisterwerk „Faust" — oder auch „Margarethe", wie diese Oper in Deutschland zur Unterscheidung von Goethes „Faust" bezeichnet wird — hatte gestern Abend trotz der vielversprechenden Rollenbesetzung: „Margarethe" mit Emma Calvé, „Mephistopheles" mit Pol. Plançon, „Faust" mit Albert Saleza, „Valentin" mit Signor Scotti u. s. w., nur geringe Anziehungskraft ausgeübt. Die mitwirkenden Kräfte thaten ihr Bestes, um sich gegen die lähmende Einwirkung der Leere des Hauses zu wehren, doch nicht allen gelang es, sich die Spielfreudigkeit während des Abends zu erhalten. Selbst Emma Calvé, diese sonst so gewissenhafte Künstlerin, zeigte besonders im Schlußakte, in der Gefängnißszene, eine Ermüdung der Stimme und eine Leidenschaftslosigkeit ihres Spieles, die gestern wohl nur durch den Mangel an eigener Begeisterung verursacht waren. Die wenigen Besucher, die sich eingefunden hatten, bekundeten sich dankbar für die gebotenen Genüsse und geizten nicht mit Beifallsbezeugungen.

Heute Abend: „Lohengrin", in Deutsch, mit nachstehender Besetzung:

Elsa von Brabant . . . . . Frl. Ternina
Ortrud . . . . Frau Schumann-Heink
Lohengrin . . . . Herr Dippel
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . Hr. Mühlmann
Der Heerrufer des Königs . . Hr. Lempriere Pringle
Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . . M. Eduard de Reszke
Dirigent, Sig. Mancinelli.

Morgen Abend wird Mozarts Oper „Figaros Hochzeit", mit Marzella Sembrich, Emma Eames, Zelia de Lussan, Campanari, Eduard de Reszke und Pini-Corsi in den Hauptrollen, zum letzten Male während dieser Spielzeit gegeben.

Zu Tode gebrannt.

Das Opfer einer Gasolin-Explosion wurde gestern Nachmittag Frau Mary Volmer, von Nr. 98 Goethe Str. Die Frau hatte den Gasolinofen in ihrer Küche neu gefüllt und angezündet, dann aber vergessen, die Gasolinkanne zu verkorken und fortzustellen. Die Dämpfe, welche der Kanne entströmten, entzündeten sich bald an den Flammen des Ofens, es gab eine Explosion, und die unglückliche Frau sah sich im selben Augenblick von Flammen umhüllt. Sie eilte auf die Straße hinaus, aber ehe ihr dort Nachbarn zu Hilfe kamen und das Feuer erstickten, hatte sie schon tödtliche Brandwunden erlitten. Wenige Stunden später ist sie denselben im Providence-Hospital erlegen.

Südseite-Turnerschaft.

Ein großes Schauturnen, verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet die Südseite-Turnerschaft morgen, Mittwoch, Abend in ihrer Halle, Nr. 5322—5326 State Straße. Ein verlockendes Programm ist vorbereitet und alle Vorkehrungen sind so getroffen worden, daß die Besucher mit Bestimmtheit einige unterhaltungsreiche, urvergnügte Stunden erwarten dürfen. Da die Festlichkeit zum Besten der Riege stattfindet, welche der Verein zum Bundesturnfest nach Philadelphia entsenden wird, dürfte es auch an sehr zahlreichem Besuch nicht fehlen. Anfang: Abends 8 Uhr; Eintrittskarten, 25 Cts. die Person.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Aneglbauer, Annie, 17 J., 401 Devon Str.
Arnold, Joseph, 48 J., 3233 Indiana Ave.
Dahme, John, 40 J., 615 Clybourn Ave.
Haave, Hanna, 21 J., 1071 N. Washtenaw Ave.
Hierdt, John, 32 J., Temp. Hosp.
Hanson, Herbert, A., 296 E. 55. Str.
Kilen, Carl B., 522 Root Str.
Luther, Edward T., 36 J., 2827 Vernon Ave.
Marks, Wolf, 85 J., 432 W. Jackson Blvd.
Sueß, Anna, 45 J., 235 116. Str.
Van Thun, Hermann, 42 J., 7204 Green Str.
Weibel, Ernest, 45 J., 150 N. Wood Str.
Wedewetzke, Johann, 40 J., 8 Town Court.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, welche Arbeit suchen, sprecht vor. Garantiren stetige Anstellung. Plätze zugesichert für Wachtmänner $15, Janitors $50, Engineers $75, Feuermänner $14, Porter, Treiber, Männer für Wholesale-Häuser, Lagerhäuser $12. Allgemein nützliche Männer, Elevatorleute, Office-Clerks, Kassirer, Verkäufer, Kollekteure, Buchhalter, $14, Fabrikarbeiter, Eheleute und Männer für jedes Handwerk oder Geschäft. Vorzusprechen Surety Brokerage Co., 61 LaSalle Str.

Verlangt: Ein Färber und Trocken-Reiniger. — 636 N. Clark Str.

Verlangt: Carpet-Näher. 581 W. 15. Str.

Verlangt: Butcher, ledig. 183 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Cakebäcker, selbstständiger Arbeiter, und ein junger Mann zum Helfen. 40 Canalport Ave.

Verlangt: Junge für stetige Arbeit. 844 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, im Saloon zu helfen. Näheres 105 Lincoln Ave., Ecke Centre.

Verlangt: Ein Bartender, der auch Porter-Arbeit verstehen muß. 18 N. Desplaines Str.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. Auch Junge. 985 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Treiber für Bäckerwagen. Muß Kaution stellen. 389 Wells Str.

Verlangt: Starker Junge, um im Milchgeschäft zu helfen. 101 Nebraska Ave.

Verlangt: Guter lediger Schuhmacher, sofort, stetig. 66 Webster Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: 30 Mann als Statisten zu „Dreyfus", am Danksagungstag um 2 Uhr, in Freibergs Opernhaus. dimi

Verlangt: Weber an Rugs. 1506 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann als Porter, muß Aufwarten können. 84 Ost Huron Str., Saloon.

Verlangt: Ein Schuhmacher für das Land, ein nüchterner Mann. Nachzufragen Mittwoch, um 9 Uhr Vorm. J. H. Walker, Leder-Geschäft, 83 Fifth Avenue.

Verlangt: Carpet-Weber, stetige Arbeit. Busch, 502 West 12. Straße.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. Guter Platz. — 3054 Cottage Grove Ave. dmi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cake-Vormann. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Erster Klasse Operators an Röcke. 275 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein junger Mann von 18—20 Jahren, um im Milchgeschäft zu arbeiten. $12 und Kost per Monat. Nachzufragen bei F. H. Warnke, 162 Dayton Str.

Verlangt: Junger Bäcker, 2. oder 3. Klasse, an Brot und Cakes. Mueller, 157 45. Str.

Verlangt: Dritte Hand an Cake. 784 W. 12. Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, um die Bäckerei zu erlernen. Einer, der etwas Erfahrung hat, vorgezogen. R. Schmidt, 4930 Ashland Ave.

Verlangt: Ein guter Baister, der auch Trimmen kann, an Shop-Röcken. 44 Keenon Str.

Verlangt: Ein Mann, der Massage geben kann. — 962 N. Talman Ave.

Verlangt: Ein junger, beständiger Mann für Porter-Arbeit und als Waiter im Saloon. 292 S. Clark Str.

Verlangt: Ein junger Mann, im Saloon zu arbeiten. Lohn $5—$6. Adr. Z. 829 Abendpost. dmi

Verlangt: Ein Cakebäcker als erste oder zweite Hand. 584 Ogden Ave. dimi

Verlangt: Guter Schneider an Shop-Coats. 5.8 N. Robey Str., nahe Division.

Verlangt: Bügler an Order-Coats. 23—25 Crystal Str., nahe Robe und Division Str.

Verlangt: Ein starker Junge in einer Bäckerei, einer der auch mit Pferden umgehen kann. 725 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schuhmacher. Stetiger Platz. 796 S. Halsted Str.

Verlangt: Gute Agenten, Grundeigenthums- oder Versicherungs-Agenten. Nachzufragen: Zimmer 702, 160 Washington Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes, muß Wagen fahren können. 485 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei zu helfen. Einer der zu Hause wohnen kann. 420 N. Lincoln Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Saloonarbeit; muß Bar tenden können. 159 Wells Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 91 E. Chicago Ave.

Verlangt: Mann in Wagenpaintshop. 173 Fremont Str.

Verlangt: Junger Mann Pferde zu besorgen und im Hause mitzuhelfen. 301 Roscoe Blvd. mdi

Verlangt: Ein Junge, 14 Jahre alt. 55 W. Randolph Str. mdi

Verlangt: Guter Baister an Röcken und für Pressen. 820 N. Robey Str. 27nv1w

Verlangt: Kohlengräber und Eisenbahn-Arbeiter für Illinois und Indiana, freie Fahrt; billige Tickets für South, 50 Farmarbeiter, guter Lohn und gutes Heim über den Winter. In Roß Labor Agency, 33 Market Str. 25nv1w

Verlangt: Agenten, hohe Kommission. 716 S. Halsted Str. 22nov,1w&son

Verlangt: 3 Männer, um Bestellungen vom Wagen aufzunehmen. Vorkenntnisse nicht bedingt. Gute Bezahlung jede Woche. Nachzufragen: 273 Blue Island Ave. 22nov,1w&son

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. — Größtes Lager, billigste Preise. A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Room 415. 16sp.3mt,tgl&son

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als zweite Hand an Cakes. K. O. 203 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Stellung im Shop oder als Wurstmacher. 6632 Cottage Grove Ave. dimi

Gesucht: Ein ordentlicher, zuverlässiger Mann, verheirathet, ohne Kinder, 2½ Jahre im Lande, Bauhandwerker, sucht irgend welche Stellung. Kann auch etwas Kaution stellen. Adr.: M. 131 Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar mit Kindern auf einer Farm zu arbeiten. Müssen gut melken können. Adr. John O'Donnell, Geneva, Ill.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferinnen für unseren Drygoods- und Spielwaaren-Departement. 164—166 E. North Ave. dimi

Verlangt: Junges, polnisches Mädchen, im Dry Goods-Store zu lernen. 1046 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Damen, welche $10 bis $15 pro Woche zu Hause verdienen wollen. 192 West Division Str., Zimmer 9—10. dimi

Verlangt: Handmädchen an Röcken; auch welche zum Lernen. Gute Preise. 31 Marion Place.

Verlangt: Kleine Mädchen zum Klappenmachen und Heftfäden auszuziehen. 375 W. Division Str.

Verlangt: Gute Näherin bei Kleidermacherin. — 1022 Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen zu lernen an Röcken. 293 Dayton Str. dmi

Verlangt: Frau um Hosen zu Finishen. 474 Clybourn Ave. dimi

Verlangt: Mädchen um Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 456 Larrabee Str.

Verlangt: Erste und zweite Maschinenhand, Mädchen, an Männer-Röcken; Dampfkraft. 820 N. Robey Str. 27nv1w

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Röcken. 510 N. Paulina Str. modi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei; nur solche, die gut waschen und bügeln können, gewünscht. Lohn $3.50. 60 Lincoln Ave.

Verlangt: Haushälterin; kann Kind haben. — 479 N. Clark Str., Runge.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Koeller, 31 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 264 Sheffield Ave., 2. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — 328 Hudson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen von 15—16 Jahren, für allgemeine Hausarbeit, in Familie von 2 Personen. 992 Osgood Str., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1112 Carmen Ave., Ecke Evanston Ave. dimi

Verlangt: Köchin in Restaurant und Mädchen in der Küche. 381 Wells Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 534 LaSalle Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Langan. 1023 Wellington Ave.

Verlangt: Mädchen zum Helfen in der Küche. — 355 North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1227 Oakdale Ave., oben.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Dreien. 1096 Osgood Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen in allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. $1.50. 638 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 168 Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Haushälterin. 3423 S. Halsted Str.

Verlangt: Eine ältere Frau, die mehr auf gutes Heim sieht als auf Lohn. $1.50 bis $2 per Woche. 3767 S. Morgan Str.

Verlangt: Mädchen, 13 bis 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit und mit Kindern zu spielen. 933 27. Str.

Verlangt: Aeltliche alleinstehende Dame, die gut nähen kann. Gutes Heim. Mrs. Madsack, 734 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Köchin, muß an Short Orders, Steaks und Chops No. 1 sein. Gleich nachzufragen. 226 S. Clark Str., Restaurant und Saloon.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Familie, guter Lohn. 481 Cleveland Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau, welche flink waiten oder in der Küche helfen kann, von 10 bis 2 Uhr Mittags; keine Samstagsarbeit. Lohn $2.50. 351 S. Canal Str. (Saloon.)

Verlangt: Ein 15- bis 16jähriges Mädchen im Store, auch eine für Hausarbeit; keine Wäsche, muß zu Hause schlafen. 57 Willow Str.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Kann auch zu Hause schlafen. 409 Roscoe Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das am Tisch aufwarten kann. Leichte Bedingungen. Deutsche Familie. Guter Lohn. 193 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Prachtvolles Heim für die richtige Person. Mrs. Houston, 4314 Oakenwald Ave.

Verlangt: Williges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und auf Kinder zu achten. 1127 Dunning Str.

Verlangt: Kindermädchen in kleiner Familie. Große Kinder. 483 Ashland Boulevard.

Verlangt: Junges Mädchen, in Hausarbeit zu helfen. Lohn $2 per Woche. 4943 Champlain Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, 16—18 Jahre alt, zur Stütze der Hausfrau. 219 Armitage Ave., nahe Girard Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein norddeutsches Kindermädchen für ein 3 Jahre altes Kind. Braucht nicht Englisch zu sprechen. Nachzufragen Mittwoch Morgen, 591 N. State Str. Referenzen.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 379 S. Paulina Str., 2. Etage.

Verlangt: Erfahrenes tüchtiges Zimmermädchen, stark, reinlich und fleißig. Gute Referenzen verlangt. Jüdisches Altenheim, Drexel Ave. und 62. Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Küche. Südwest-Ecke Van Buren und State Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4414 St. Lawrence Ave., 2. Flat. dmi

Verlangt: Mädchen. 472 Ashland Boulevard. dmi

Verlangt: 2 Küchenmädchen. Sonntags frei. 109 Fifth Ave., oben.

Verlangt: Gutes Dienstmädchen. Dampfheizung.— 18 Crilly Place, nahe Eugenie und Wells, oberstes Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit und Wäsche. Familie von 2 Personen. $3 pro Woche. Sofort anfangen. 90 Nebraska Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. 619 31. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 7 Crilly Court, Block westlich von Eugenie und Wells.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3138 Wallace Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1929 Deming Place.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen, auf's Land zu gehen. John O'Donnell, Geneva, Ill.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen und auf Kind zu achten. 601 N. Robey Str.

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin. Guter Lohn. 242 Sherman Str. dimifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; älteres Mädchen oder Frau vorgezogen. 1233 Wrightwood Ave. dimi

Verlangt: Sofort, eine ältere Frau für Hausarbeit. 1225 Diversey Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 803 N. Leavitt Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. — Keine Wäsche. Lohn $4. 159 Wells Str., unten.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 84 Wells Str., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 114 E. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen welches kochen und waschen kann, für Familie von 3. Modernes Flat. Mrs. Herman Goettsch, 1957 Deming Place, 3. Etage, nahe Lincoln Park. mdi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen im Store. 2827 Archer Ave. mdi

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Geschirrwaschen. 46 S. State Str., Saloon. modi

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. Mrs. Rohn, 488 32. Str., Nordostecke Shields Ave. mdimi

Verlangt: Kindermädchen. 4905 Princeton Ave. md

Verlangt: Frau oder Mädchen, den Haushalt zu führen; 2 Kinder in der Familie. 957 W. 21. Pl. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, das Abends nach Hause gehen kann; keine Wäsche. 4426 Wabash Ave. mdmi

Verlangt: Gute Mädchen bei hohem Lohn. W. Wolff, 3024 Wabash Ave. 9nv1mt&su

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz,*&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 14nov,1m

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittelungsbureau, jetzt 479 N. Clark Str., nahe Division, früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 13nv1mt

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 22. Str. und Indiana Ave. 5dz*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht leichte Stelle bei kleiner Familie; nicht unter $2.50. Nachzufragen L. P., 1794 N. Oakley Ave. mdmi

Gesucht: Mädchen sucht Stelle zum Kochen von Businesslunch oder im Boardinghaus. Mündlich vorzusprechen bei W. Meyer, 43 Gardener Str. dmi

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle in Privat-Familie. 270 Austin Ave.

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau, die mehr auf gutes Heim als auf Lohn sieht, wünscht Stelle als Haushälterin oder als Beihilfe der Hausfrau. Adr.: 183 Washington Str., nahe Fifth Ave., oben.

Gesucht: Eine gute deutsche Köchin sucht Stellung für Businesslunch. Adr.: Z. 831 Abendpost.

Gesucht: Erfahrenes junges Mädchen sucht Stelle bei Wöchnerin. 225 W. Erie Str., 3 Thüren links im Hof.

Gesucht: Anständige Wittwe mit 8jährigem Mädchen wünscht Platz als Haushälterin in anständigem Hause; schreibt Postkarte, wenn zu weit. Krüger, 603 W. Fullerton Ave.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche außer dem Hause. Mrs. Jonson, 933 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin oder als Köchin. Bitte persönlich vorzusprechen. 27 Julian Str., 2. Floor.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarders und Roomers bei deutscher Familie. 2345 S. Canal Str.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Pferd für Ablieferungswagen, schön gebaut. Dauerhaft. Guter Läufer. Eingefahren für Stadtgebrauch. Adr. R. 625 Abendpost.

Pferdemarkt jeden Montag, Mittwoch und Samstag. Tägliche Privat-Verkäufe. Geld zurückerstattet, wenn die Pferde nicht der Darstellung entsprechen. Ecke 18. und Union Str. 23nv—3dzuso

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $400 neuer Stutzflügel, billig für Baar, oder gegen Tausch für Juwelen oder sonstiges Rennes. 795 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Square Hallet & Davis Piano, $25. 384 Fulton Str. dimifr

Verkaufe mein elegantes Upright Piano, nur $75 Cash. 120 Racine Ave., 2. Flat. 28nov,1w&son

Nur $25 für ein schönes Rosenholz-Piano; großer Bargain. 317 Sedgwick Str., nahe Division. 27nolw

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Weidenslaufer Upright, $65. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Eine Hobelbank. 360 Laflin Str., Candy-Store.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottsfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ok*

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 3nov.1j

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — Rath unentgeltlich. 1nvtg*

Das neue Bankerott-Gesetz befreit Euch von allen Schulden in kürzester Zeit. Leichte Bedingungen. — 121 LaSalle Str., Zimmer 72. 3lok1m&son

Fred. Platte, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 3novlj

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

L. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1138 Monadnock. 20nov1mttz&sa

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze", Geschäftsmakler. 59 Dearborn Str., Zimmer 706, empfiehlt sich Allen, welche irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen wollen. Schnelle und reelle Geschäftsmethode. 22nv,1mon&son

Zu verkaufen: Zigarren- und Candy-Store, mit Sodafountaine, billig. 528 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein guter Wirth, als Verwalter der Columbia Turnhalle. Günstige Bedingungen. Zu erfragen A. Guggenheim, 6240 Halsted Str.

Zu verkaufen: Einer der größten Delikatessen-Stores an der Nordseite. Zu erfragen 311 E. North Ave., Apotheke.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Zigarren-Store. Wer kaufen will, komme nach 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit, ein gutgehendes Restaurant. Ursache: Gehe aufs Land. 193 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Meatmarket, sofort. Gute Gelegenheit. 3473 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon; ausgezeichnete Gelegenheit für rechten Mann. 60 bis 70 für Businesslunch. Guter Fabrikbezirk. Adr.: R. 631 Abendpost. dimifr

Zu verkaufen: Grocery mit Meatmarket, Pferd und Wagen, $750. — Bargain! Bäckerei, nur Store-Geschäft $350. — Boardinghaus mit 30 Zimmern, altes Geschäft, $600.—Eck-Saloon, Clark Str., $8500; sowie Geschäfte aller Art. Gustav Mayer, 107 Fifth Ave., im Saloon.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-Store; billig; keine Agenten. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehendes kleines Schneidergeschäft wegen Sterbefalls. 150 N. Wood Str., nahe Grand.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon; Umstände halber billig; guter Platz für rechten Mann; gegenüber Deerings Fabrik an Clybourn Ave. Nachzufragen Friedrich Zieske, 630 Southport Ave. mdi

Zu verkaufen: Wholesale-Grocery mit Waarenvorrath, gute Kundschaft garantirt. 344 State Str. sonmodi

Nähmaschinen, Bicycles etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen. Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mj*

Möbel, Hausgeräthe etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Muß prachtvolle Heiz- und Kochöfen verkaufen. 355 Larrabee Str. dimi

Zu verkaufen: Billig, Möbel. 89 Newton Str., nahe Augusta.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Miethe-, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- und Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten sprecht vor bei
Heinrich Mueller, Advokat,
Franz Schultz, Konstabler,
167 Washington Str., nahe Fifth Ave., Zimmer 15. (Schneidet dies aus.) 16nov,1m

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed". Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Mercantile Agency,
125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison.
Herman Schultz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Widerrufen! Meine Aussagen gegen Mrs. Wigand, Nr. 4804 Laflin Str., sind nicht wahr, und meine beleidigenden Aussagen nehme ich hiermit öffentlich zurück. Henry Schäfer.

Bricklayers und Stone Masons, aufgepaßt. Wichtige Geschäfte, Ernennung von Beamten und Wahl von Richtern wird am Dienstag Abend, den 28. November, abgehalten. Alle Mitglieder sind ersucht, zu erscheinen. Geo. P. Gubbins, Präsident. ssamodi

Verlangt: Stimmbegabte Damen und Herren, die gewillt sind, großem gemischten Chor beizutreten. H. Biedermann, 3128 Vernon Ave. 27nolw&son

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Beachtenwerther Heirats-Antrag: Bank-Kassirer, Christ, 31 Jahre alt, von solidem Charakter, sympathischem Aeußern, physisch und moralisch gesund, keiner Leidenschaft ergeben, sucht zwecks Heirath die Bekanntschaft mit einer gebildeten Dame, welche einen ehrbaren Mann zu würdigen weiß. Dieser Antrag gilt nur Damen von ebenfalls guten Eigenschaften. Denselben wird ein glückliches Heim an der Seite eines gutsituirten Mannes geboten. Bewerberinnen, welche auf dieses durchaus ernstgemeinte Gesuch reflektiren, mögen Briefe mit Angabe der Familienverhältnisse richten an L. 959 Abendpost.

Heirathsgesuch: Dame, geschieden, 26 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren, sehr reich, ganz alleinstehend, wünscht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines ehrenhaften Mannes. Näheres über Familien- und Vermögensverhältnisse ertheilt Goetzendorff, 489 N. Clark Str. Diskretion zugesichert. Kataloge frei versandt nach allen Theilen der Vereinigten Staaten. Sprechstunden bis 9 Uhr Abends.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

— Geld —
in großen und kleinen Summen, zu den niedrigsten Raten, auf Chicago Grundeigenthum, zu verleihen. Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
Deutsche Hypotheken-Bankiers, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 5nov,tgl&son1mo

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Str. 9fb,ddsa*

Wir verleihen Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommission. Auch können wir Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 3ok,didosa,*

Zu verleihen: $30,000 auf Grundeigenthum, Bonds oder Mortgages, zu 5 Prozent; sowie Spezial-Fond von $10,000 zu verleihen auf zweite Mortgages. Kann nach Belieben auf Abzahlungen wiederbezahlt werden. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 10. 23nov,1m

Alaska Gold Stock, so gut wie Government Bonds. $40 sichern 1000 Aktien Olympic Stock. $5 Anzahlung und $5 monatlich bis bezahlt. Stock ist in Händen eines Trustees bis zur Ablieferung. Sprecht vor oder schreibt sofort für Zirkulare und Prospekte, da der Stock bei der nächsten regulären Versammlung erhöht wird. W. H. Straub, Manager, 36 La Salle Str., Chicago.

Zu verleihen: Viel Geld an Hand, auf Grundeigenthum zu 4 und 5 Prozent. Adr. A. 112 Abendpost. 6no,1mo&son

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Ill. 17ma,tgl&son*

Dr. O. C. Heine, deutscher Zahnarzt, 748 — 31. Str., Ecke Halsted Str. 17nov,1m,tgl&son

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zitherunterricht, viermal wöchentlich für 50c. Prof. A. Müllers Zitherschule, 590 Wells Str. 9nov1m&son

Verlangt: Frau oder Mädchen, das Zuschneiden, Anpassen und Kleidermachen nach neuester französischer Methode frei zu erlernen. Gute Stellung zugesichert. Bezahlung während der Lehrzeit. 661 Milwaukee Ave. 14nov,didosa,1m

Englische Sprache für Herren und Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,ddsa*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland!
Waldland!

Viele Tausend Acker gutes, beholztes und vorzüglich zum Ackerbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen in Parzellen von 40 Acker oder mehr. Preis $6.00 bis $8.75 pro Acker, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und des Holzbestandes.

Für eine Zeitlang sind billige Exkursions-Tickets erhältlich für den halben Preis.

Um weitere Auskunft, freie Landkarten, ein illustrirtes „Handbuch für Heimstättesucher" und Exkursion Tickets schreibe man an oder besser spreche vor bei J. H. Koehler, welcher in der Gegend auf einer Farm groß geworden ist und daher auch genaue Auskunft geben kann. Und er ist bereit, jeden Donnerstag mit Kauflustigen hinauszufahren, um ihnen das Land zu zeigen.

Achtung! — Herr Koehler gedenkt in kurzer Zeit Chicago für dieses Jahr zu verlassen und bittet deswegen alle diejenigen Leute, welche noch vor seiner Abreise mit ihm zu sprechen wünschen, möglichst bald vorzusprechen.

Chicagoer Zweig-Office: Im zweiten Stock Nr. 143 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave. Geschäftsstunden des Montags, Dienstags und Mittwochs, von 3 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Adresse: J. H. Koehler, 142 E. North Ave., Chicago, Ill. — Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 15ap,sadido*

Zu verkaufen: 82 Acker Farm, nahe dem Städtchen Monee, Ill.; gute Gebäude, Wasser, 2 Acker mit Weinstöcken, die sehr gut tragen; Alles in bestem Zustande, was auf einer Farm gewünscht werden kann. —Ferner 160, 80, 38 und 14 Acker Farmen, alle mit guten Gebäuden; gute Bedingungen für den Käufer. —Auch eine gute Geschäfts-Ecke in Monee, Ill., jetzt ist ein Ellenwaaren-, Schuh- und Grocerygeschäft darin, kann mit dem Eigenthum und Waarenlager verkauft oder auch auf gutes Chicagoer Eigenthum vertauscht werden; eine gute Gelegenheit für einen deutschen Geschäftsmann, es gibt keine bessere in Will County. Nähere Auskunft ertheilt: Chr.: Schoenstedt, Monee, Ill. 22nov,1m,tgl&son

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farm, 60 Acker, nahe Benton Harbor, Mich., mit neuem Wohnhaus, Keller, Scheune und anderen Gebäulichkeiten, 5 Kühe, 2 Pferde, 75 Hühner, Wagen, Pflüge, Maschinen, 500 Fruchtbäume (Birnen, Aepfel, Pflaumen, Pfirsiche u. s. w.), alles komplet u. in allerbester Ordnung, 8 Acker mit Beeren bestellt, brachten dieses Jahr einen Reinertrag von $500. Eigenthümer ist alt und da seine sämmtlichen Kinder hier wohnhaft sind, will er verkaufen. Preis $4500. Nachzufragen bei R. W. Netzler & Co., 220 E. North Ave.

$500. Schöne Stock-Farm. $500.
160 Acker, 60 bis 80 Acker kultivirt, $1000 bei $500 Anzahlung. — 210 Acker Farm, schöne River-Front, große Gebäulichkeiten, 100 Acker unter Pflug, $3800, werth $7000. — Henry Ullrich, 34 Clark Str., Zimmer 401. Etablirt 1887. 23nov,1w&son

Farmen! Farmen! Farmen! — Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen mit zweistöckigen Gebäuden, Stall und anderen Gebäuden, 20 bis 160 Acker. Seht sie Euch an. Ullrich, 167 E. Randolph Str., 2. Flur. 9jnlj

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker Frucht-Farm, 2½ Meilen von South Haven, Michigan, Black River, letztes Ende. Gute Gebäude, 30 Acker mit Frucht. Seeley, Zimmer 1544 Unity Building.

Südseite.

Zu verkaufen: Bargain in Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, $252 jährliche Miethe bringend, an guter Straße, westlich von Wentworth Ave., nahe 30. Str. Preis nur $2750 auf lange Zeit. William A. Bond & Co., 115 Dearborn Str. disa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Schönes Haus und Lot, billig. $400 Miethe. Alle Bequemlichkeiten. 5730 Union Avenue. dimisa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Av. 5ja*

Sehr billig! $800 Anzahlung kaufen zweistöckiges Brickhaus, modern eingerichtet, an N. Francisco Ave., nahe Augusta Str. Muß sofort billig verkauft werden. Richard A. Koch & Co., Zimmer 814, 174 La Salle Str., Ecke Monroe. 26nov,1w&son

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. —
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle u. Monroe Str., Zimmer 814., Fl. 8. 5nv,1mo&so

Geld auf Möbel etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j,&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor.
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.
Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34,
Otto C. Boelcker, Manager,
Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.
Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert. 25jn,tgl&son
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theatre Building,
161 W. Madison Str., dritter Flur.
Wir leihen Euch Geld in großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Brauchen Sie Geld?
Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel, usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!
Northwestern Mortgage Loan Co.,
465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bis

Chicago Credit Company,
99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, es zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 20 bis 25 Acker Land mit gutem Gebäude und Stall, passend für Hühner- und Entenzucht. 20 bis 30 Meilen von Chicago. Adr. K. O. 358 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein bejahrter Mann jüdischen Glaubens sucht Kost und Quartier bei anständiger Familie desselben Glaubens. Adr.: R 632 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Auf der Südseite, möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. Adr.: W., Drugstore, 2901 Wentworth Ave.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Familien-Anschluß; kleines möblirtes warmes Zimmer bei kleiner Familie, wo englisch gesprochen wird. Adr.: M. 126 Abendpost. sonmodi

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Wohnung, auch Board, bei alleinstehender Frau. Adr.: M. 127 Abendpost. sonmod

Miß Balmaines Vergangenheit.

Roman von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Das Wort „Galgenvogel“ war seiner ganzen Erscheinung deutlich ausgeprägt; sein Haar war von dem zurückweichenden Verbrecherschädel glatt abgeschoren — wahrscheinlich war er erst vor kurzem aus dem Zuchthaus entlassen worden — kleine, scharfe, tiefliegende Augen schauten unter dichten Brauen hervor — kleine Augen, die Miß Balmaines silbernen Schmuck mit dem prüfenden Blick eines Kenners betrachteten. Er trug einen schäbigen Zwillichanzug, eine Pelzmütze auf dem Kopf und einen schmutzigen rothen Shawl; und so war er ganz sicherlich keine Persönlichkeit, zu der man beim ersten Anblick Vertrauen faßt, oder der man, wenn man eine einzelne junge Dame ist, auf einem abgelegenen Fußweg, drei Meilen vom Hause entfernt, Abends um acht Uhr gerne begegnen möchte.

Rosamond nahm sich aber zusammen; sie ergriff ihren Hut, um ihn wieder aufzusetzen, und wollte dann mit all der Kaltblütigkeit, die ihr zu Gebot stand, an ihm vorübergehen. „Ich bitte um Entschuldigung, mein Fräulein,“ sagte der Landstreicher mit süßlicher Stimme, „darf ich Sie wohl fragen, wie viel Uhr es ist? Ihr Hund wird doch nicht etwa beißen?“

„Ich kann Ihnen nicht sagen, wie viel Uhr es ist; ich habe meine Uhr nicht bei mir — es mag etwa acht Uhr sein,“ antwortete sie ängstlich. „Nein, er hat noch nie jemand gebissen. Komm, Dash, weg da!“

„Ich bitte um Entschuldigung, Fräulein, daß ich so keck bin; aber vielleicht sind Sie im Begriff, nach Horton zu gehen, und könnten mir den Weg zeigen, oder mich vielleicht neben Ihnen hergehen lassen,“ sagte er mit einem Grinsen. „Auf solch einsamen Wegen bin ich ein wenig ängstlich und wäre darum sehr froh an Ihrer Begleitung.“

„Die Straße nach Horton legt gerade vor Ihnen. Bitte, lassen Sie mich jetzt vorüber. Ich kann es nicht leiden, wenn jemand neben mir hergeht.“

„So, wirklich!“ — er blickte scharf um sich — „natürlich mit Ausnahme Ihres jungen Mannes. Nun, ich bin kein so sonderbarer Kauz, ich gehe am allerliebsten neben einem jungen Mädchen. Sie würden mir wohl nicht gern einen Kuß geben, oder ...?“ Dabei rieb er sein unrasirtes Kinn und grinste scheußlich.

Rosamond gab keine Antwort, aber ihr Herz begann heftig zu klopfen, und sie wurde abwechslungsweise blaß und roth.

„Wenn Sie es nicht thun, dann muß ich Ihnen diese hübschen silbernen Dingerchen hier nehmen, und das wäre doch schade darum, nicht wahr?“

„Schuft! Räuber!“ rief Rosamond und blieb stehen. „Daß Sie sich nicht unterstehen ...!“ Und sie blickte ihn mit blassen Wangen und blitzenden Augen gerade an.

„Unterstehen! Warum nicht?“ erwiderte er mit einem rauhen, höhnischen Lachen, indm er eine ihrer Hände ergriff.

Sein Opfer stieß einen lauten Schrei aus, worauf er hinzufügte: „Schreien Sie nur immer zu, Sie können sich heiser schreien, ohne daß es jemand hört! Hier kommt höchstens alle acht Tage ein Mensch vorüber, ich weiß es ganz genau. Wenn Sie sich sträuben und Spektakel machen, so schneide ich Ihnen einfach den Hals ab! Den Gürtel her, hören Sie! Sofort, oder ich nehme ihn mir, nur wird's bald?“

Mit verzweifelten, angstvollen Blicken schaute Rosamond suchend die Straße hinauf und hinunter, aber es gab keine Hilfe, niemand war zu erblicken, kein Mensch kam des Weges daher, und so löste sie denn mit zitternden Fingern den schweren indischen Gürtel und gab ihn dem schrecklichen Menschen.

„Uff! Der hat ein ordentliches Gewicht,“ sagte er, indem er ihn anerkennend in der Hand wog. „Aber nun, mein liebes Kind, muß ich Sie um das Halsband bitten.“

Langsam, ganz langsam nahm sie das Halsband ab. Ach, wenn nur Zeit gewonnen würde!

„Ja, das ist ein sehr schönes Halsband, und wie ich sehe, gehören die Armbänder auch dazu, da wollen wir sie gewiß nicht trennen.“

Nachdem er die Armbänder in seinem Besitz hatte, betrachtete er sein zitterndes Opfer mit prüfenden Blicken und sagte: „Zeigen Sie Ihre Hände her! Keine Ringe, wie ich sehe, das ist schlimm. Keine Uhr — noch schlimmer. Indessen, ich bin ein gutmüthiger Kerl und mit wenig zufrieden, und ich bin nicht abgeneigt, Sie zu Ihrem Abendbrod nach Hause gehen zu lassen, wenn Sie mir nun nen wirklichen, recht herzhaften Kuß geben“.

„Nie, niemals!“ rief sie außer sich. „Da müssen Sie mich vorher umbringen!“ Und mit rasender Eile rannte sie an ihm vorüber, so daß sie ihm schon zehn Schritte voraus war, ehe der Räuber sich überhaupt klar machte, daß sie geflohen war.

Aber er wurde nicht umsonst „der flinke Jack“ genannt, und in der nächsten Sekunde war er hinter ihr her. So schnell sie auch rannte — die Angst beflügelte ihre Schritte — er lief noch schneller und sandte Schimpfreden und Drohungen hinter ihr her von der Art, die das Blut jedes gewöhnlichen jungen Mädchens zu Eis hätte erstarren lassen. Der dumme, unverständige Dash galoppirte mit fröhlichem Gebell neben seiner in Todesängsten schwebenden Herrin her und hielt die ganze Sache offenbar für einen prächtigen Spaß und gerade für das, was er sich so sehr gewünscht hatte: ein Wettrennen.

Der Landstreicher kam mit jedem Schritt näher, und Rosamond war fest überzeugt, daß er sie jetzt umbringen werde. Ihr Haar war aufgegangen, ihr Athem keuchte, ihre Augen waren beinahe erstarrt vor Entsetzen; aber noch immer rannte sie weiter und weiter, bis sie an der Ecke des Fußwegs heftig mit einem anderen Mann zusammenprallte — einem Herrn diesmal. Gottlob, sie war gerettet!

Der Herr, der so im rechten Augenblick auf der Bildfläche erschien, war Herr Ronald Gordon, ein Zivilingenieur, der von einer Eisenbahngesellschaft in diese Gegend geschickt worden war, um das Terrain zu untersuchen und Bericht darüber zu erstatten. Er hatte sein Hauptquartier in einem kleinen Flecken, etwa eine Meile von diesem Ort entfernt, aufgeschlagen, und hatte die ganze letzte Woche sehr eifrig gearbeitet. Was seine Vergangenheit anbelangt, so war Ronald Gordon der Nachkomme einer sehr alten schottischen Familie und das einzige Kind seiner Eltern. Sein Vater war früher ungemein reich gewesen, und in den Tagen seiner ersten Jugend war Ronald selten ein Wunsch versagt worden. Schon in einem Alter, wo andere Knaben nur dunkel von solchen herrlichen Dingen träumen, hatte er einen Pony, eine Uhr und eine Flinte besessen. Er hatte aber auch eine ausgezeichnete Erziehung genossen, bei der keine Ausgabe gescheut worden war, und war der große Ausnahmefall gewesen, nämlich ein reicher Knabe mit glänzenden Aussichten, der auch Verstand hat und diesen sogar anwendet. Und wie gut war es, daß er das gethan hatte! Sein Vater machte Bankerott, verlor dabei sein Vermögen bis auf den letzten Heller und mußte nun im Alter wieder von vorne anfangen.

Nun hatte Ronald Gelegenheit, seine Gaben zu verwerthen. Er wurde Ingenieur und kam in diesem Beruf, wenn auch langsam, so doch sicher, vorwärts. Er lebte mit seinem Vater zusammen — seine Mutter war schon vor Jahren gestorben — und so „hotteten sie weiter“, wie sie es nannten, und zwar ganz behaglich.

Natürlich gab es keinen Lafitte (1864er), keinen eigenen Wagen, keine echten Havanna-Zigarren für den alten Herrn mehr, aber es gab ein gutes, einfaches Mittagessen, einen behaglichen Lehnstuhl und eine Meerschaumpfeife. Auf Befehl seines Sohnes blieb er auch Mitglied des alten Klubs der „Survivers“; dort las er die Zeitungen und spielte seine Partie Whist, und im großen Ganzen fand er, daß es mit solch einem guten Sohn und einem makellosen Ruf doch noch der Mühe werth war, zu leben. Seinem Sohn wurde eine glänzende Zukunft prophezeit, und er, der Vater, hatte sich selbst ruinirt, um seine Gläubiger zu befriedigen. Es war damals nicht etwa ein schönes Sümmchen im Namen anderer heimlich auf die Seite gebracht worden; jeder silberne Löffel, das ganze Tischzeug und alle Möbel wurden einem stark entwickelten Ehrgefühl geopfert. So hatte sich denn auch nur etwa die Hälfte seiner früheren Freunde langsam von ihm zurückgezogen und der Tage vergessen, da sie an seinem Tisch gespeist und auf seinem Moor gejagt hatten.

Ronald Gordon war siebenundzwanzig Jahre alt, groß, gebräunt, hübsch, aber nicht auffallend schön. Er sah eher wie ein schneidiger Kavallerieoffizier aus, als wie ein hart arbeitender, strebsamer Ingenieur, und er war auch wirklich, gerade ehe der Ruin über die Familie hereinbrach, bei einem Elite-Regiment eingeschrieben worden. Um Damenbekanntschaft kümmerte er sich kaum, denn er hatte keine Zeit mehr für Schmetterlingsgegaukel in den feinen Londoner Salons, wie er sich ausdrückte; seine Zeit war Geld, er durfte sie daher nicht vergeuden. Natürlich hatte er sich auch eine selbstständige Anschauung von Welt und Dingen angeeignet, so zum Beispiel darüber, wie er sich das Ideal einer Frau vorstellte; aber er hätte sich doch nie träumen lassen, daß er ihm in solch einem einsamen vergessenen Winkel, wie die Moore von Horton es waren, begegnen würde.

Den ganzen Tag lang hatte er Entfernungen gemessen und war viele Meilen weit zu Fuß gegangen. Seine letzte Heldenthat war nun noch, einen alten, baufälligen Thurm zu erklettern — einen Thurm, der weder einen Namen noch einen historischen Ruf besaß — um die Landschaft von oben noch einmal zu überschauen. Eine verfallene Steintreppe führte in das obere Stockwerk, wo auf jeder Seite eine gähnende Lücke im Mauerwerk einen Ausblick gewährte. Auf der einen Seite gewahrte er das Moor von Horton und das Meer; auf der anderen das Dorf Horton selbst mit seinem hohen Kirchthurm; auf der nächsten .... ja, was war denn das? Ein Mädchen in einem weißen Kleide auf einem Fußweg ganz in der Nähe, und hinter ihr ein Mann, der ihr drohte, und ein bellender, dummer Kerl von einem Hund! Der Mann war ein Vagabund; das Mädchen .... darüber nachzudenken war jetzt keine Zeit! Im nächsten Augenblicke stürzte er Hals über Kopf die Treppe hinunter und über das nächste Feld auf die Straße, die zu der Stelle führte, wo er das Mädchen gesehen hatte. Da kam sie wie ein Windstoß daher gesaust, und der Räuber hinter ihr drein.

„Retten Sie mich! Retten Sie mich!“ keuchte sie athemlos, und in einem Nu stand er zwischen ihr und dem Verfolger, der, unfähig, in seinem rasenden Lauf plötzlich anzuhalten, jetzt durch eine starke Hand — eine stärkere als seine eigene, und das wollte viel sagen — am Rockkragen gepackt und zum Stillstehen gezwungen wurde.

„Was, zum Teufel, haben Sie denn mit der jungen Dame vor?“—er schüttelte ihn wie eine Ratte, während er sprach.

„Hat er Sie beraubt?“ wandte er sich an Rosamond, die, nach Athem ringend und wie Espenlaub zitternd, daneben stand.

„Ja, er hat mir meinen Gürtel, mein Halsband und meine Armbänder genommen.“

„Sie sind ja ein netter Galgenvogel! Geben Sie Alles augenblicklich wieder heraus!“ befahl er und schüttelte ihn auf's Neue. „Ich glaube, ein viel längerer Aufenthalt als der frühere an einem Ort, den Sie sehr gut kennen, würde Ihnen nichts schaden!“

„Warum geht so ein junges Frauenzimmer auch herum und führt arme Leute in Versuchung, indem sie so werthvolle Sachen trägt!“ brummte der Vagabund, während er die Beute herausgab.

„Es nimmt mich nur Wunder, daß Sie nicht auch noch sagen, „ehrliche Leute“, Sie Spitzbube!“

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Vor drei Richtern.

Vor den Richtern Brentano, Adams und Sears hat nunmehr die Schlußverhandlung in dem Rechtsstreit zwischen der Stadt Chicago und der Star Construction Co. begonnen. Die Star Construction Co. beansprucht, für „Extraarbeit“, die Summe von $300,000 über den kontraktlich für die Anlegung des Schwemmkanals unter der 39. Str. ausbedungenen Preis hinaus. Hilfsrichter Barber, dem der Anspruch von Richter Brentano zur Prüfung überwiesen worden war, heißt denselben gut. Richter Brentano und seine beiden oben genannten Kollegen nehmen jetzt die Einwände entgegen, welche die Anwälte Browning und Dupuy als Rechtsvertreter der Stadt gegen die Empfehlung des Herrn Barber zu machen haben. Mit der Bekämpfung dieser Einwände sind von der Star Construction Co. die Herren J. F. Meagher und S. H. Strawn betraut worden. Die Redeschlacht zwischen diesen rechtsgelehrten Herren dürfte bis heute Abend währen. Die drei Richter werden ihre Entscheidung voraussichtlich erst in einigen Tagen abgeben.

* Der in den „Lassig Bridge Works“, an Clybourn Ave. und Terracotta Place, beschäftigte Anstreicher Hermann Loose wurde gestern durch einen herabstürzenden Balken so schwer am rechten Bein verletzt, daß er mittels Ambulanz nach dem Alexianer-Hospital geschafft werden mußte.

Schul-Notizen.

Edward G. Cooley wird Nachfolger des Colonel Parker.

Der schulräthliche Ausschuß für das städtische Lehrer-Seminar hat gestern, auf Antrag des Herrn Harris einhellig beschlossen, für den vakanten Direktorposten der Anstalt Herrn Edward G. Cooley in Vorschlag zu bringen, der zur Zeit als Vorsteher der Hochschule des Vorortes La Grange thätig ist. — Daß diese Empfehlung von der vollzähligen Erziehungsbehörde angenommen werden wird, unterliegt kaum einem Zweifel, um so weniger, als auch Dr. Andrews, der bis dahin die Ernennung des Dr. Giffin zum Seminardirektor auf's Wärmste empfohlen hatte, sich mit der vom Komite getroffenen Wahl durchaus einverstanden erklärt. Dr. Giffin, der zeitweilig als Direktor des Seminars amtirt hat, tritt wieder auf seinen alten Platz, an die Spitze der Musterschule zurück, welche mit dem Seminar in Verbindung steht. Er hatte von vornherein erklärt, daß diese Stelle ihm lieber sei, als die des Seminar-Direktors. — Was nun Herrn Cooley anbetrifft, so gilt derselbe für einen tüchtigen Fachmann. Er ist aus Iowa gebürtig, und hat die dortige Staats-Universität besucht. Nachdem er Leiter des Schulwesens von Cresco und später dessen von Cherry Point, Ja., gewesen, wurde er von dem Schulrath in Aurora, Ill., zum Vorsteher der dortigen Hochschule ernannt. Er bekleidete diese Stelle zwei Jahre lang und kam dann, im Jahre 1893, auf seinen jetzigen Posten nach La Grange. Bei seiner Ernennung zum Seminar-Direktor ist indessen nicht ausschließlich die fachliche Befähigung in Frage gekommen. Herr Cooley ist nämlich nicht nur Schulmann, sondern auch ein eifriger Politiker. Im vorigen Jahre war er demokratischer Kandidat für das Amt des Schulsuperintendenten von Cook County. Erwählt wurde er nicht, aber gute Früchte trägt seine damalige Kandidatur ihm nun doch.

Auf Empfehlung des Dr. Andrews ist dem Lehrplan des Lehrer-Seminars die Geschichte des Schulwesens als Unterrichtsgegenstand hinzugefügt worden. Als Lehrer für dieses Fach soll ein Herr Andrew J. Hogan angestellt werden.

Das Komite beschloß, das Gehalt von Frl. Elisabeth Harrison, welche als Vorsteherin der Kindergarten-Abtheilung des Lehrer-Seminars der Anstalt wöchentlich nur zwei Tage ihrer kostbaren Zeit opfert, von $1500 per Jahr auf $100 für den Monat herabzusetzen.

Die Vorsteherin der Brownell-Schule, Ecke 65. Str. und Perry Ave., hat eine Klasse dieser Anstalt geschlossen, weil eines der Kinder an Scharlachfieber erkrankt war, und deshalb ein weiteres Umsichgreifen dieser Krankheit zu befürchten stand.

Zu einer hübschen Feierlichkeit gestaltete sich gestern Abend die Eröffnung der Bibliothek, welche Herr John M. Smyth der nach ihm benannten Schule an der Ecke von 13. Str. und Blue Island Ave. zum Geschenk gemacht hat. Ansprachen wurden gehalten von den Herren Smyth, Wenter, Gallagher, Lane und Sabin. Die Damen Therese Roos, Emma D. Mann und Blanche Mason verschönten die Veranstaltung durch musikalische Vorträge.

* Der des Einbruchs in die Wohnung der Frau McCrane, No. 4228 Drexel Boulevard, verdächtigte John Sharkey wurde gestern von Richter Hall unter $1000 Bürgschaft an die Großgeschworenen verwiesen.

* Der Vertheidiger des wegen mehrfacher Unterschlagung in Anklagezustand versetzten früheren öffentlichen Nachlassenschafts-Verwalters Young haben im Kriminalgericht darum nachgesucht, daß dessen Prozessirung weder vor Richter Waterman noch vor Richter Baker erfolgen möge. Diese beiden Richter sollen nämlich ein Vorurtheil gegen Young haben.

Schweizer Damenverein.

Vorbereitungen für den Bazaar zum Besten der Wohlthätigkeits-Gesellschaft.

Die hiesige Schweizerkolonie rüstet sich, um am 19., 20. und 21. Januar des neuen Jahres in Brands Halle einen großen Bazaar in's Leben zu rufen, der, zu Gunsten der Schweizer Wohlthätigkeit, nicht nur einen ansehnlichen finanziellen Ertrag, sondern den Besuchern auch mancherlei gesellschaftliche Freuden und Ueberraschungen bringen soll. Die Hauptarbeit der Vorbereitungen befindet sich in den Händen der rührigen Mitglieder des Schweizer Damenvereins. Der Vorstand desselben hielt gestern gemeinschaftlich mit den Vorsitzern der bereits ernannten Herren-Komites im Klubzimmer des Bismarck-Hotels eine konstituirende Versammlung ab. Das Ergebniß derselben war die Aufstellung nachverzeichneter Komites:

Exekutiv-Komite: Konsul Holinger, Ehren-Präsident; Frau Dr. Bertschinger, Präsidentin; Frau J. Manz, Vize-Präsidentin; Frl. Ida Holinger, Schatzmeisterin; Frl. E. Volmar, korresp. Sekretärin; Frau P. H. Manz, protokoll. Sekretärin; Frau E. Salatin, Frau Dr. Kunz, Anna Eggler, Frl. Emma Schieß, Frl. Tillie Meier, Beisitzerinnen. Empfangs-Komite: Vorsitzer, Konsul Holinger; Vertreter, Prof. Delafontaine. Installations- und Dekorations-Komite: Vorsitzer, A. Zellweger; Vertreter, W. R. Hildebrand. Wirthschafts-Komite, Küche: Vorsitzerin, Frau J. Manz; Vertreterin, Frau E. Salatin. Wirthschafts-Komite, Bar: Vorsitzer, J. Hepp; Vertreter, A. Hunkeler. Verloosungs-Komite: Vorsitzer, Herr und Frau J. Manz; Vertreterin, Frau R. Schurig. Buden-Komite: Vorsitzerin, Frau G. Merz; Vertreterinnen, Frl. Carrie Manz und Frau J. Andres. Programm-Komite: Vorsitzerin, Frau Dr. Bertschinger; Vertreter, A. Schieß. Preß-Komite: Vorsitzer, Konsul A. Holinger; Vertreter, Bruno Buchmann und Fräulein Elise Volmar. Musik-Komite: Vorsitzer, Dr. E. Bertschinger; Vertreter, A. Benz. Kollektions-Komite: Vorsitzerin, Frau J. Manz; Vertreterin, Frau E. Kuhn.

Mit der Leitung der geselligen Veranstaltungen für jeden der drei Festtage wurden die Herren Bertschinger, Zellweger und Richard Hildebrandt betraut, und zwar der Erste für Freitag, den 19., der Andere für Samstag, den 20. und der Letzte für Sonntag, den 21. Januar. Ferner wurde beschlossen, an folgenden Plätzen Geschenke für den Bazaar entgegenzunehmen: Schweizer Konsulat, Washington Straße; Wohnung der Frau J. Manz, Nr. 562 Burling Straße; Frau Schurig, Nr. 504 Wells Straße; Frau Dr. Bertschinger, Nr. 685 W. Chicago Avenue.

* Die „State Bank of Chicago“, Präsident Helge Haugan, wird am 2. Januar ihr Aktienkapital von $500,000 auf $1,000,000 erhöhen. Die Depositen, welche dieser im Dezember 1879 gegründeten Bank zur Verwaltung übergeben worden sind, belaufen sich zur Zeit auf $4,800,000.

* Im Zustand großer nervöser Erregung wollte sich gestern Frau Lena Thomas in ihrer Wohnung, No. 246 Süd Halsted Str., auf eine entsetzliche Weise aus der Welt schaffen. Sie hatte die Flechten ihres langen schönen Haares aufgelöst und dasselbe mit Petroleum getränkt. An einer Lampe hatte sie ihr Kopfhaar alsdann in Brand gesetzt. Ihrem Gatten, der zur rechten Zeit aus dem Nebenzimmer herbeigeeilt war, um die Flammen ersticken zu können, ehe sie der Unglücklichen gefährlich wurden, gab Frau Thomas das Versprechen, nie wieder einen so unseligen Entschluß fassen zu wollen.

Laden Donnerstag geschlossen.

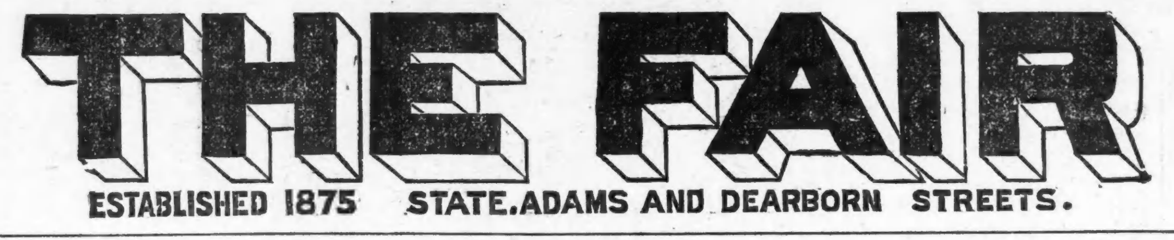
Letzter Tag des großen Danksagung-Verkaufs.

Laden Donnerstag geschlossen.

und in aller Wahrscheinlichkeit der letzte der drei größten Verkaufstage, die wir je vor dem Danksagungstag erlebt haben, etwas wofür wir aufrichtig dankbar sind. Gestern erwies sich als ein Rekordbrecher—von der Zeit, als die Thüren des Morgens geöffnet wurden, bis zum Thorschluß strömte die Menge in Folge unserer Sonntags-Ankündigungen herein—dadurch den unumstößlichen Beweis liefernd, daß das Vertrauen, welches zuerst vor 25 Jahren zwischen dem Publikum und **The Fair** hergestellt wurde, heute stärker ist als je zuvor—und ein weiterer Beweis, daß dieser Laden seine Versprechungen hält, seinen Verpflichtungen nachkommt und die angezeigten Waaren wie angezeigt abliefert, ganz gleich wie niedrig der Preis.

Halstrachten für Männer.

Wir haben unstreitig die feinste Partie von Männer-Halstrachten zu populären Preisen in Chicago. Das ungeheure Assortment zu 45c, welches jede erdenkliche Farbe und jedes nur mögliche Muster enthält, findet nirgends seines Gleichen zu 50c, während einige von den Ties in anderen Läden verkauft werden zu Preisen, die bis auf 75c rangiren. Es sind Tecks, Four-in Hands, Puffs, Imperials und englische Squares, in all den neuen, effektvollen Facons — gut genug, um den Allergenauesten zu gefallen und die Allerpeinlichsten zu befriedigen — Auswahl für **45c**



Rinehart's Indianer-Bilder.

die jetzt so viel verlangt werden, sind hier in großer Anzahl zu haben — alle Sujets — gezeigt in unserem Riesen-Bilder-Departement auf dem dritten Floor. — Ein Artikel, der besondere Aufmerksamkeit verdient, sind vier von diesen berühmten Indianer-Bildern, aufgezogen auf rothen oder grünen Matten, Größe 10x30 Zoll —fertig zum Einrahmen — für den überraschend niedrigen Preis von **45c**

Ueberraschende Offerten in äußeren Kleidungsstücken für Damen, Anzüge, Röcke und Waists.

Am Tage vor Danksagung offeriren wir für Eure Beachtung modische Kleidungsstücke zu thatsächlich phänomenalen Preisen — natürlich Qualität in Betracht gezogen. Keine Waare die für Anzeige-Zwecke zusammen gerafft wurden, keine Waaren die nach ein paar wöchigem Gebrauch Anlaß zu Unzufriedenheit geben, sondern Kleidungsstücke bester Art, die Qualität, Mode und fachmännische Arbeit zeigen. Es geziemt sich jeder Frau die sparsam beanlagt ist eine genaue Untersuchung anzustellen, unsere weitgehende Behauptung zu erproben und Geld zu sparen.

Moderne Coats und feine Capes.



Hübsche Coats für Damen zu 4.98, in Kerseys, Boucles und schwerem lohfarbigem Covert Tuch, einfache oder strapped Nähte; kleine Aermel, doppelbrüstige Box Front Facons; ganz gefüttert und fein geschneidert; Coats werth bis zu $8.00 — für **4.98**

Coats für Damen zu 7.98 — in feiner Qualität Kersey, schwarz und farbig; Box Front Facons; kleine Aermel, hübsche Rücken, durchweg gefüttert mit farbigem Satin; tadellos gemacht und ausgestattet; werth $12.50 — für **7.98**

Coats für Damen zu 12.75 — doppelbrüstige und Fly Front Effekte, in feinen Kerseys, Montagnacs, Boucles, Cheviots, Coverts, Oxfords etc. — hübsche Längen; kleine Aermel; einfache oder strapped Nähte; — ganz gefüttert mit schwerer Taffetaseide oder Satin; Passen, Facon und Arbeit korrekt **12.75**

4.98 für Kersey Capes für Damen — mittlere Länge, voller Sweep; gemacht von ganzwollenem schwarzem KerseyCloth; finished mit strapped Nähten; ganz gefüttert; werth $7.50, für **4.98**

Golf Capes für Damen — gemacht in dem neuen Tunic oder Flounce Effekt, hübsche Kapuzen — befranst und besetzt — alle fein gemacht — in schweren Golfing Stoffen, in einfachen Farben oder in Plaids; Verkaufs-Preis **5.98**

$10 bis $12½ Golf Coats für Damen — mittlere oder extra Länge — runde oder Tunic Effekte — hohe Sturmkragen — modische Kapuzen, gemacht aus schweren Golfing-Stoffen — in all den populären Herbst-Farben — alle fein gemacht und ausgestattet — Werthe bis zu $12.50 — Verkaufs-Preis **7.98**

Anzüge, Röcke und moderne Waists.



Suits für Damen zu 10.00, gemacht in der neuesten eng-anschließenden oder Fly Front Facon, von ganzwollenen Venetian Cloths; Waists gefüttert mit einfacher oder fancy Taffetaseide, Röcke gefüttert mit Percaline — Passen und Arbeit korrekt — der beste $10 Anzug in der Stadt — für **10.00**

Runabout oder Promenaden-Röcke für Damen, gemacht von ganzwollenen schwarzen Novelty-Stoffen, plaited Rücken, Saum eingefaßt und gesteppt, fein gemacht und tadellos hängend, ein Wunder für das Geld **2.98**

Runabout oder Promenaderöcke für Damen, gemacht aus mittelschweren Plaid Back Golfing-Stoffen, in hübschen Oxfords, braun und blau, plaited Rücken, Saum eingefaßt und gesteppt — tadelloses Hängen **4.98**

3.98 für die neuen Jersey Waists, gemacht aus mittelschwerem oder fließgefüttertem Jersey Cloth, in schwarz und farbig **3.98**

2.50 für Flanell Waists für Kinder — in sehr feiner Qualität von französ. Flanell — in schwarz und farbig; kleine Aermel, hübsche Manschetten und zusammengezogene Fronts; fein gemacht **2.50**

4.98 für seidene Waists für Damen — in schwarzer und farbiger Taffetaseide, corded oder tucked; ganz gefüttert; Dreßmaker made und finished **4.98**

Pelz-Jackets und kleine Pelze.



169.50 für die besten echten Alaska Seal Jackets — gemacht in den neuesten Box Front Facons, 24 Zoll lang, hoher Sturmkragen, hübsche Aermel und Manschetten, gemacht von feinen Fellen, gefüttert mit einfachem oder fancy Satin, Passen, Facon und Arbeit absolut korrekt; wir garantiren eine Ersparniß von $60 bis $75 an diesen Kleidungsstücken— spezieller Verkaufspreis **169.50**

95.00 für echte persische Lamm-Jackets — gemacht von vollen Fellen (keine Stücke); 24 Zoll lang, Box Front Facons; gefüttert mit schwerem Satin; eine große Ersparniß zu **95.00**

42.50 für Near-Seal Jackets — 24 Zoll lang, modische Box Front Effekte; gemacht von feinen Fellen; hoher Roll-Kragen, kleine Aermel, gefüttert mit schwerem Satin, beste Arbeit und Finish **42.50**

3.98 für Electric Seal Tab Collarettes — Front mit Schwänzen besetzt — mit schwerem Satin gefüttert — für **3.98**

25.00 echte Marder Tab Effekt Collarettes — tiefes Yoke von feinem persischem Lamm, hoher Roll Kragen, Front besetzt mit Schwänzen — gefüttert mit brokadirtem Satin **25.00**

5.98 für englische Seal Storm Collarettes — feine Felle; gefüttert mit Satin; Front mit Schwänzen besetzt **5.98**

7.50 für sibirische Marder Sturm-Kragen — Yoke von Persian Lamb — gefüttert mit feiner Qualität Satin; $10 Werth für **7.50**



Silber- und Messerwaaren.

Rogers, Smith&Co.'s berühmte plattirteSilberwaaren zu 40 Prozent Ersparniß.

Suppen-Schöpflöffel zu **95c**.
Fischmesser zu **59c**.
Fischgabeln zu **59c**.
Mittelmäßige Gabeln, per Set **1.50**.
Crumbmesser gehen zu **59c**.
Zuckerlöffel gehen zu **25c**.
Buttermesser gehen zu **25c**.
Piemesser gehen zu **59c**.
Rahmlöffel gehen zu **29c**.
Zuckerzangen gehen zu **29c**.
Käse-Scoops gehen zu **59c**.
Senf-Löffel gehen zu **10c**.
Saltlöffel gehen zu **10c**.
Saucelöffel gehen zu **50c**.

Carving-Sets, Stag Handle, Sheffield Fabrikat, nur **95c**

Carving-Sets, embossirte silberplattirte Griffe, gute, dauerhafte Stahlklingen, gewöhnlich verkauft für $1 . . . . . **39c**





Carving-Sets. Stag Handle, John Rogers' Sheffield Stahlklingen, werth $3 **2.00**

Carving-Sets, Meriden Cutlery Co.'s feinste Stag Handle, Sterling Silber Ferrule **4.50**

Carving-Sets, Geo. Wostenholm's Stahl Familien-Carvers, mit Stag Handle, werth $7.50 . . . . . **5.75**

Dreifach plattirte Servietten-Ringe, große Partie, jeder **12c**

Servietten-Ringe, feine vierfach plattirte, chased oder gewöhnlich, gravirt **25c**

Salz- und Pfeffer-Behälter, blaue Porzellan-Bowls mit plattirten Tops . . . **30c**

Thee-Sets, 4 Stücke, feine vierfach plattirte, neue Muster, werth $5.50 . . **3.89**

Odd-Stücke in feiner Qualität silberplattirten Waaren, solche wie Zuckerschalen, Buttermesser, Bon Bon-Löffel, Fleisch-Gabeln, Gurken-Gabeln etc., werth 25c bis 50 . . . . . **16c**

Vierfach plattirte Backschüssel, neuer Entwurf, feiner Werth **2.75**

Guter starker Nuß-Knacker zu . . . **19c** Set Nuß-Picks, zu nur . . . **10c**

Gute Nickel-Theelöffel, werth 75c das Set von 6 . . . . . **39c**

Rogers & Hamilton's Theelöffel, Set von 6 . . . . . **98c**

Rogers & Hamilton's Tisch-Gabeln, 6 für **1.95**

Danksagungs-Verkauf von Kleidern

Laßt Euch nicht verleiten oder ungehörig beeinflussen durch marktschreierisches Anzeigen von Kleidern zu lächerlichen Preisen—entscheidet nicht hastig ohne sorgfältige Besichtigung der Waaren. Die Stoffe, das Futter, die Zuthaten und die Arbeit sind sehr wichtige Faktoren, und das Innere (was man nicht sehen kann) muß korrekt sein, falls das Kleidungsstück sich zur Zufriedenheit tragen soll. Unsere Kleidung ist genau das, was wir sagen—es ist in jedem Sinne des Wortes korrekt — wir wissen es und die Tasche jedes Stückes enthält unsere gedruckte Garantie. Und dann—achtet genau darauf was wir sagen—wir berechnen nur die Hälfte des gewöhnlichen Kleider-Profits.

Gute Ueberzieher für Männer, dauerhafte Winter-Ueberzieher — Kerseys und Friezes — blau, schwarz und braun — mittlere, lange und kurze Box Facons — sie sind reell geschneidert und haben Sammetkragen, einfaches Italian Cloth und fancy Körperfutter — tadellos passende kleidesame Ueberzieher, in Gr. 34 bis 46, guter Werth zu $10, aber erstaunlicher Werth zu unserem niedrigen Preis von **8.00**

Kleidsame Winter-Anzüge für Männer, modische fancy Worsteds, in neuesten gestreiften Mustern und neuen Farben und fancy Tweeds; oder wenn Ihr etwas Einfaches vorzieht, so findet Ihr in dieser Partie Meltons, in oxfordgrau oder braun — einfache- oder doppelbrüstige Sack Facons — mit einfachen- oder doppelbrüstigen Westen **12.50**

Reell geschneiderte Anzüge für Männer, in Cassimeres und fancy oder schwarzen Cheviots, richtig zugeschnitten, geschneidert mit extra Qualität Italian Cloth oder Sergefutter — eine Garantie in der Tasche eines jeden Anzuges, — Kleidungsstücke, die sich zufriedenstellend tragen müssen, obgleich der Preis sehr niedrig ist, die Qualität in Betracht gezogen, — morgen **7.75**

Kniehosen-Anzüge für Knaben—Größen 3 bis 8 — in Vestee Facon— und 6 bis 16 in Zwei-Stück doppelbrüstiger Facon — ganzwoll. dauerhafte Cassimeres in netten grauen u. braunen Mischungen — werth $3, Auswahl von 1000 Anzügen für **1.95**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben — Größen 13 bis 19 Jahre, ganzwollene dauerhafte Stoffe — in mittleren u. dunkeln Mustern — neue schwere Anzüge — zu einem sehr mäßigen Preis — nur **4.95**

—Reefers für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre — Chinchilla und Friezes, in blau, schwarz u. braun, dauerhaftes Futter u. Sturmkragen **2.95**

Reefers für Knaben — in feiner Sorte ganzwoll. long Nap Chinchillas — auch hochfeine Friezes — in blau, schwarz u. braun, ganzwoll. fancy Plaid Futter — volle Größe Sturmkragen— alle Größen von 3 bis 16 Jahren — $5 Werthe für **3.95**

Top Coats f. Knaben—Größen 4 bis 15 Jahre — in Kerseys, blauen und Oxford Mischungen — positive $5 Werthe **3.95**

Danksagungs-Schuh-Verkauf.

Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf den Spezial-Verkauf unseres feinen Schuhzeugs, den wir für morgen ankündigen—besonders die Partie zu 3 Dollars, die Bargains enthält, die von allen Liebhabern feiner modischer Schuhe geschätzt werden — speziell Frauen, die gewohnt sind $4.00 und $5.00 für ihr Schuhzeug zu bezahlen.

Ungefähr 4000 Paar Damenschuhe; die vollständigste Auswahl in allen Facons und Moden; schwarze und farbige Box Calf, Storm Calf, Russia Calf, Patentleder und Chrome oder Vici Kid; Coin, Pug, Boston und Opera Zehen; „mannish" Leisten; französische, Military, Common Sense und Opera Heels; leichte Turns und Welts; schwere McKay und Goodyear Welts; ganzlederne, Tuch-, Vesting und Kangaroo Tops; Kid und Patentleder Tips; solide Eyelets; einfache und fancy Back-Stays; für Gesellschafts-, Straßen- und Sturm-Gebrauch; einschließlich reguläre und High-Cut Sturm-Boots; ungefähr 40 Styles — werth von $3.50 bis $5 — alle zu **3.00**



Damenschuhe, in Kid und Box Calf, schwer und leicht; alle Styles in Zehen und Leisten — Stock Tips; zum Schnüren und zum Knöpfen; werth $3 . . . . . **1.98**

Warme Filz-Haus-Slippers für Damen, Mädchen und Kinder, mit Filz- und Leder-Sohlen; werth 75c, morgen zu **49c**

Weiche Schuhe für Babies, alle Farben und Sorten, zum Schnüren und zum Knöpfen, werth 50c **23c**

1000 Paar Mädchen- und Kinderschuhe, schwere solide Sohlen, Dongola Tops, Back Stays, breite, sensible Zehen; zum Knöpfen und zum Schnüren **1.19**

500 Paar Schuhe für kleine Knaben, schwarze Kangaroo und Box Calf, Nickel-Eyelets, neumodische niedrige Absätze, breite, sensible Zehen, schwere solide Sohlen **98c**

500 Paar Kid-Schuhe für Mädchen u. Kinder, mittlere Zehen, Spring Heels, Odds und Ends, Werthe bis zu $2— morgen **98c**

Schwere Männerschuhe, schwarze Kid, Box Calf und Sturm Calf; schwere Extension Sohlen; London und Pug Zehen; Nickel-Eyelets; Werth $2.50 . . . . . **1.95**

Feine Kid Moccasins für Babies —in rothem, rosa, lohfarbigem, Chocolate, schwarzem und weißem Kid, alle Größen, werth 25c und 35c — nur **10c**

Einige frühe Spielwaaren-Bargains.

Wir rathen Euch dringend, recht bald Eure Auswahl in Spielwaaren zu treffen, während das Lager noch vollständig ist, und ehe das unvermeidliche Weihnachts-Gedränge sich einstellt—die Preise werden später nicht niedriger sein und wenn Ihr jetzt irgend etwas kauft, so heben wir es für Euch auf und liefern es später nach Belieben ab.



Cupid Toy Nähmaschine, bei Hand betrieben, garantirt zu nähen, fein nickelplattirt und lackirt, mit Transfer-Dekorationen, Klammer, um die Maschine an den Tisch zu befestigen—reg. Preis $2.00 . . . . . **1.45**

Feines Pewter Set—bestehend aus 15 Stücken — in hübscher Schachtel — regulärer Preis 75c. **48c**

9-Piece Magnetic Toys, mit Magnet und Blech-Tray zur Aufnahme von Wasser — reg. Preis 50c **35c**

Feines Schaukelpferd — apfelgrau gemalt und lackirt, hoher Sattel— regul. Preis $1.25 . . . . . **75c**

Krupp Kanone, aus Holz gemacht, — steckt Papier in den Lauf, die Kraft der Feder gibt lauten Knall, reg. Preis 40c **25c**



„The Little Giant" Typewriter— kann von irgend einem Kinde operirt werden, bringt einen gerade so schönen Buchstaben hervor, wie irgend eine kostspielige Maschine — regulärer Preis $1.75 . . . . . **1.00**



Chatauqua Blackboard und Pult — 4Fuß hoch, gemacht aus Hartholz, fein polirt, mit Chart an Rollers für Instruktionen, regulärer Preis $2.00 . . . **1.65**

Feines harthölzernes Crokinole Board — mit Discs, stark gemacht, reg. Preis $1.50 . **98c**

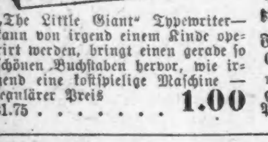
Weedin Steam Train—Lokomotive, Tender u. Passagierwagen, doppelter Zylinder, läuft eine ziemliche Strecke — für **3.25**

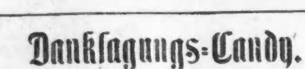
Feiner Toy Koffer, 8x12 Zoll, stark gem., mit Schloß u. extra Tray; eisengebundene verstärkte Ecken, reg. Preis 75c . **48c**

Malleable eiserneBank, vorstellend spanisches Schlachtschiff u. amerik. Fort — legt Geldstück auf d. Schiff u. Schuß aus der Kanone schießt den Gefechtsmast herunter und Geld fällt in d. Bank . . . **35c**

Lottospiel — in feiner lithograph. Schachtel, reg. Pr. 25c **12c**

Malleable eis. oxid. Tabernakel-Bank, 4½ Zoll lang, fein polirt, das Stück **10c**





Basement-Extras.



Baking Dishes — Weißmetall — hochfein vernickelt — mit blau und weiß emallirtem Dish u. nickelplattirtem Deckel, reg. Preis $2, für **1.29**

Clam oder Auster-Messer, — Stahlklinge — starker Griff **15c**

Cook's Schälmesser — langer Griff — spezielle Klinge . . . **15c**

Verbesserter Fleisch- oder Auster-Broiler — verzinnt, extra stark **12c**

Suppen-Löffel, echte Granite eiserne emaillirte Waare **3c**

Keystone Eierschläger, mit Glas Meß-Krug, zum Eierschlagen, leichtes Zerstoßen und viele andere Sachen **69c**



Magic Mehlsieb — viel besser als alle anderen — für **7c**

Universal Food Chopper, dies ist der erfolgreichste, zum Hacken aller Sorten Fleisch, Gemüse, Früchte, Crackers, etc. — für **1.48**

Geschirrschüssel, reg. 17-Qt.-Größe, gem. von reiner Granite Eisen emaill. Waare, garantirt nicht zu rosten **39c**

Chafing Dish — sehr hübsches Weißmetall — nickelplattirt, mit Heißwasser-Pfanne, Patent Alcohol Lampe, hübscher Ebenholzgriff, reg. Preis $5 . . . . . **2.68**

Nußknacker, die allerbesten schmiedeeisernen Nußknacker. **15c**

Porzellan Eier-Separator, der brauchbarste Artikel, der je für die Küche erfunden wurde. . . . **7c**

Rosinen-Entkerner, das beste und neueste, thut die Arebit perfekt, entkernt 1 Pfd. in der Minute. . **39c**

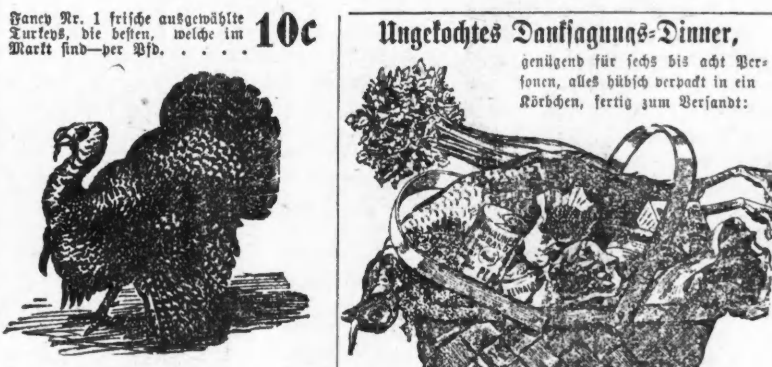
Tranchirmesser und Gabel, Lander's, Frary & Clark's garantirte Qualität, mit hübschen Cocobola-Griffen. . . . **69c**



Individual Jelly-Form—Auswahl von acht Mustern, das allerneueste. **6c**

Für das Danksagungs-Dinner.

Fancy Nr. 1 frische ausgewählte Turkeys, die besten, welche im Markt sind—per Pfd. . . . **10c**



Armour's Mince Meat—per Packet . **7c**
Fancy Basket-Frucht auf Bestellung.

„Pound Cake", assort. Sorten, Pfund. . . . **15c**
Ambrosia Gelatin Packet. **6c**
Imperial Cluster-Rosinen, per Pfund. . . . **35c**
Feine importirte Layer-Rosinen, per Pfund. . . . **20c**
Plum-Puddding Pfund-Kanne. **18c**
Geflügel-Gewürze — Sago, Pfeffermünz, Thyme, Marjoram oder Savory, per Paket. . . . **3c**
Reiner, gemahlener schwarzer Pfeffer, Pfund. . . **20c**
Feine Jersey Süß-Kartoffeln, 3 Pfund für. . **10c**
Feiner Kalamazoo Sellery, Bunch . **13c**
Feine Messina-Zitronen, per Dutzend. . **17c**
Nirgends solch' guter Pumpkin, per Paket. . . . **9c**
New England Mince Meat, per Paket. . . . **8c**

Ungekochtes Danksagungs-Dinner,

genügend für sechs bis acht Personen, alles hübsch verpackt in ein Körbchen, fertig zum Versandt:

Ein 9-Pfd. Turkey, 1-Pfd.-Büchse Plum Pudding, 1 großer Bund Sellerie, 2 Büchsen New Pack grüne Erbsen, 1 Pfd. gemischte Nüsse und Rosinen, ½-Pfd.-Packet Geflügel-Seasoning, 3 Pfd. Jersey Süßkartoffeln, 1 Bündchen Parsley, 1 Qt. Cape Cod Cranberries, Alles für **1.95**

Wird nach Eurer Wohnung durch uns versandt, und zwar zu irgend einer Zeit.

Cape Cod Cranberries, Quart **8c**
Feines Tafelsalz, 10-Pfd.-Packet **6c**
Süßer Aepfel-Cider Gall.-Jar **30c**
Gekochter Cider — Quart- **20c**
New Pack Marrowfat Erbsen, per Büchse **10c**

H. & E. feiner granulirter Zucker, 10 Pfund für **45c**
Fancy importirte Layer Feigen, Pfd **14c**
Lemon, Orange oder Citron Schalen, per Pfund . . . **12c**
Fancy gedörrte Birnen, Pfd. . . **16c**
Fancy gedörrte Pfirsiche, Pfd. . . **12c**
Fancy samenlose Rosinen, Pfd. . . . **12c**
Fancy geschälte Pfirsiche, Pfd. . . **25c**
Danksagungs-Korinthen, 1-Pfund-Packet **9c**
Fancy Jordan Mandeln, Pfd. . . **35c**
Fancy Golden Persian Datteln, Pfund **7c**
Beste Long Thread Kokosnuß, Pfd. . **12c**
White House oder Minute Tapioca, per Packet **9c**
Sap Maple Syrup 1-Gall.-Kanne für **98c**
Reiner Maple-Zucker, Pfd. . . . **12c**
Fancy Sifted Early June Erbsen, per Büchse **17c**
Jones' Solid Pack Tomaten, per Büchse **10c**
Fancy sliced Pineapple, Büchse . **17c**
New Pack Zuckerkorn, per Büchse . . . **7c**
Fancy gemischte Nüsse, Pfd. . . . **15c**
Fancy weichschalige Walnüsse, Pfd. . . **15c**
Fancy brasilische Nüsse, per Pfd. . . **9c**
Fancy polirte Pecan Nüsse, Pfd. **10c**
Fancy Paper Shell Mandeln, Pfd. . . **17c**
Fancy Roquefort Käse, per Pfd. . . **39c**
Fancy importirter Schweizerkäse, Pfd. **28c**

Wir haben eine ganze Auswahl von den neuen Haeberlein's Nürnberger Lebkuchen zu den niedrigsten Preisen.

Thee.

Um Euer Danksagungs-Mahl zu einem vollständigen zu machen, kauft ein Pfund unseres „natural cured" Japan-Thee, Pfd. **50c**
Alle Sorten unseres 45c Thee für **40c**

Kaffee.

Special Combination Java u. Mokka Kaffee, 6 Pfd. . **1.00**
Old Government Java u. Mokka Kaffee —3½ Pfund für **1.00**
Guter Santos Kaffee, 6½ Pfd. **1.00**

Danksagungs-Zigarren.

Key West Zigarren, die feinsten je gemachten, rein Vuelta Abajo Havana Cuban handgemachten, First Consul, volle 4½, Zigarren werth 20c das Stück — Kiste mit 25 Stück **3.40**

Suprema Exceptionales, garantirte lange Vuelta Havana Abajo Einlage und Binder, Cuban handgemacht, extra spezielle Größe, billig zu 15c das Stück — Kiste mit 25 . . . . . **2.25**

Queen Dido reine Havana Zigarren, handgemacht, regul. Preis 10c das Stück—Verkaufs-Preis 5 für 35c—Kiste mit 50 . . . . . **3.25**

Esmeralda Zigarren, gemacht von allerfeinstem Tabak und gerade so gut wie solche, die für $6 das Hundert verkauft werden, alles Cuban handgemachte Conchas Esp., 5 für 25c — Kiste mit 50 Stück **2.25**

„The Prince" Zigarren, extra feine gemischte Einlage aus Havana und Zimmer Spanish, sehr billig zu 5c „straight" — Kiste mit 25 Stück. **85c**

Haar-Departement.

Puppen-Perrücken, echtes Haar, kleine Nummer, zu **48c**
Puppen-Perrücken, echtes Haar, große Nummern . **98c**
Haar-Rollen **9c**
Pompadour Bangs, werth $5.00 speziell, morgen . . . **1.98**

Haar-Ketten, auf Bestellung angefertigt — Viele kaufen dieselben als Weihnachtsgeschenke.

Danksagungs-Candy.

Wohlschmeckende Cream Patties, gerade der Artikel für den Tisch, in Pfeffermünz, Wintergrün, Maple, Chokolade, Vanille, Orange, Zitronen, Violet, Pistachio, Zimmet, Nelken und Sassafras; zum morgigen Spezial-Preis. **15c**

Frische gesalzene Mandeln, 65c; frische gesalzene Peanuts, 15c; frische gesalzene Pekanen, 45c; Santa Clara-Feigen, 15c; Datteln, mit Walnüssen gestopft, 25c; krystallisirtes Canton Ginger, 25c; Spezielle Danksagungstag Mixture, 15c; Kindergarten Mixture, 10c; frische gebrochene Mixture, 9c; reine Taffies, alle Sorten, 10c.

Spezielle Danksagungstag-Sachen; geröstete Ente-Candy-Schachtel, mit Candy gefüllt. **15c**

Eine große Auswahl von Frucht- und Gemüse-Candy-Schachteln, naturgetreu — Aepfel, Birnen, Peaches, Orangen, Bananen, Kartoffeln und Rüben — mit Candy gefüllt — Stück. **25c**

Damen-Unterzeug.

Triftige Gründe, weshalb Ihr Euren Bedarf an Unterzeug morgen in diesem Departement kaufen solltet.

Schwarze Leibchen und Beinkleider für Damen — gemacht aus feinstem schwarzem sächsischem Garn, handfinished, geformt oder gerade, zwei Gewichte, sehr weich, seidenes Tape, Gussets in den Aermeln, werth $1.75, für **98c**

Combination Suits, gehen nicht ein, Merino, mit Gussets in den Aermeln, Perlmutterknöpfe, extra große Laps, silbergrau, perfekt passend, billig für $1.00, für **79c**

Schwere fließgefütterte baumwollene Leibchen und Beinkleider — in ecru, der Form angepaßt, seidenes Tape am Hals, glatt-finished Nähte — Perlmutterknöpfe—billig für 50c, für **39c**

Gowns für Damen, gemacht aus extra schwerer Flannelette, in fancy Streifen, Hubbard Yokes, gefütterter Rücken **39c**

Einfache Kleiderstoffe

werden schnellstens geräumt zu ungefähr der Hälfte des wirklichen Werthes.

Französische Henrietta, ganzwollen, dunkle Farben, feines schweres Twill, herabgesetzt von 50c die Yard auf **25c**

Clay Diagonal Serge, ganzwollen, 50 Zoll breit, navyblau, werth 69c **39c**

Importirte Stoffe, wie Bengalines, Poplins, Serges u. s. w., feine Auswahl in Farben, Stoffe werth bis zu $1 . . . . . **50c**

$1 Cheviots, 50 Zoll breit, sehr wünschenswerthe Winterfarben, zu nur . . . **69c**

Bengalines, Whipcords, Poplins, Granites und andere Stoffe, alle Schattirungen, werth $1.25 . . . . . **75c**

Diagonals, Herringbones und andere Gewebe, Stoffe werth bis zu $1.25, morgen **89c**

Creponettes, feine englische Mohair Stoffe, 50 Zoll breit, beliebte Farben, werth $2 die Yard **1.00**

Französisches Poplin, extra schweres Cord, 46 Zoll breit, ausgesuchte Farben, werth $1.75 . . . . . **1.25**

Seidenstoffe

wurden heruntermarkirt ohne Rücksicht auf deren wirklichen Werth — seht hier:

Fancy Seidenstoffe, helle und dunkle Farben, zuverlässige Stoffe, werth 39c **19c**

Faille Seide, 24 Zoll breit, in roth, grau, braun und grün, herabgesetzt auf **25c**

Taffeta Seide, schillernde Effekte; trägt sich gut und ist zufriendstellend, werth 65c **39c**

Crystal Bengaline, ein ausgezeichneter Stoff für Kleider und Waists, dunkle Farben, werth $1 . . . . . **49c**

„Evening" Seide, in Satin Brocades oder einfachem Liberty Satin, werth 75c, herabgesetzt auf **49c**

Danksagungs-Handschuhe.



Unsere 75c Glace-Handschuhe für Damen, — zu haben in 2-Clasp, mit neuen bestickten Rücken und runden oder Pique genähten Nähten — leichtes oder schweres Gewicht — für Straßen-Gebrauch— größter je für diesen Preis gegebener Werth — — in braun, lohfarbig, oxblood, grün, navy, weiß und schwarz — nur **75c**

Unsere Dollar-Handschuhe für Damen — die hochfeinen „Zettie", „Lafayette" und „P. P. Barthold" — ein unvergleichlicher Werth in $1 Handschuhen — alle gem. von feinen französ. Fellen—tadellos passend — alle neuen Winterfarben — auch schwarz, weiß und Pearl — einige schwer und andere leicht — und eine ungeheure Partie von Velvet-Finished — Mocha und Suede Handschuhen—in neuen Farben und schwarz—prachtvoller Werth — Auswahl von allen **1.00**

Wollengefütterte Glace-Handschuhe für Damen— Clasp Fasteners — mit oder ohne Pelz-Tops — alle Größen — hell- oder dunkelbraun — fein passend und extra gut gemacht — nur **1.00**

Ganzseidene Fausthandschuhe für Damen — wollegefüttert, fancy Bandschleife, reg. Preis 75c — morgiger äußerst niedriger spezieller Preis **50c**

Moderne Halstrachten.

Stock Collars, mit spitzen Seiten, aus Taffeta Seide gemacht, mit schwarzem Sammet-Band garnirt, sowie Stock Collars die aus Liberty Seide gemacht sind; 50c Kragen am Mittwoch für **29c**

Boas oder Collarettes, aus schwerer schwarzer Liberty Seide gemacht, sehr voll, mit flatternden Enden; Mittwoch offeriren wir drei neue Facons, werth $1.50, zu **98c**

Fancy Halstrachten für Damen, darunter Stock Collars, mit Jabots, aus Liberty Seide gemacht, mit Chiffon und hübschen Spitzen besetzt; wir zeigen ein anziehendes Assortiment; werth $1.50; Mittwoch **98c**

Neue Rag Puppen.



Nicht die alte Sorte der unansehnlichen Puppen, sondern eine, die hübsch wie ein Bild ist (ähnlich wie die Illustration), gedruckt auf schweres Twilled Satin, mit Oel-Farben, welche nicht verbleichen, u. absolut unzerstörbar sind — Höhe 2½ Fuß. Durch die Patent Gusset, stehen die Füße vor, und die Puppe ist im Stande, alleine zu stehen. Diese Puppen haben goldgelbes Haar, rothe Backen, blaue Augen, Glace-farbige Körper, rothe Strümpfe und schwarze Schuhe. Alle Kinder lieben eine große Puppe, wie werden sie sich freuen zu einer lebensgroßen. Preis nur . . . **50c**

Extra Leder-Waaren.

Finger Purses, echtes Morocco, farbig, ganz Ledergefüttert, stark gemacht, die allerneueste Größe, mit großen burnished Metall-Initialien, speziell für morgen **39c**

Danksagungs-Leinen.

Danksagungs-Mahlzeiten sehen viel verlockender und einladender aus, wenn das Leinen neu und schön ist. Die Preise, die wir für Tisch-Leinen jeder Art verlangen, setzen Jedermann in Stand, seinen Bedarf in dieser Hinsicht mit wenigen Kosten zu bestreiten.



Damast Dinner Sets — doppelte Damast voll gebleichte irischen Leinenstoffe, ganz frisch von den Fabriken in Belfast, 1 Dutzend dazu passende Napkins von guter Größe — 2-Yd. Sets 3.20— 2½-Yd. Sets 3.70, 3-Yd.-Sets für **3.90**

Dinner-Tücher, Extra-Qualit. Satin Doppel-Damast, schottische Leinen Muster Tücher, in jenen neuen und hübschen Fret und offenen Borders, Tupfen, Zweige, Pansies, englische Rosen, Tulpen, Tiger-Lilien, Farren u. s. w., gewöhnliche Preise $2.25, $2.85 und $3.50 morgen 1.85, 2.35 und **2.90**

Tischtuch-Damast—Tausende von Yards aus guten, zuverlässigen irischen und schottischen Stoffen, voll gebleicht, garantirt absolut reiner Flachs, 68 Zoll breit, beste 50c Sorte, **42c**; 64 Zoll breit, extra Qualität Belfast Damast für **48c**; 65 und 72 Zoll breit, extra feine Belfast Stoffe, für **69c**; oder einer der besten 72 Zoll breiten Doppel Satin Damast schottischen Stoffen, solche für die Andere $1.25 verlangen, für **95c**

Dinner-Napkins — extra gute Qualität, ⅝ schottische leinene Napkins — $1.25 Sorte **95c**; sehr gutes irisches Leinen, „fast" Kante? ⅝ Größe, werth $1.65, für **1.22**; oder extra schwere doppelte Damast ⅞ große gebleichte schottisch leinene Napkins, wurden gewöhnlich im Retail zu $2.25 verkauft — für **1.69**

Befranste Tafel-Sets — sehr gute Qualität ganzleinene Sets, weißer oder fancy Border, befranst, 1 Dutzend dazu passende Napkins von guter Größe, die 8-4 Größe für **1.47**; die 8-10 Größe **1.69**